



mit Geographen  
unterwegs...

#### GEOPULS-Studienreisen

Dr. R. Beck & Dr. H. Borger  
Neckarhalde 62  
72108 Rottenburg  
Germany

Tel. +49(0)7472-9808802 (Dr. Beck)  
+49(0)172-9681905  
Tel. +49(0)7071-9426412 (Dr. Borger)  
+49(0)151-19638731  
Email: info@geopuls.de

[www.geopuls.de](http://www.geopuls.de)

Titelbild: Verkehr auf den Straßen von  
Hanoi / Vietnam 2025


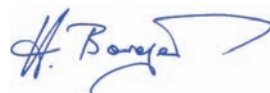
## Nachrückerlisten

Immer wieder müssen Personen, aus unterschiedlichen Gründen, von einer bereits gebuchten Reise wieder abspringen. Deshalb führen wir bei größerer Nachfrage Nachrücker-/Wartelisten. Sich dort eintragen zu lassen kann sich oft lohnen, wenn ein gewünschter Reisetermin bereits ausgebucht ist! Wir melden uns dann bei Ihnen, wenn ein oder zwei Plätze (EZ oder DZ) zur gewünschten Reise wieder freigeworden sein sollte. Insbesondere wenn, wie in jedem Jahr vor Drucklegung des Gesamtprogramms, Reisetermine in der ersten Jahreshälfte bereits ausgebucht sind, kann es sich besonders lohnen, sich bei Interesse auf eine Warteliste setzen zu lassen. Wieder freigewordene Plätze bieten wir dann gerne anderen Interessenten an; natürlich nach der Reihenfolge der jeweiligen Warteliste.

## aktuelle Reisetermine

Neu im Programm 2026/27 sind Reisen nach **Rajasthan** und nach **Vietnam** sowie in das ehemalige Königreich Lanna, dem Norden von **Thailand**. Dafür müssen wir leider mit Reisen nach Namibia eine Pause einlegen. Unser langjähriger Exkursionsleiter hierfür, PD Dr. Heinz Sander, denkt so langsam über den wohlverdienten Ruhestand nach. Hierfür wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, verbunden mit unserem Dank für seine langjährige Tätigkeit bei Geopuls.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  und 

Herstellung: Geopuls GbR, Rottenburg a.N.

Druck: flyeralarm GmbH  
Würzburg, Dezember 2025



dieser Katalog wurde CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt



# Exkursionsprogramm 26/27



Die meisten Reisen werden wir zu ähnlichen Zeiten auch 2027 anbieten, genaue Termine ab der zweiten Hälfte '27 können aber erst im Verlauf von 2026 bekannt gegeben werden. Aber auch hierfür können Sie unverbindlich schon jetzt Plätze reservieren. Wir melden uns dann, sobald wir konkrete Angaben machen können.

noch mehr Infos und vor allem Fotos finden Sie im Internet unter:  
**www.geopuls.de**

## EUROPA

<b>Albanien</b>	und seine Nachbarstaaten ..	7
	Peripherie vs. Tirana .....	9
<b>Baltikum</b>	Litauen-Lettland-Estland .....	11
<b>Griechenland</b>	Epirus .....	13
<b>Island</b>	Feuer · Wasser · Eis .....	15
<b>Italien</b>	Amalfiküste .....	17
	Äolische Inseln .....	19
	Apulien .....	21
	Sizilien 1 .....	23
	Sizilien 2 .....	25
<b>Malta</b>	kleinstes Land der EU .....	27
<b>Polen</b>	Danzig·Masuren·Warschau .....	29
<b>Portugal</b>	Algarve bis Porto .....	31
	Teil II, der Norden .....	33
<b>Spanien</b>	Andalusien .....	35
	Kastilien & Extremadura .....	37
	unbekanntes Spanien .....	39

## AMERIKA

<b>Kuba</b>	Perle der Karibik .....	41
-------------	-------------------------	----

## AFRIKA

<b>Marokko</b>	Zentrum und Süden .....	43
----------------	-------------------------	----

## ASIEN

<u>Westen:</u>	<b>Georgien</b>	Goldenes Vlies .....	45
	<b>Türkei</b>	XYZ .....	47
<u>Süden:</u>	<b>Indien</b>	Rajasthan .....	49
	<b>Sri Lanka</b>	Traumhafte Tropeninsel .....	51
<u>Südosten:</u>	<b>Thailand</b>	Vielfalt im Norden .....	53
	<b>Vietnam</b>	Mekong bis Roter Fluss .....	55
<u>Osten:</u>	<b>Japan</b>	aufgehende Sonne .....	57
	<b>Taiwan</b>	Republik China .....	59

## weitere Inhalte

Das Team von Geopuls .....	4
Naturschutz .....	61
Allgemeine Reisebedingungen .....	62
Anmeldung/Reservierung .....	63
Individuell u. für Gruppen .....	66
Zusatzleistungen .....	66

## Reisetermine im Überblick

Terminkalender .....	67
Länderkarte .....	67



Klippen an der Xlendi Bay auf Gozo / Malta



Füchse gelten als geschickt und besitzen ein ausgeprägtes Lern- und Sozialverhalten

## Das Team von Geopuls

Ganz im Gegenteil zu Füchsen besitzt eine KI keine echte Intelligenz, bestimmt aber in zunehmendem Maße unser alltägliches Leben. Nachdem der Tourismus inzwischen einen größeren Umfang als vor 2019 erreicht hat, müssen wir die Infrastruktur (Hotels, Busse und zum Teil auch Eintritte) immer früher beschaffen. Sonst ist das, was wir bieten möchten, schon weg. Immer häufiger haben wir es dabei auch mit einer KI zu tun, anstatt mit einem hilfreichen - echten - Menschen. Zudem können Flugtickets nach wie vor frühestens zwölf Monate vor Beginn einer Reise bestellt werden. Eine Kalkulation wird dadurch nicht wirklich einfacher, wobei wir natürlich bestrebt sind, unsere Preise so günstig wie möglich zu gestalten. Nach wie vor gehört zu jeder Geopuls-Reise selbstverständlich das Kennenlernen der Natur genauso dazu wie die Kultur und die Menschen. Ausflüge und leichte Wanderungen, für die eine normale körperliche Fitness Voraussetzung ist, sind unverändert Programmteil, um die Landschaften, Vegetation, Klima, usw. verstehen und hautnah erleben zu können - auf Reisen mit Gleichgesinnten.

*Nichts entwickelt die Intelligenz wie das Reisen.*

(Émile Zola, 1840-1902)



**Dr. Rolf Beck** ist geschäftsführender Gesellschafter von Geopuls sowie Lehrbeauftragter am Geographischen Institut der Universität Tübingen. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Landschafts- und Vegetationskunde sowie der Ökosystemanalyse. Dem Mittelmeerraum mit seiner vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft galt dabei schon immer sein besonderes Interesse. Zahlreiche landeskundliche Exkursionen und Forschungsaufenthalte im Mittelmeerraum machen ihn zu unserem Fachmann für Reisen in diese Region.



**PD Dr. Harald Borger** ist geschäftsführender Gesellschafter von Geopuls und Privatdozent am Geographischen Institut der Universität Tübingen. Dort lehrt er in den Bereichen Bodenkunde, Geomorphologie und Klimageographie. Der Natur und Kultur im westlichen Europa, Südost-Asien und dem Orient gilt dabei seine besondere Aufmerksamkeit. Durch zahlreiche Auslandsaufenthalte und Forschungsarbeiten ist er Ihr Ansprechpartner für unsere Studienreisen nach Iran, Kuba und Ost- und Südost-Asien sowie Südfrankreich, Oxford und Köln.





**Annette Brünger**, Ihre Exkursionsleiterin für die Amalfiküste, den Golf von Neapel, Capri und in den Cilento, studierte Geographie in Tübingen und Pisa. Sie schloss ihr Staatsexamen mit einer Arbeit über den Vesuv und die Sorrentinische Halbinsel ab. Seit 1998 lebt sie mit ihrer Familie in Neapel und erhielt das Prädikat einer offiziellen Naturführerin für die Region Kampanien und den Eurogeopark Ischia. Mit ihr erleben Sie

Kampanien von den großen kulturellen Sehenswürdigkeiten bis zu den seltenen Besonderheiten der Natur.



**Prof. Dr. Dieter Burger:** der gebürtige Saarländer promovierte in Köln, habilitierte in Tübingen und hatte eine Professur für Geographie und Geoökologie in Karlsruhe. Ihm sei deshalb verziehen, wenn er mitunter einen Satz in saarländischem Dialekt beginnt, in kölsch weiterführt und mit schwäbischem oder badischem Akzent beendet. Als aktiver Karnevalist ist er insbesondere unser Mann für Island und so

manche Iran-Reisen, bei dem es mit ihm garantiert nicht langweilig werden kann, wenn er Geographisches humorvoll vermittelt.



**Udaya Chintaka, B.A.:** es gibt nur wenige Menschen, die Sri Lanka so sympathisch und verständlich präsentieren und dabei aus einer reichen Quelle an landeskundlichem Wissen schöpfen können wie er. Durch sein in Trier abgeschlossenes Studium beherrscht er die deutsche Sprache perfekt und freut sich, als Mitglied im Team von Geopuls, Reisenden seine Heimat in all ihren Farben nahe zu bringen. Mit

ihm wird eine Reise nach Sri Lanka zu einem umfassenden und unvergesslichen Erlebnis.



**Prof. Dr. Dhimitër Doka:** sein hervorragendes Deutsch verdankt der gebürtige Albaner einem mehrjährigen Aufenthalt in Freiburg und Bamberg. Die Zeit der Diktatur hat er noch bis zum Studium in Tirana erlebt, seine Doktorarbeit konnte er schon nach der Wende verfassen und ist heute Professor für Geographie in Tirana. Als Vater von zwei Kindern besticht er zudem durch seinen herzlichen, typisch albanischen Humor.

Mit ihm werden Sie Albanien und seine angrenzenden Gebiete erfahren, wie mit kaum einem anderen.



**Anabela Ferreira:** die deutschsprachige Portugiesin hat eine ganz besondere Route durch ihr Heimatland für uns zusammengestellt, in der die kulturellen Höhepunkte ebensoviel Raum einnehmen wie die abwechslungsreichen Landschaften. Ihre über Jahrzehnte gewachsenen Landeskennntnisse machen ihre Exkursionen zum unvergesslichen Erlebnis. Dabei bereitet es ihr besonders viel Freude, tiefe Einblicke in

das alltägliche Leben und in die Genüsse der portugiesischen Küche zu ermöglichen.



**Dr. Fernando Gonzáles Viñas** hat an seiner Heimatuniversität im andalusischen Córdoba Geographie, Geschichte und Kunst studiert. In seinem Hauptberuf, als Schriftsteller und Übersetzer, hat der sympathische Spanier schon mehrere Bücher über sein Land verfasst und publiziert. Als Geopuls-Exkursionsleiter bereitet es ihm große Freude, anderen Menschen die reichen Schätze der Kultur und Landschaften

seiner Heimat auf eine besondere Weise nahe zu bringen und Spanien aus der Sicht eines Spaniers zu vermitteln.



**Dr. Dr. Joachim Graf:** seit seinem Studium arbeitet der Geograph (Staatsexamen) und Historiker im Bereich Sozialmedizin an der Uni Tübingen. Zugleich hat er auch Politik und Soziologie studiert. In der Geographie liegen die Schwerpunkte des Vaters eines Sohnes und einer kleinen Tochter vor allem in der Landschaftsentwicklung und in den Ländern des Mittleren Ostens, insbesondere Iran. Weitere regionale Schwerpunkte liegen in Malta und in Russland - dort v.a. in Moskau, was aus bekannten Gründen derzeit nicht möglich ist.



**Kazem Hamidizadeh:** der gebürtige Iraner kam mit 14 Jahren nach Köln und studierte an der Universität Aachen. Bis heute zieht es ihn jedoch Jahr für Jahr in seine alte Heimat, wo der Landeskundler mit seinen nahezu unerschöpflichen Kenntnissen zur Jahrtausende alten Geschichte und Kultur so manche Tür für Iran-begeisterte öffnet. Ob im klassischen Kernland Persien, oder im nordiranischen Aserbaidschan

möchte er Ihnen das Land, mit seinen grandiosen Landschaften und zahlreichen kulturellen Facetten, näher bringen.



**Dr. Volker Höhfeld** hat als Dozent am Geographischen Institut in Tübingen viele Länder der Erde intensiv erforscht und kennengelernt. Allein zum Orient entstanden dabei über 50 Publikationen. Er leitet u.a. Exkursionen nach Marokko, Türkei, Georgien, Armenien und in die USA, womit sein Repertoire noch lange nicht erschöpft ist. Jetzt, im (Un-)Ruhestand, bereitet es ihm Freude, als Geopuls-Exkursionsleiter mit

Menschen unterwegs zu sein, welche die Welt erleben, verstehen und vor allem genießen wollen.



**Dr. Harald Kirsch** ist seit über 20 Jahren in Südost-Asien tätig (zuletzt für den Deutschen Entwicklungsdienst in Vietnam). Dabei hat er die Region intensiv kennen und lieben gelernt. Neben der Natur faszinieren ihn immer wieder auf's Neue die Begegnungen mit den Menschen, zumal er sich in Thailand sowie in Laos in der Landessprache verständigen kann. Seine langjährigen Erfahrungen möchte er auf

der Reise durch die historischen Königreiche im Norden von Thailand und Laos mit Ihnen teilen.



tätig ist. Mit ihr erleben Sie die unverfälschte chinesische Kultur in einer Demokratie und die Atem beraubende Natur Taiwans.



auch einmal ohne die oft vorhandene Distanz zwischen den sehr unterschiedlichen Kulturen näher zu bringen.



Kultur und herrlichen Berglandschaft der Zagoria im Epirus. Frisch im Ruhestand möchte er nun all dies an Sie weitergeben.



auf alle Fragen sehr gerne ein. Mit ihr an der Seite wird Kuba zum Erlebnis mit tiefen Einblicken in das alltägliche Leben der Kubaner.



hören auch kulinarische Genüsse wie Żurek, Pierogi oder Bigos, ohne die keine Polen-Reise vollständig wäre.

**Dr. Weihsuan Lin** ist gebürtige Taiwanerin, studierte ab 2005 Geographie, Wirtschaft und Ethnologie in Tübingen und promovierte 2015 erfolgreich an der National University of Ireland über Kultur und Religion in der modernen chinesischen Gesellschaft. Die deutschsprachige Geographin lebt inzwischen wieder in ihrer Heimat, welche die Portugiesen Formosa - die schöne Insel - nannten, wo sie als Professorin tätig ist.

**Kurenai Mori**, geboren und aufgewachsen in Tokyo, lebt seit 1991 in Tübingen, wo sie nach der Schule ihr Japanologie- und Geographiestudium abschloss. Reisebegleitung ist Teil ihres Lebens, über 16 Jahre arbeitet sie immer wieder als Reiseassistentin, u.a. bei umweltpädagogischen Jugend- und Forschungsreisen. Regelmäßig kehrt sie nach Japan zurück und freut sich als Wahlschwäbin darauf, Ihnen Japan

**Dr. Frieder Mutschler** ist im Schwarzwald aufgewachsen, weshalb ihn bis heute alle Berglandschaften anziehen. Er studierte Germanistik und Geschichte in Tübingen und Berkeley. Seine Liebe und Landeskenntnisse zu Griechenland reiften während der acht Jahre heran, in denen er am Deutschen Gymnasium in Thessaloniki tätig war. Aus dieser Zeit rührt auch seine enge Verbundenheit mit den Menschen, der Kultur und herrlichen Berglandschaft der Zagoria im Epirus. Frisch im Ruhestand möchte er nun all dies an Sie weitergeben.

**Lucia Perez Rodriguez** wurde in Kuba geboren, wo sie bis heute lebt. Neben Spanisch spricht sie ein hervorragendes Deutsch und ist seit ihrem Studium in Havanna als ausgewiesene Landeskennerin in der Tourismusbranche tätig. Mit über 3 Jahrzehnten Erfahrung kennt sie sich in ihrem Heimatland vor allem in der Geschichte und den kulturellen Aspekten bis hin zur aktuellen, nicht immer einfachen Situation sehr gut aus und geht auf alle Fragen sehr gerne ein. Mit ihr an der Seite wird Kuba zum Erlebnis mit tiefen Einblicken in das alltägliche Leben der Kubaner.

**Cezary Ponczek** erwarb als gebürtiger Danziger sein hervorragendes Deutsch durch ein Germanistikstudium und einer Tätigkeit an der Uni Greifswald. Neben der Übermittlung von Themen zur Natur, Geschichte und Kultur möchte er zugleich eine Brücke zwischen der polnischen Bevölkerung und den deutschen Gästen schlagen und das heutige Polen von Pommern bis zum Ermland und Masuren näher bringen. Dazu gehören auch kulinarische Genüsse wie Żurek, Pierogi oder Bigos, ohne die keine Polen-Reise vollständig wäre.



ist es für ihn Berufung und echte Leidenschaft, anderen Menschen seine geliebte Heimat nahe zu bringen.



aus, wie in der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation der Kaukasus-Republik.



der Sie sich auf die Isle of Skye sowie nach Glasgow und Edinburgh entführen lassen können.



Reise mit ihr zu einem ganz besonderen und auch unvergesslichem Erlebnis.



Neues zu sehen. Inzwischen pflegt er enge Kontakte nach Barcelona und genießt regelmäßig die katalanische Kultur und Kulinarik.

**Maurizio Rotolo, M.A.** leitet die Studienkreuzfahrt 'Eolische Inseln'. Der waschechte Sizilianer wuchs im Markgräflerland auf und kehrte erst zum Studium der Germanistik an die Universität Palermo nach Sizilien zurück. Dort hat er seitdem seinen Lebensmittelpunkt. Es folgte ein Aufbaustudium mit Staatsexamen zu Geographie, Geschichte und Kunstgeschichte Siziliens. Als offizieller Führer der autonomen Region Sizilien,

**Nina Samkharadze** ist gebürtige Georgierin und spricht neben ihrer Heimatsprache ein sehr gutes Deutsch. Als ausgewiesene Landeskennerin, die sich in allen Regionen ihres Landes bestens auskennt, vermittelt sehr gerne auch tiefere Einblicke in die Kultur und Landschaften ihres Landes, insbesondere auch abseits der üblichen Hochburgen des Tourismus. In der Geschichte Georgiens kennt sie sich genauso gut

**Dipl.-Geogr. Tobias Schiller** studierte Geographie in Tübingen und schrieb seine Diplomarbeit über die Entwicklungsstrategien alter Industriestädte am Beispiel Glasgows. Seit 1992 zieht es ihn fast jeden Sommer nach Großbritannien. Seine große Liebe gilt dabei den schottischen Highlands und der schönsten Stadt der Insel: Edinburgh. Tobias Schiller leitet die Studienreise Schottlands schöner Westen, mit der Sie sich auf die Isle of Skye sowie nach Glasgow und Edinburgh entführen lassen können.

**Dipl.-Geogr. Monique Voegelé** studierte Geographie in Tübingen und Florenz und schloss das Studium mit einer Diplomarbeit zur Landschaftsökologie der Toskana ab. Danach lebte sie einige Jahre in der Nähe von Florenz und arbeitete an der dortigen Universität. Ihre natürliche und fröhliche Art sowie ihre Landeskenntnis, zahlreichen Kontakte und nicht zuletzt ihre Liebe zu Land und Leuten machen eine Toskana-Reise mit ihr zu einem ganz besonderen und auch unvergesslichem Erlebnis.

**Till Wenzel, Msc.** ist heute an der Universität Wien in der geographischen Risikoforschung, mit Schwerpunkt Alpen, tätig, nachdem er Geographie in Tübingen, Bonn, Innsbruck und Reykjavík studierte sowie eine Ausbildung zum Gletscherführer in Island erfolgreich absolvierte. Als Teilnehmer zahlreicher Exkursionen von Argentinien bis Taiwan verbindet er mit Begeisterung seine Reiselust mit dem Drang immer Neues zu sehen. Inzwischen pflegt er enge Kontakte nach Barcelona und genießt regelmäßig die katalanische Kultur und Kulinarik.





Spuren einstiger Vergletscherung im wildromantischen Vjosatal

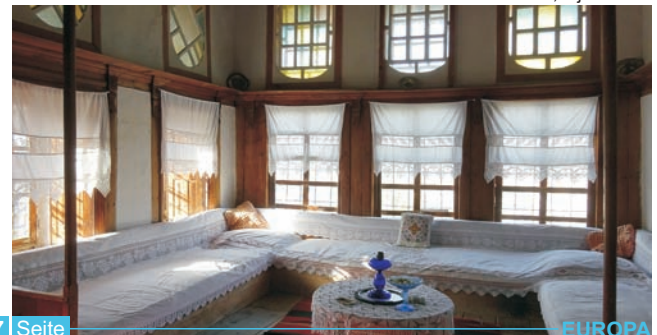
## und seine Nachbarstaaten abwechslungsreiche Reise durch 4 Länder: der Lebensraum der Albaner

**Exkursionsleitung:** Prof. Dr. Dhimitër Doka

Nach langer Abgeschlossenheit wurde die Region vom internationalen Tourismus inzwischen entdeckt, blieb bislang von einem Massenansturm - außer an den Mittelmeerküsten - verschont. Großartige Landschaften mit einer nahezu unberührten Natur in den Randgebieten, langen Sandstränden an der Adria und eine abwechslungsreiche Geschichte bis zurück in die Antike - Albanien hat dem Reisenden viel zu bieten. Auf unserer Route warten allein 5 UNESCO-Welterbestätten (und 3 Anwärter darauf) auf Ihren Besuch. Mit einem albanischen Geographen, der seine Heimat bis in den abgelegensten Winkel kennt, hervorragendes Deutsch spricht und humorvoll die Eigenheiten der Region vermittelt, wird diese Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit einer kleinen Gruppe von max. 16 Teilnehmern gastieren Sie in hochwertigen Hotels sowie Landgasthöfen und genießen die ausgezeichnete lokale Küche. Sehr schnell wird Sie die herzliche Gastfreundschaft und le-

bensfrohe Art der Albaner begeistern und eventuelle Vorurteile als vollkommen unberechtigt verpuffen lassen. Die gesamte Region gilt heute als äußerst sicher. Die Route führt von der farbenprächtigen Hauptstadt Tirana über Krujë und Shkodra nach Montenegro, in den Biogradska Gora Nationalpark sowie über Peja und Prizren in die Republik Kosovo. In Südalbanien führt die Route nach Berat, entlang der Adria bis nach Butrint sowie über Gjirokastra nach Ohrid in Nordmazedonien. Ihren Abschluss findet die abwechslungsreiche Reise in der Hafenstadt Durrës an der Adria.

Wohnraum im Skenduli-Haus, Gjirokastra









Fußballstadion mit Büroumbauung in der Innenstadt von Tirana

## Peripherie vs. Tirana vom Mittelmeer über die ländlichen Rand- gebiete bis zum Ballungsraum Tirana

**Exkursionsleitung:** Prof. Dr. Dhimitër Doka

In Albanien scheint es drei große Gegensätze zu geben: die Mittelmeerküste, die besonders in den Sommermonaten zum Magneten der Badetouristen geworden ist, im Frühjahr jedoch erst aus dem Winterschlaf zu erwachen bzw. im Herbst in diesen wieder wegzuschlummern scheint - die sich rasend schnell entwickelnde Hauptstadt Tirana, die seit Jahrzehnten zu den am schnellsten wachsenden Städten der Welt gehört - und der ländliche Raum, wo besonders in den peripheren Gebieten die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Während die Einwohnerzahl des Großraums Tirana-Durrës in den vergangenen 25 Jahren um das Dreifache auf über 850.000 stieg, sank die Gesamtbevölkerung Albaniens im gleichen Zeitraum von 3,2 auf unter 2,4 Millionen Menschen. Aber nicht nur in den ländlichen Räumen, sondern auch in direkter Nachbarschaft zu Tirana, überrascht Albanien mit überwältigend schönen Landschaften, vom 1611 m hohen Dajti, der vom

Stadtgebiet Tiranas mit einer Seilbahn erreicht werden kann, bis hin zum Tal der Vjosa, einem der letzten unverbauten Flüsse Europas, sind die Landschaften Albaniens auf kleinstem Raum so abwechslungsreich wie kaum irgendwo anders. Ab 2027 werden wir unsere Albanienreise neu gestalten und dabei zwei Mal länger in einem Ort bleiben, nämlich mit je 2 Übernachtungen in Skodra und in Tirana, um auch den jüngsten, äußerst spannenden Veränderungen Rechnung zu tragen.



traditionelles Bürgerhaus in Gjirokastra

# Programmpunkte

**1.-2. Tag - Anreise / Kruja und Shkodra:** Flug nach Tirana; Fahrt über Kruja, Zentrum des Skanderberg-Widerstands gegen die Osmanen, nach Shkodra (2 Ü), eine der ältesten Städte Albaniens; von der Burg Rozafa herrliche Aussicht über den Skutari-See und den Bergen im Osten; am 2. Tag Ausflug nach Montenegro, wo wir bei Ulcinj die Adria erreichen. Die Region ist das wichtigste albanische Zentrum an der malerischen Küste Montenegros; über Bar und die Hauptstadt Podgorica geht es am Nordufer des Skutari-Sees zurück nach Shodra.

**3. Tag - Albaniens Mitte:** in Durres, inzwischen ein mondänes Seebad, erreichen wir erneut die Adria. An Kultur hat die Stadt einiges zu bieten: Vom römischen Amphitheater bis zu Befestigungsanlagen aus venezianischer (15. Jh.) sowie der Fatih-Moschee (16. Jh.) aus osmanischer Zeit; im Dumrea Ecopark erreichen wir ein Karstgebiet mit sanften Hügeln und mit über 80 Seen in meist runden, in Kalk und Gips ausgebildeten Dolinen; das sehr ländlich geprägte Plateau von Belsch steht in krassm Gegensatz zu Durres und erscheint als relativ unbekannte, pittoreske Landschaft in nur 150-200 m Höhe; von dort führt unser Weg die muslimisch-christliche Doppelstadt Berat und damit nach Südalbanien. Die Stadt mit der bereits in der Antike mächtigen illyrischen Festung ist unser nächstes Ziel ausführlicher Betrachtung und 1 Übernachtung.

**4.-6. Tag - Südalbanien:** Fahrt zu den Öfeldern bei Fier und zur Hafenstadt Vlora (1912 Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich) an der albanischen Riviera; über die schmale Küstenstraße und über den Llogara-Pass (1050 m, mit atemberaubendem Blick über die Steilküste) bis Saranda (1 Ü); von dort am 5. Tag Fahrt nach Butrint (UNESCO-Welterbe) sowie Gjirokastra mit seiner typischen Balkan-Architektur, erreichen wir am Abend Permet (1 Ü); am 6. Tag werden wir über das abgeschiedene Gebirgstal der Vjosa und dem Hochland von Kolonja das regionale Zentrum Korça, die wichtigste Stadt im Südosten Albaniens erreichen (osmanischer Basar, Karawanserei und historisierenden Palais'); Übernachtung in einer Villa in Voskopoja (1 Ü), einst arumunische Höhlensiedlung



einer der zahlreichen Bunker in Albanien aus der Hoxha-Diktatur (links)  
osmanische Konak-Architektur in der Altstadt von Ohrid (rechts)



Sveti Jovan Kaneo (13. Jh.) am Ufer des Ohridsees

**7.-10. Tag - Nordmazedonien bis Tirana / Rückreise:** am Vormittag erreichen wir den Ohrid-See und Nordmazedonien; direkt am See liegt das einzigartige Kloster Sveti Naum und die Altstadt von Ohrid (UNESCO-Welterbe, 1 Ü), wo wir direkt am See übernachten werden; parallel zur römischen Heerstraße Via Egnatia fahren wir am 8. Tag über Elbasan (orientalische Altstadt, christliche Kirchen und Industriezentrum aus kommunistischer Zeit) nach Tirana (2 Ü) - Stadtrundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Zentrum der pulsierenden Hauptstadt Albaniens; am 9. Tag Ausflug in die Randgebiete der sich rasend schnell verändernden Stadt - wo einst Industriekombinate und Landwirtschaft das Bild dominierten, entstehen heute moderne Vororte - nicht ohne auf die damit verbundenen Probleme einzugehen; nachmittags Ausflug zum Dajti, dem 1611 m hohen Hausberg in direkter Nachbarschaft zu Tirana; am 10. Tag nachmittags Rückflug nach Deutschland

Änderungen vorbehalten

## Leistungen:

- Linienflüge Stuttgart-Tirana und zurück mit Eurowings (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer (Bad/Dusche, WC)
- Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen und Eintrittsgeldern gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen albanischen Geographen Prof. Dr. Dhimitër Doka
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2190,- €**

EZ-Zuschlag: 240,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

19.04.-28.04.2027 - ALB 0427

31.05.-09.06.2027 - ALB 0527

13.09.-22.09.2027 - ALB 0927







Viru-Tor (14. Jh.) tur Altstadt von Tallinn (UNESCO-Welterbe)

## Litauen, Lettland, Estland Kulturgüter und Landschaften zwischen Memel und Finnischem Meerbusen

### Exkursionsleitung:

PD Dr. Harald Borger oder Dr. Volker Höhfeld

Die waldreichen und von Moränen der letzten Eiszeit geprägten, äußerst reizvollen, seenreichen Landschaften sind recht dünn besiedelt. Hier trifft der Reisende auf trutzige Burgen, prächtige Schlösser und idyllische Dörfer. Die glanzvollen Städte hingegen, die auf Jahrhunderte abwechslungsreicher Geschichte zurück blicken, waren bedeutende Handelsstädte der einst mächtigen Hanse. Mit sehr unterschiedlichen Sprachen haben die baltischen Länder bis heute ihre eigenen Wurzeln und Identität bewahrt. Während Lettland, einst Teil des Deutschen Ordens, der Reformation zusprach, blieb Litauen katholisch während Estland enge kulturelle Verbindungen zu Finnland pflegt. Seit ihrer erneuten Unabhängigkeit 1990/ 91 und dem EU-Beitritt 2004 haben die baltischen Staaten eine beachtenswerte Entwicklung vollzogen, die sich vor allem im Straßen-

bild der Städte widerspiegelt. Unsere Route umfasst beides: die größeren Städte wie Vilnius, Kaunas, Klaipeda (Memel), Riga und Tallinn, verläuft aber ebenso durch die beschaulichen ländlichen Regionen (z.B. Trakai, Ostseebad Palanga, Krimulda, Turaida, Sigulda) und zu wunderschönen Landschaften (z.B. Kurische Nehrung mit ihren Dünen, oder der Gaujas Nationalpark mit imposantem Urstromtal und die Jägala-Wasserfälle östlich von Tallinn).



idyllische Landschaften: Zungenbeckensee als Hinterlassenschaft der Eiszeit







mit Geographen  
unterwegs im...

# EPIRUS

Lazaridi-Brücke, eine der typischen historischen Steinbrücken im Epirus

## NORDWEST-GRIECHENLAND mit Vergina, Meteora-Klöster und Thessaloniki

**Exkursionsleitung:** Dr. Frieder Mutschler

Wer sich gerne in mediterraner Natur aktiv bewegt und gleichzeitig ein ansprechendes Kulturprogramm genießen möchte, für den ist diese Exkursion genau richtig. Die FAZ beschrieb vor einigen Jahren unser Exkursionsgebiet im Epirus, nicht weit von der albanischen Grenze, als das „bestgehütete Geheimnis Griechenlands“. Und in der Tat, es handelt sich um die am dünnsten besiedelte Region des Landes in einer ursprünglich schönen Landschaft. Unterkunft nehmen wir ganz authentisch in einem der nur dort vorkommenden steinernen Bergdörfer in ca. 950 m Höhe. Die epirotische Küche ist ein weiterer Sinnesgenuss dieses ursprünglichen Gebiets. Von unserem Dorf mit weniger als 100 Einwohnern und in der Nähe der berühmten Vikos-Schlucht, führen Tagestouren in die nähere und weitere Umgebung des Epirus. Das hübsche kleine Hotel ist ausschließlich von unserer Gruppe bewohnt. Auf Sie warten Erkundungen von Orten, die mit das kulturelle Gedächtnis

Griechenlands prägen: wir besuchen Dodona, neben Delphi das bedeutendste Orakel der Antike, Ioannina, die geschichtsträchtige Hauptstadt des Epirus, und den Acheron, den von Homer beschriebenen Fluss aus dem Totenreich mit einer kleinen Flusswanderung und erfrischender Badegelegenheit. Die herrliche Natur kann man letztlich nur zu Fuß erleben, weshalb wir vier Wanderungen (*max. reine Gehzeiten 2-4 Std. in gemütlichem Tempo, Trittsicherheit und normale Kondition ohne Gehprobleme erforderlich*) in und um die berühmte Vikos-schlucht machen werden. Daneben stehen mit den makedonischen Königsgräbern von Vergina und den Meteora-Klöstern (beide UNESCO-Welterbe) und dem antiken Dion Besuche bedeutender Kulturdenkmäler auf dem Programm, ebenso das kulturell wie historisch so bedeutende Thessaloniki.



klare Flüsse und Bäche laden zu einem erfrischenden Bad ein - wie hier bei einer Wanderung im Acheron





zu dramatischer Schönheit vereinigen sich Klöster und Landschaft Meteoras

## Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

- 1. Tag:** Anreise, Direktflug von Stuttgart nach Thessaloniki. Fahrt nach Kastraki bei den Meteora-Klöstern, dort erste Übernachtung. Auf dem Weg dorthin Besuch der einmaligen makedonischen Königsgräber in Vergina (UNESCO-Welterbe).
- 2. Tag:** Ausführliche Besichtigung der Klöster von Meteora (UNESCO-Welterbe). Nachmittags Fahrt in den Epirus (7 Ü).
- 3. Tag:** Fahrt nach Monodendri mit Rizarios-Ausstellung und erster Blick in die Vikoschlucht. Kloster Agia Paraskevi und Aussichtspunkt Oxia. Picknick und Wanderung (3 Std.) von Monodendri nach Ano Pedina.
- 4. Tag:** Vikoschlucht. Fahrt nach Vikos zu einer herrlichen Wanderung hinab in die Vikoschlucht zur Voidomatis-Quelle. Bad im frischen, tiefblauen Wasser möglich. Aufstieg nach Megalo Papingo mit weiterer Bademöglichkeit in den Naturpools von Papingo (5 Std.). Mittagspicknick in der Natur.
- 5. Tag:** Mythentag: Fahrt nach Dodona, dem ältesten und nach Delphi zweitwichtigsten Orakel der griechischen Antike. Weiterfahrt zum Acheron (Unterweltfluss der griechischen Mythologie). Flusswanderung mit Badegelegenheit. Ein Bad im Acheron soll laut Legende das Leben um 10 Jahre verlängern.
- 6. Tag:** Wanderung auf einem grandiosen Treppenweg (2 Std.) von Kapesovo nach Vradeto. Mittagspause in der Dorftaverne unter Platanen und weiter zum schönsten (1,5 Std.) Aussichtspunkt der Vikoschlucht (s. Bild vom Aussichtspunkt Beloi).
- 7. Tag:** Ioannina, Hauptstadt des Epirus mit ihren Sehenswürdigkeiten und dem archäologischen Museum sowie Schifffahrt über den See zur Klosterinsel mit Besichtigung.
- 8. Tag:** Brückenwandertag durch arkadische Landschaft zu vier der großartigen historischen Steinbrücken über den Voidomatis/Vikos (4 Std.) mit Picknick.
- 9. Tag:** Fahrt zurück nach Thessaloniki (2 Übernachtungen). Auf dem Weg Besuch des antiken Dion am Fuße des Olymp.
- 10. Tag:** Thessaloniki und seine wichtigsten Monumente.
- 11. Tag:** Rückflug von Thessaloniki nach Stuttgart



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart - Thessaloniki inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension, zusätzlich 4 x Mittagsverpflegung / Picknick
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen lt. Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch Dr. Frieder Mutschler

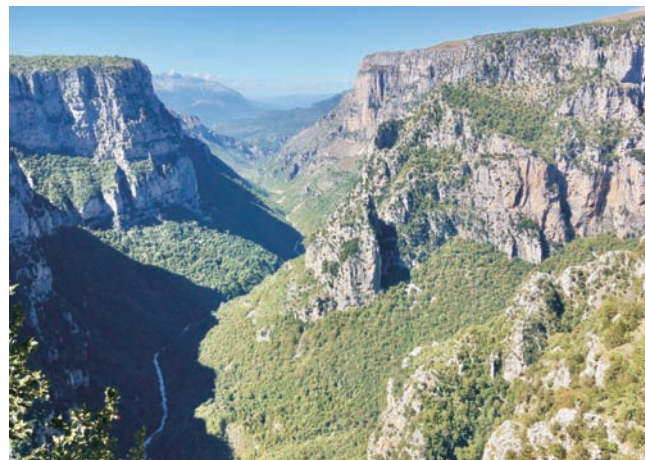
**Komplettpreis pro Pers. im DZ: 2380,- €**

EZ-Zuschlag: 400,- €

max. Teilnehmerzahl: 16-17 Personen

**Reisetermin und Reisennummer:**

08.09.-18.09.2026 - EPI 0926



Blick vom Aussichtspunkt Beloi in die hier fast 1000 m tiefe Vikos-Schlucht





mit Geographen  
unterwegs auf...



# ISLAND

Papageientaucher an der isländischen Küste

## Feuer - Wasser - Eis Insel zwischen den Kontinenten

**Exkursionsleitung:** Till Wenzel, M.Sc.

Gegensätze, wie sie größer nicht sein könnten, machen den Reiz der recht jungen Landschaften Islands aus. Dabei schließen sie sich räumlich nicht aus, sondern kommen gleichzeitig vor. Aktuelle Prozesse können dadurch oft direkt nebeneinander gesehen werden: Erosion an den zahlreichen Wasserfällen, kalbende Gletscher, vulkanische Solfataren mit Schwefelkristallen, blubbernde Schlammtöpfe, herauschießende Geysire. Selbstverständlich werden wir auf der Exkursion die interessantesten Stellen ansteuern. Ob dabei ein aktiver Vulkanausbruch bestaunt werden kann, wird allerdings von der aktuellen Aktivität und Sicherheitslage abhängen. Wenn man mit einem Geographen unterwegs ist, wird erläutert, wie die Kräfte der Natur zusammen wirken und warum gerade hier. Wir wollen nicht nur sehen, sondern möglichst auch verstehen. Mittelozeanischer Rücken, Rifting, Caldera, Glaziale

Serie und vieles mehr sind Begriffe, die Ihnen spätestens nach der Exkursion geläufig sein werden.

Eine Exkursion nach Island stellt an die Teilnehmer gewisse körperliche Ansprüche: Wanderungen in unbefestigtem Gelände sind nicht zu vermeiden, und selbst mitten im Sommer kann man dabei plötzlich einem Schneesturm ausgesetzt sein. Sie sollten also festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, und eine normale körperliche Beweglichkeit mitbringen. Das touristische Interesse an Island hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, sodass heute einfache, aber saubere, stets von freundlichem Personal geleitete Landhotels zur Versorgung und Übernachtung einladen. In den äußerst dünn besiedelten Regionen sind während der Tagesfahrten jedoch die Einkaufsmöglichkeiten rar - hier ist häufig Eigenversorgung für ein schönes Picknick am Mittag gefragt. Die Natur Islands bildet zwar den Schwerpunkt der Reise, Kulturelles wird jedoch nicht gänzlich fehlen, sei es bei den Torfhäusern von Glaumbær, oder beim Rundgang durch die Hauptstadt Reykjavik.

# Programmpunkte

- 1. Tag - Anreise:** Flug Frankfurt-Reykjavik (1 Ü in Reykjavik)
- 2. Tag - Südküste:** Lavahöhle Raufarhólshellir; Wasserfall Seljalandsfoss; Aufschüttungen der Schmelzwässer des Myrdals Gletschers und die ehemalige Insel Dyrhólaey als Zeichen der nacheiszeitlichen Hebung Islands; Steilküste mit Brutplätzen der Papageientaucher (1 Übernachtung bei Vik)
- 3. Tag - Eisrand des Vatna Gletschers:** Schäden durch die Naturgewalten des Gletschers und durch den darunter befindlichen Vulkan Grimsvötn (das aufgetaute Wasser führt zu schlagartigen Gletscherläufen mit enormen Geröllmengen); Nationalpark Skaftafell mit natürlichen Wäldern und beeindruckender Gletscherzunge, Endmoräne des Fallsjökull; Eisberge des Breðarmerkur (1 Übernachtung bei Höfn)
- 4. Tag - Fjorde der Südostküste:** herrliche Landschaft mit Fjorden sowie aktueller Bildung von Nehrungen und Haffs; Handelsplätze der deutschen Hanse (Djúpivogur); durch den Fjord Berufjörður ins Inland mit 13 Mio. Jahre alten Gesteinen; See Lagarfljót mit Aufforstungen und wildlebenden Rentierherden (1 Übernachtung Hallormstaður)
- 5. Tag - Hochlandtour:** durch das wüstenhafte Hochland zum stark diskutierten Staudammprojekts von Káranjúkar und über Pisten in die Region der Herðubreið (abhängig von der Befahrbarkeit!) - der einst unter dem Eis entstandene Vulkan wird in Island als Sitz der Götter und Trolle betrachtet; Besuch der imposanten Wasserfälle Dettifoss und Selfoss, die sich wegen der Gletscherschmelze im Sommer mit ihrer stärksten Wasserführung zeigen, 2 Übernachtungen in der Mývatn-Region
- 6. Tag - aktive Vulkane im Mývatn:** die vielen Spalten und Vulkane sind das Resultat des Auseinanderdriftens von Europa und Amerika; frische Lava, nach Schwefel riechende Fumarolen und blubbernde Schlammlöcher sind Anzeichen der anhaltenden vulkanischen Aktivität; Wanderung zum Krater des Hverfjall, zum Mývatn und zum Lavafeld der Dimmuborgir, der dunklen Festung mit ihren bizarren turmartigen Lavaformen
- 7. Tag - Goðafoss und Akureyri:** nach dem malerischen Goðafoss (Wasserfall) lassen wir es heute etwas ruhiger angehen und besuchen das Museumsgehöft Laufas sowie Akureyri, mit 18.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt Islands (1 Übernachtung in/bei Akureyri)
- 8. Tag - der Nordwesten:** Besuch eines aktuellen Betriebs mit Viehwirtschaft; Halbinsel Skagi mit Bergrutsch und durch Meeresspiegelschwankungen entstandene Strandterrassen des Hóp (1 Übernachtung in Borgarnes)
- 9. Tag - Goldener Zirkel:** Nationalpark Þingvellir mit Nationalmuseum, Alþing und Allmännerschluft (Grabenbruchzone); Fahrt zum mächtigen Gullfoss (Wasserfälle); Geysir Strokkur und Hydrothermalfeld Haukadalur; (2 Ü in Reykjavik)
- 10. Tag - Reykjavik:** Exkursion zu den Sehenswürdigkeiten der modernen Hauptstadt
- 11. Tag - Rückreise:** Vormittag zur freien Verfügung; nachmittags Rückflug nach Frankfurt

Änderungen vorbehalten



Hallgrímskirkja in Reykjavik (links) und Geysir Strokkur im Haukadalur (rechts)

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge von Frankfurt nach Keflavík (Icelandair) inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC)
- 7 x Abendessen (2.-8. Tag) auf der Inlandsroute
- vollständiges Exkursionsprogramm mit geländegängigem Allradbus und allen Eintrittsgeldern gemäß Programm
- fach- und landeskundige Exkursionsleitung durch den Geographen Till Wenzel
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 4060,- €**

EZ-Zuschlag: 920,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

**Reisetermin und Reisennummer:**

20.07.-30.07.2026 - ISL 0726



Eisberge vor der Gletscherzunge des Breðarmerkur





Atrani, das wir bei einem herrlichen Spaziergang von Amalfi aus erreichen

## Golf von Neapel und Cilento la costiera divina - die göttliche Küste

**Exkursionsleitung:** Annette Brünger, Geographin

Die costiera divina, die göttliche Küste Amalfis, ist Hauptziel dieser ganz und gar nicht gewöhnlichen Studienreise. Sie lernen nicht nur Amalfi, Positano, Ravello oder Capri intensiv, und unter Leitung der Geographin Annette Brünger auch einmal überraschend anders kennen, sondern auf mehreren naturkundlichen Wanderungen auch die wundervolle mediterrane Landschaft, die der eilige Tourist sonst nur als traumhafte Kulisse wahrnimmt. Zeit zu haben für die Schönheit von Landschaft, Orten und Kultur ist auf dieser Reise Prinzip. Abseits der Touristenströme sind wir auf einem familiär geführten Agriturismo im Hinterland von Amalfi bei herrlichster Aussicht auf Berge und Meer untergebracht. Von dort, zwischen Weinbergen und Edelkastanien gelegen, genießt man den Blick hinab aufs Meer, bevor Signora Isabella unsere kleine Gruppe von max. 14 Teilnehmern mit bester kampanischer Küche verwöhnt. Nach sechs Tagen ziehen wir weiter

nach Süden an den Rand des Cilento-Nationalparks. Auf einem historischen Landgut wohnen wir wieder mit viel italienischem Flair und bester Küche. Neben den berühmten griechischen Tempeln von Paestum entdecken wir von hier aus auch den Cilento-Nationalpark. Mit der Amalfiküste, dem Cilento, der Altstadt von Neapel, dem antiken Pompei und Paestum führt diese Reise zu nicht weniger als 5 UNESCO-Welterbestätten! Ein Ausflug auf den Vesuv wird dabei natürlich nicht fehlen.



Alexandermosaik im archäologischen Nationalmuseum Neapel

# Programmpunkte

**1. Tag:** Anreise: Flug Stuttgart - Neapel. In Abhängigkeit der Flugzeiten Einführung und erste Erkundungen.

**2. Tag:** Amalfi. Fahrt von San Lazzaro die imposante Steilküste hinab. Spaziergang durch die herrliche, mit Zitronen, Wein und Oliven bestandene Terrassenlandschaft. Geschichte und Sehenswürdigkeiten in Amalfi mit Führung im Papiermuseum, Besichtigung des berühmten Doms mit Paradieskreuzgang; Spaziergang in den schönen Nachbarort Atrani.

Themen: Kultur- und Landschaftskunde Amalfiküste

**3. Tag:** Vormittags Ravello - neben Amalfi und Positano die dritte Ortschaft, die man unbedingt kennen lernen muss. Stadtrundgang, Besichtigung von Dom und Villa Cimbrone. Großartige Ausblicke auf die Küstenlandschaft. Nachmittags von Pontone aus 2-3-stündige naturkundlich-historische Wanderung durchs Valle dei Mulini entlang eines kleinen Wildbachs nach Amalfi.

**4. Tag:** Kleine Wanderung in den Bergen um San Lazzaro mit schönen Ausblicken auf Berge und Meer. Edelkastanienwälder. Themen: Entstehung und Nutzung der Landschaft, Vegetation, Geologie und Landschaftskunde der Sorrentinischen Halbinsel.

**5. Tag:** Fahrt mit dem Schiff nach Capri. Rundweg vorbei an einigen der schönsten und interessantesten Plätze von Insel und Ortschaft Capri.

Themen: Capri, Natur und Kultur, Tourismus auf Capri einst und heute.

**6. Tag:** Vierstündige Wanderung auf dem Sentiero degli Dei (Götterweg) mit grandiosen Landschaftseindrücken. Zeit zum Bummeln und/oder Baden in Positano. Rückfahrt mit Schiff oder Bus.

Themen: Naturkunde, Wesen und Wandel einer Traumlandschaft.

**7. Tag:** Besuch des antiken Pompei. Fahrt auf den Vesuv. Mehrstündige Spezialführung in den Ruinen von Pompei

Themen: Entstehung und Landschaftselemente des Vesuvs. Der Vesuv heute. Leben und Katastrophe in der antiken Stadt.

**8. Tag:** Fahrt nach Neapel. Rundgang durch die historische Altstadt mit umfangreichem Besichtigungsprogramm und Nationalmuseum.

Themen: Kunst, Kultur und Geschichte einer faszinierenden Stadt.

**9. Tag:** Besichtigung der griechischen Tempel von Paestum und des angeschlossenen Museums. Besuch auf einer Büffelfarm: wie macht man echten Mozzarella.

**10.Tag:** Fahrt in den Cilento-Nationalpark.

Themen: Natur und Kultur einer vom Tourismus noch wenig berührten Landschaft.

**11.Tag:** Rückflug Neapel - Stuttgart

Änderungen vorbehalten



Die Unterkunft im Hinterland von Amalfi: ein von Reben und Edelkastanien umgebener Agriturismo mit herrlicher Aussicht auf Berge und Meer

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Stuttgart-Neapel und zurück inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Verpflegung: Halbpension (Frühstück und mehrgängiges Abendessen)
- sämtliche Transfers, Ausflüge, Führungen, Eintritte, Schiffs- und sonstige Fahrten gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch die Geographin und Landeskennnerin Annette Brünger, außerdem hochqualifizierte lizenzierte örtliche Führer
- Geopuls-Reiseskriptum mit ausführlichen Informationen zu den Themen der Exkursion und Landeskunde

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2380,- €**

EZ-Zuschlag: 300,- €\*

max. Teilnehmerzahl: 14 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

08.06.-18.06.2026 - ITA 0626 ([ausgebucht, Nachrückliste](#))

14.09.-24.09.2026 - ITA 0926 ([ausgebucht, Nachrückliste](#))

Mai / Juni 2027 - ITA 0527 ([unverb. Reservierung mögl.](#))

September 2027 - ITA 0927 ([unverb. Reservierung mögl.](#))



Unsere Agriturismo-Unterkunft nahe des Cilento ist dieses historische Landgut



# ÄOLISCHE INSELN



*mit Geographen  
unterwegs ...*



Gran Cratere auf Vulcano mit Blick auf Alicudi, Filicudi, Salina und Lipari

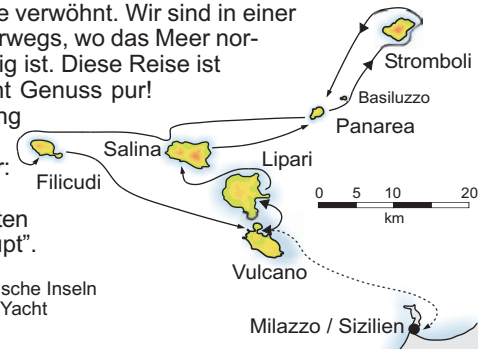
## Kleine Studienkreuzfahrt mit der Motorsegelyacht

**Exkursionsleitung:** Maurizio Rotolo, M.A.

Ganz sicher findet man keine schönere und bessere Art, das UNESCO-Weltnaturerbe Äolische- oder Liparische Inseln zu bereisen, als auf diese Weise: exklusiv, hautnah und in einer kleinen Geopuls-Gruppe von max. 10 Personen auf einer komfortablen Motor-Segelyacht (26 m Länge, 5 Gästekajüten mit Doppelbett und jeweils eigenem kleinen Bad mit Dusche und WC). Diese Art zu reisen ist durch die Entschleunigung auf dem Meer nicht nur wunderschön und erholsam, man bekommt außergewöhnliche Einblicke in die faszinierende Inselwelt und erreicht Orte, die für den Normalreisenden unerreichbar bleiben. Von plötzlich auftauchenden Delphinen begleitet zu werden, bleibt ein ebenso unvergessliches Erlebnis, wie der Feuer spuckende Stromboli bei Nacht vom Meer aus, oder der Luxus, in den schönsten Buchten den Anker zu werfen, um nach Belieben ein erfrischendes Bad zu nehmen. Diese kleine Kreuzfahrt ist so aufgebaut, dass jeden

Tag eine andere Insel besucht wird, um auf den Landgängen, die jedem Eiland eigene Natur, Kultur und Lebensart bei kleinen Wanderungen, Ausflügen und Besichtigungen zu erleben. Da die Inseln relativ nah beieinander liegen und man nie auf das offene Meer hinaus muss, erlebt man allein schon auf den Fahrten zwischen und um die Vulkaninseln ständig neue, oft geradezu atemberaubende Panoramen. Die Crew besteht aus dem Kapitän Angelo und seiner Frau als geniale Köchin und gute Fee an Bord sowie einem Matrosen. Am großen gemeinsamen Tisch auf dem Achterdeck werden wir mit bester Äolischer Küche verwöhnt. Wir sind in einer Jahreszeit unterwegs, wo das Meer normalerweise ruhig ist. Diese Reise ist in jeder Hinsicht Genuss pur!

Als Rückmeldung erhalten wir oft den Kommentar: "Dies war eine unserer schönsten Reisen überhaupt".



Geopuls-Route Äolische Inseln  
mit der Motorsegel-Yacht

# Programm

**1. Tag - Anreise / Vulcano:** Transfer nach Milazzo. Mit dem Tragflügelboot von Milazzo nach Lipari. Einweisung und Willkommen an Bord! Die erste Nacht verbringen wir an Bord im Yachthafen von Lipari, was die Möglichkeit gibt, sich erst einmal bei nur leichtem Schaukeln an das Boot zu gewöhnen. Danach hat man normalerweise keine Schwierigkeiten mehr.

**2. - 3. Tag - Lipari / Vulcano:** Vormittags Inselrundfahrt mit einem privaten Kleinbus zu sehenswerten Orten auf Lipari sowie kleine Stadtführung in Lipari mit Besuch des berühmten Museo Archeologico di Lipari (Privatführung). Nachmittags mit der Yacht entlang der Küste zu den weißen historischen Bimssteinbrüchen mit Aufenthalt in dieser besonderen Kulisse. Weiterfahrt nach Vulcano, dort Besuch der postvulkanischen Erscheinungen der Strandzone sowie Wanderung zum Gran Cratere, dem zentralen Krater Vulcanos (Gehzeit hin und zurück ca. 3 Std.). Ein Erlebnis ist, neben den Solfataren und Fumarolen des Kraters, allein schon der Blick über die Insel und das ganze Äolische Archipel. Mit der Yacht fahren wir anschließend zur herrlichen Westseite der Insel, die nur mit dem Boot zu erreichen ist, und weiter bis nach Rinella auf der Insel Salina.

**4. Tag - Salina / Panarea:** Landschaftserkundung der "grünen Insel" des Archipels mit Privatfahrzeugen. Neben dem Kapernanbau ist Salina vor allem durch die Herkunft des Malvasia bekannt. Beide Anbauprodukte werden wir heute kennenlernen und einen Kapernbauern im Krater von Pollara besuchen sowie eine besondere Weinprobe bei Malfa unternehmen. Endstation unseres Ausfluges durch die grandiose Inselandschaft ist der Hauptort Santa Marina. Danach geht's, stets den rauchenden Stromboli vor dem Bug, weiter nach Panarea.

**5. Tag - Panarea / Stromboli / Panarea:** Spaziergang durch Panarea und kleine Wanderung zum bronzezeitlichen Dorf an der herrlichen Cala Jungo. Danach mit der Yacht zu den untermeerischen Fumarolen vor Basiluzzo und weiter bis Stromboli. Landgang. Nach Einbruch der Dunkelheit mit der Yacht bis zur Sciarra del fuoco, von wo aus die Eruptionen des Strombolis in einmaliger Weise erlebt werden können.

**6. Tag - Panarea / Salina / Filicudi:** Fahrt nach Filicudi mit Zwischenstopp am ertrunkenen Krater der Bucht von Pollara auf Salina und bis zur Westküste der Insel mit der Grotta del Bue Marino und der gewaltigen Felsnadel La Canna zwischen Alicudi und Filicudi.



links: Fischer im alten Hafen von Lipari  
rechts: Begleiter bei so mancher Fahrt



unsere Motor-Segel-Yacht vor Anker in einer Bucht vor Lipari

**7. Tag - Filicudi / Lipari:** Auf einem herrlichen Wanderweg (reine Gehzeit ca. 2,5 Std.), mit grandioser Aussicht auf alle bisher besuchten Inseln, geht es durch die einmalige Landschaft Filicudis bis zum verlassenen Dorf Zucco Grande. Mittagessen heute in ganz besonderer Umgebung - mehr wird nicht verraten. Nachmittags mit der Yacht zurück nach Lipari.

**8. Tag - Lipari-Milazzo-Catania:** Nach dem Frühstück Abschied von Bord, via Tragflügelboot nach Milazzo, weiter nach Catania. Nachmittags Rundgang durch die herrliche, spätbarocke historische Altstadt (UNESCO-Welterbe), 1 Ü.

**9. Tag:** Rückflug am Morgen nach Stuttgart. Änderungen vorbehalten

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Stuttgart-Catania-Stuttgart, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 7 Nächte an Bord + 1 Nacht in Catania, 3 x VP, 5 x HP
- sämtliche Transfers mit Tragflügelboot und Bus sowie Ausflüge, Führungen, Eintritte gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den gebürtigen Sizilianer und Landeskundler Maurizio Rotolo
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3220,- €**

max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

30.05.-07.06.2026 - EOL 0526  
05.09.-13.09.2026 - EOL 0926-A  
12.09.-20.09.2026 - EOL 0926-B  
19.09.-27.09.2026 - EOL 0926-C







mit Geographen  
unterwegs in...



traditionell im Trockenbau errichtete Trulli in Alberobello

## Apulien - das Land der kleinen und großen Wunder

**Exkursionsleitung:** Maurizio Rotolo, M.A.

Apulien ist eine besondere Region innerhalb Italiens. Es gilt als die am wenigsten italienische Region des Landes. Dies liegt freilich weniger an der Kultur als am ganz andersartigen Landschaftsbild. Die Erklärung dafür ist geologischer Natur. Apulien ist, im Gegensatz zum Rest Italiens, Teil der Afrikanischen Kontinentalplatte in Gestalt eines zerbrochenen Tafellandes das durch seine unterschiedlichen Höhenlagen aber vielfältige, teils atemberaubende Landschaften hervorgebracht hat. Das Spektrum reicht von der Hochebene der Alta Murgia, die von gewaltigen Canyons durchzogen wird über sanftwellige Hügelländer, bis zu den weiten Ebenen des Salento mit herrlichen Küstenabschnitten. Das Kennenlernen von Natur und Landschaft Apuliens spielt bei dieser Reise deshalb auch eine wichtige Rolle (kleine, gut zu bewältigende Wanderungen inklusive), genauso wie das Erleben der wichtigsten kulturellen Höhepunkte. Dies, begonnen beim Castel del Monte Kaiser

Friedrich II, über die nur in Apulien vorkommenden Trullibauten um Alberobello (UNESCO-Welterbe), bis zur weißen Barockstadt Lecce und manchen oft übersehenen Perlen mehr. Ein Abstecher in die Nachbarregion Basilikata zum UNESCO-Welterbe Matera (Europäische Kulturhauptstadt 2019) rundet diese einmalige Reise genauso ab, wie die drei individuellen Unterkünfte: 4 Nächte in einem vorbildlich restaurierten Palazzo aus dem 18. Jahrhundert in der schönen Altstadt von Mesagne am Rande des Salento, zwei Tage inmitten des historischen Zentrums vom Matera und drei weitere Tage am Meer in einem Strandhotel in der Nähe von Bari.



# Programmpunkte

**1. - 4. Tag:** Flug von Stuttgart nach Bari. Programm am ersten Tag je nach Flugzeiten. Für die ersten 4 Nächte nehmen wir Unterkunft in der schönen Altstadt von **Mesagne** am Rande des Salento. Von dort aus erkunden wir sternförmig die Sehenswürdigkeiten der weiteren Umgebung: **Locorotondo**, das in der Liste der schönsten Ortschaften Italiens geführt wird. Nur ein paar Kilometer weiter liegt **Alberobello**, die berühmte Capitale dei Trulli. In Alberobello bestehen ganze Stadtteile aus Trulli und bilden ein ganz besonderes Miteinander. Nicht zuletzt deshalb gehört der Ort heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die weiße Stadt **Ostuni** erstreckt sich über drei Hügel mit herrlichen Ausblicken auf die Olivenhaine vor der Adriaküste. Besonders sehenswert ist die hervorragend erhaltene Altstadt mit ihrem pittoresken Gewirr von Gassen und Stiegen zwischen den weiß gekalkten Häusern. Die Stadt **Lecce** dagegen ist ein Juwel des italienischen Barocks. Die Gebäude sind mit einer Unzahl an zuckerwerkartigen Schnörkeln, ausgefallenen Formen und Figuren verziert. Nur 35 km weiter im Süden des Salento liegt das knapp 6000 Einwohner zählende, mittelalterlich geprägte Städtchen **Otranto**, in dessen Kathedrale Santa Annunziata, ein riesiges, 1600 m<sup>2</sup> großes Bodenmosaik aus dem 12. Jh. erhalten ist. Naturkundlich bietet dieser Abschnitt mit der beeindruckenden Felsenküste bei Torre Sant Andrea, den Küstennaturschutzgebieten Alimini-Seen und Torre Guaceto immer wieder Gelegenheit zu kleinen Wanderungen und Spaziergängen. Mehr als sehenswert ist auch die gewaltige Tropfsteinhöhle Grotta di Castellana.

**5. - 6.Tag:** Fahrt und Quartierwechsel nach **Matera**. Dieses UNESCO-Welterbe kann man nicht beschreiben, man muß es selbst gesehen haben und hindurch spaziert sein. Es ist wie ein Spaziergang durch eine überdimensionale italienische Krippenlandschaft. Matera wird nicht zufällig auch das zweite Betlehem genannt und war Inszenierungsort der Filme Die Passion Christi (Mel Gibson) und Das 1. Evangelium - Matthäus (Pier Paolo Pasolini). Diese Tage sind ganz Matera gewidmet und einer aussichtsreichen Wanderung entlang eines Abschnitts der größten Schlucht Apuliens Gravina di Laterza.

**7. - 10. Tag:** Quartierwechsel in unser Strandhotel etwas nördlich von Bari. Auf dem Weg dorthin Besuch des **Castel del Monte** Kaiser Friedrich II. Die exakte Bauzeit? Der Architekt? Der Verwendungszweck? Gerade die Geheimnisse (und Erklärungsversuche) dieses einmaligen Bauwerks machen neben der symmetriegeladenen Achteckstruktur mit seinen Reiz aus. **Trani** besticht mit seiner imposanten, direkt am Meer erbauten Kathedrale und einer sehenswerten Altstadt. Ein Besuch Apuliens wäre nicht komplett, ohne die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt **Bari** zu sehen. **Polignano a Mare** gehört, mit seiner Lage auf einem Felsvorsprung direkt über dem glasklaren Meer, sicher mit zu den schönsten Orten Apuliens. Rückflug nach Stuttgart.

Änderungen vorbehalten



Castel del Monte

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Bari und zurück inkl. aller Steuern und Gebühren
- 9 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC; Halbpension
- sämtliche Fahrten, Ausflüge, Führungen, Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm
- fachkundige Geopuls-Reiseleitung durch den Landeskundler Maurizio Rotolo, außerdem lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2520,- €**

EZ-Zuschlag: 460,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

23.04.-02.05.2026 - APU 0426 ([ausgebucht, Nachrückliste](#))

April 2027 - APU 0427 ([unverbindliche Reservierung möglich](#))



Erosions-Kliff-Küste bei Torre Sant' Andrea im Salento





geschäftiges Treiben auf dem Ballarò-Markt in Palermo

## Sicilia terra mia - mein Sizilien von Palermo über die Inseln des Windgottes bis Syrakus

**Exkursionsleitung:** Maurizio Rotolo, M.A.

Der Titel ist Programm. Der Landeskundler Maurizio Rotolo möchte Sie auf einer außergewöhnlichen Route zu einigen seiner meist geliebten Orte Siziliens führen. Mit maximal 16 Teilnehmern ist der Kreis so klein, dass die Reise in jeder Hinsicht sehr individuell gestaltet werden kann. Das betrifft nicht nur die Unterkünfte in kleinen Hotels, deren Lage inmitten der historischen Stadtkerne auch einmal Entdeckungen auf eigene Faust erlauben. Wer sich für diese Reise entscheidet, wird auch die Verführungen der echten sizilianischen Küche erleben. 'La cena' - das Abendessen - werden wir stets in einem typischen Ristorante genießen. Die ersten drei Reisetage sind der Hauptstadt Palermo und ihrem Umland gewidmet. Einmalige Monumente, wie der Normannen-dom, die Capella Palatina und der goldene Dom von

Monreale, stehen auf dem umfangreichen Besichtigungsprogramm. "Mein" Palermo ist aber nicht nur dieses: die Lebensgewohnheiten der Menschen, die Gassen der Altstadt, die Märkte und nicht zuletzt das traditionelle Puppentheater gehören ebenso dazu.

Steht in Palermo Mensch, Kunst und Kultur im Vordergrund, bietet die nächste Etappe, Filicudi, Natur pur: Mit einer Fläche von nur 9,5 km<sup>2</sup> und rund 250 Einwohnern, ist das erloschene Vulkaninselchen vor der Nordküste bisher vom Massentourismus verschont geblieben. Auf mehreren naturkundlichen Wanderungen nehmen wir in der herrlichen, vulkanisch geprägten Landschaft die Gelegenheit wahr, die mediterrane Pflanzenwelt und weitere Naturbesonderheiten hautnah kennenzulernen. Weiter geht die Reise mit dem Tragflügelboot über die Inseln Salina, Lipari und Vulcano bis zur letzten Station: Taormina, an der schönen Ostküste Siziliens. Von dort, mit Unterkunft direkt an der berühmten Fußgängerzone Corso Umberto, starten wir unsere Ausflüge zum Ätna, mit kleiner vulkanologischer Wanderung, und nach Syrakus, mit seinen einmaligen Monumenten aus großgriechischer Vergangenheit.

# Programmpunkte

**1. Tag:** Anreise Stuttgart-Palermo mit Ankunft am frühen Nachmittag. Fahrt vom Flughafen in unser kleines Hotel in mitten der historischen Altstadt von Palermo, ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der Stadt. Abendspaziergang.

**2. Tag:** Besichtigung der historischen Altstadt von Palermo mit seinen Kulturschätzen und Monumenten (Normannenpalast mit Cappella Palatina, San Giovanni degli Eremiti, Kathedrale und vieles mehr), traditionellen Märkten, Lebensweisen, Geschichte und Geschichten. Falls machbar Sondervorstellung in einem der traditionellen Puppentheater mit Einblicken hinter die Kulissen (UNESCO-Weltkulturerbe).

**3. Tag:** Ausflugsfahrt zum Dom von Monreale. Er zählt ohne Übertreibung zu den schönsten Gotteshäusern der Welt. Über 9000 m<sup>2</sup> des imposanten Innenraumes sind mit herrlichen Goldmosaiken aus der Blütezeit des Normannenreiches verziert. Besichtigung auch des herrlichen Kreuzganges. Weiterfahrt in das Landesinnere zum Naturschutzgebiet Bosco di Ficuzza mit Jagdschloss Ferdinands von Bourbon. Kleine naturkundliche Wanderung im schönen Naturschutzgebiet von Ficuzza.

**4. Tag:** Quartierwechsel. Fahrt nach Cefalù mit Besichtigungsprogramm. Am Nachmittag geht es von Milazzo per Tragflügelboot nach Filicudi. Das erloschene Vulkaninselchen gehört zum Kernbereich des UNESCO-Weltnaturerbes Äolische Inseln.

**5. Tag:** Wanderung durch die herrliche Insellandschaft auf alten Eselspfaden (Gehzeit ca. 3 Std.). Großartige Landschaftseindrücke und Aussichten. Erläuterungen zur Landschaft, Kultur, Geschichte, Vulkanismus und Pflanzenwelt der Insel.

**6. Tag:** Filicudi vom Meer aus: wenn der Seegang es erlaubt, Bootsfahrt um die Insel. Fantastische Einblicke in den vielfältigen vulkanischen Bau der Insel, vorbei an Felsnadeln, Grotten und Steilküsten. Kleine Wanderung zu den bronzezeitlichen Ausgrabungen am Capo Graziano.

**7. Tag:** Morgens Fahrt mit dem Tragflügelboot über die Inseln Lipari und Vulcano nach Milazzo. Weiterfahrt mit dem Bus nach Taormina. Unsere neue Unterkunft liegt perfekt am Ende des Corso Umberto, der berühmten Flaniermeile und Fußgängerzone Taorminas. Nachmittags Stadtbesichtigung.

**8. Tag:** Ausflug nach Syrakus (UNESCO-Weltkulturerbe). Besichtigung der archäologischen Zone mit dem größten Theater der antiken griechischen Welt. Danach Rundgang in der barock geprägten Altstadt auf der Halbinsel Ortigia mit dem aus dem Athenatempel hervorgegangenen Dom. Begehung der Katakomben von San Giovanni und anderes mehr.

**9. Tag:** Fahrt auf den Ätna mit vulkanologisch-naturkundlicher Wanderung (reine Gehzeit ca. 1,5 Std.). Nachmittags freie Zeit in Taormina.

**10. Tag:** Rückreise: Transfer Taormina-Catania und Rückflug nach Stuttgart. Auf dem Weg Stippvisite in der historischen Altstadt von Catania.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Catania und zurück, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 9 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC
- sämtliche Transfers, Ausflüge, Führungen, Eintritte, Schiffs-, Boots- und Busfahrten gemäß Programm
- fachkundige Geopuls-Reiseleitung durch den Landeskundler Maurizio Rotolo
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2560,- €**

EZ-Zuschlag: 480,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermin und Reisenummer:

12.05.-21.05.2026 - SIZ 0526 ([ausgebucht, Nachrückliste](#))

Mai 2027 - SIZ 0527 ([unverbindliche Reservierung möglich](#))



Blick vom Teatro Greco in Taormina zum schneebedeckten Ätna-Gipfel





mit Geographen  
unterwegs auf...



Saline in der Laguna dello Stagnone bei Marsala

## Sicilia terra mia Teil II Monti Iblei, Süden und Westen

**Exkursionsleitung:** Maurizio Rotolo, M.A.

Nur die Eiligen wollen glauben, man könne die Höhepunkte Siziliens in ein paar Tagen kennen lernen. Es ist unmöglich! Wir haben deshalb bei der Ausarbeitung unserer Exkursion *Sicilia terra mia* von Anfang an an zwei Teile gedacht, denn wirkliches Reisen, nicht im Schnelldurchlauf, erfordert Zeit und öffnet die Möglichkeit die größte Insel im Mittelmeer richtig kennen zu lernen. Mit diesem Teil erleben Sie den Südosten Siziliens mit den wenig bekannten Monti Iblei und seinen vorgelagerten Küstenlandschaften. Wir befinden uns dort geologisch, ganz ähnlich zu Apulien, auf der ungefalteten afrikanischen Kontinentalplatte, was, im Gegensatz zum restlichen Sizilien, ganz eigene Landschaftsformen bedingt. Hier stehen das Welterbe Pantalica mit seinen Tausenden Felsengräbern in einer dramatisch schönen Landschaft und einige der ebenfalls zum Welterbe gehörenden spätbarocken Städte Siziliens auf dem Programm: Noto, Ragusa, Modica aber auch das

kaum bekannte Palazzolo Acreide mit den Ruinen des griechischen Akrai. Gerade die Orte im Hinterland sind oft wegen ihrer abseitigen Lage vom Tourismus verschonte Perlen, die sich teils grandios an die tiefen Schluchten der Monti Iblei anschmiegen. Von den Landschaftsbildern her wird Sie diese Reise von den Bergen bis zum Meer in einem teils noch unverstellten, authentischen Sizilien begeistern. Ab und zu werden wir kleine, gut zu bewältigende Wanderungen von max. 1-2 h reiner Gehzeit unternehmen. An der Südküste, mit zwei Übernachtungen direkt am Meer, erwarten uns nicht nur schöne Strände. Wir besuchen die griechischen Tempel in Agrigento und Selinunte und lassen uns vom Naturwunder der Scala dei Turchi verzaubern. Im Westen, mit Unterkunft in einem schönen Hotel in Marsala, setzen wir unsere Entdeckungen mit dem arabisch anmutenden Mazara del Vallo fort, der egeischen Insel Favignana, dem karthagischen Mozia, auf einer kleinen Insel inmitten der großen Lagune mit ihren endlosen Salzgärten sowie der Elymerstadt Erice, hochoben auf einem isolierten Berg über der westlichen Küstenebene. Wer bei Teil I bereits dabei war weiß, dass auch einige sizilianische Gaumenfreuden nicht ausbleiben werden.

# Programmpunkte

**1. Tag:** Anreise, Flug von Stuttgart nach Catania. Falls es die Flugzeit erlaubt, Kurzprogramm in Catania. Weiter zur Unterkunft auf einem schönen Landgut inmitten der Monti Iblei (3 Ü).

**2. Tag:** Vormittags: Riserva Naturale Pantalica e Torrente Cavagrande. Pantalica (Welterbe) ist die berühmte Nekropole der Sikuler mit rund 5000 Felsgräbern in einer grandiosen Landschaft, von der wir einen kleinen Teil durchwandern. Nachmittags Palazzolo Acreide mit dem antiken Akrai.

**3. Tag:** heute geht es ans Meer zum Riserva Naturale Vendicari, einer ganz eigenen Meeresküsten-Seenlandschaft mit besonderer Fauna und Flora. Dort kleine naturkundliche Wanderung. Davor Besuch der einmaligen römischen Mosaiken in der Villa del Tellaro. Nachmittags Welterbestadt Noto.

**4. Tag:** eine beeindruckende Fahrt führt uns in das ebenfalls zum barocken Welterbe zählende Ragusa mit Stippvisite auch in Modica. Auf dem Weg zu unserem Hotel direkt am Meer (2 Nächte) versäumen wir nicht, Palast und Park von Donnafugata zu besuchen, der Giuseppe Tomasi di Lampedusa zu seinem berühmten Roman der Leopard inspirierte.

**5. Tag:** Vormittags zur Scala dei Turchi, einer fantastischen, vom Meer heraus präparierten, treppenartigen Fels-Küstenlandschaft, die einmalig in Sizilien und der Welt ist. Etwas Zeit zum Baden im Meer. Nachmittags bei schönstem Licht und wenig Rummel, das Tal der Tempel von Agrigent.

**6. Tag:** Auf der Fahrt in den Westen besuchen wir die zweite berühmte griechische Tempelstadt Siziliens Selinunt und einige km davon entfernt, falls wieder möglich, den Steinbruch Cave di Cusa, wo die Säulen für die Tempel gebrochen wurden und in jedem Stadium der Herstellung zu sehen sind. Unterkunft in Marsala (4 Nächte).

**7. Tag:** Das mittelalterliche Städtchen Erice, auf einem 751m hohen isolierten Fels über der westlichen Küstenebene, hat ein ganz besonderes Flair und bietet fantastische Ausblicke auf die Salinen der Küste, die wir anschließend besuchen.

**8. Tag:** Mazara del Vallo, die einst karthagische Stadtgründung, trägt heute schon fast arabische Züge und hat einiges an fantastischen Sehenswürdigkeiten zu bieten, ebenso wie das karthagische Mozia, eine Ruinenstadt auf einer kleinen unbewohnten Insel inmitten der großen Lagune, die wir via Boot erreichen. Kellereibesichtigung und Weinprobe in Marsala.

**9. Tag:** von Trapani aus steuern wir mit dem Tragflügelboot Favignana, die größte der Egadischen Inseln, an. Durch den kleinen malerischen Hauptort geht es zu Fuß zu einer der schönsten und größten historischen Tonnaras, wo wir alles über den traditionellen Thunfischfang erfahren. Wer Lust hat, Bademöglichkeit am Strand von Favignana.

**10. Tag:** Aussichtsreiche Fahrt durch die nordwestliche Ecke Siziliens bis zum Flughafen von Palermo. Von dort Heimreise und Rückflug.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Catania und Palermo-Stuttgart; inkl. aller Steuern und Gebühren
- 9 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), HP, 2 x VP
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten und Bootsfahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen lt. Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Maurizio Rotolo, MA
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2660,- €**

EZ-Zuschlag: 480,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

**Reisetermin und Reisenummer:**

05.10.-14.10.2026 - SIC 1026



die herrliche Lage von Ragusa Ibla inmitten der Monti Iblei





mit Geographen  
unterwegs in und auf...

# MALTA

die für ganz Malta typischen Balkone sind ein Erbe aus arabischer Zeit

## KLEINSTES LAND DER EU außergewöhnliche Kultur und Landschaft

**Exkursionsleitung:** Dr. Dr. Joachim Graf

Mit nur 316 km² Fläche ist Malta das kleinste Land der EU, zählt aber weltweit zu den Ländern mit der längsten Geschichte. Dem Ballungsraum um die Hauptstadt Valletta (UNESCO-Welterbe) mit fast 400.000 Einwohnern stehen kleine Ortschaften mit alten städtischen Kernen in einer mediterranen Landschaft gegenüber. Von der Jungsteinzeit zeugen bis heute monumentale Megalithtempel, von denen 6 ebenfalls auf der UNESCO-Welterbeliste stehen. Von der Antike bis ins Mittelalter wurde die Kultur von mediterranen Großreichen (Karthago, Rom, Byzanz und Arabien) geprägt. Aus dieser Zeit stammen die antiken Katakomben, die ehemalige Hauptstadt Mdina sowie Victoria. Die Sprache, das Malti, entstand seit 870 aus einem arabischen Dialekt und ist damit die einzige semitische Sprache, für die das lateinische Alphabet verwendet wird. Eigenständig wurde Malta 1530 unter dem Malteserorden, der 1798 durch Napoleon von Malta vertrieben wurde. Nach 150

Jahren britischer Besatzung erhielt Malta erst 1964 wieder die Unabhängigkeit. Englisch ist bis heute zweite Amtssprache. Mit Geographen unterwegs bedeutet, neben all den kulturellen Sehenswürdigkeiten auch die beeindruckende Landschaft zu verstehen und zu genießen. Die Inseln bestehen überwiegend aus Kalkgesteinen, wurden aber erst vor 5 Mio. Jahren über den Meeresspiegel gehoben. Ost- und Nordostseite der Insel Malta besitzen flache Strände, während sich im Westen bis über 250 m hohe Steilküsten erheben. Das mediterrane Klima und die Kalkgesteine sind Ursache für das Fehlen von Bächen. Malta wird, umgerechnet auf die Wassermenge pro Einwohner, als das wasserärmste Land der Welt bezeichnet, wodurch die engen Beziehungen zwischen Natur und Kultur deutlich werden.

prähistorische Tempel  
wie Mnajdra waren  
Vorlage der 1 bis 5  
Cent-Münzen Malτας



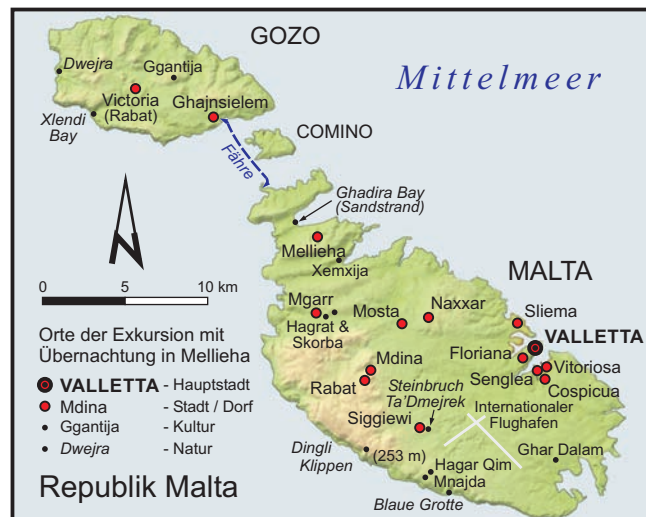
# Programmpunkte

**1. - 3. Tag - Anreise / Valletta, Vittoriosa & Cospicua:** Nach Ankunft Transfer zum Hotel in Il-Mellieħa im Norden der Insel (schöne Innenstadt, nahe gelegener Strand). Am 2. Tag Führung in der Hauptstadt Valletta, wo beeindruckende Paläste und die prachtvolle St. John's Co-Kathedrale bis heute von der Macht und Bedeutung der römisch-katholischen Kirche in Malta zeugen. Anschließend Gelegenheit zum Besuch des Archäologischen Museums oder für einen individuellen Spaziergang durch die malerischen Gassen. Valletta gilt als eine der historisch am besten gesicherten Städte der Welt (UNESCO-Welterbe). Eine Bootsfahrt führt uns am 3. Tag durch die Häfen Vallettas und ein anschließender Rundgang durch die benachbarten Städte Vittoriosa und Cospicua (Besuch des Malta at War-Museums innerhalb der alten Befestigungsanlagen).

**4. - 5. Tag - Rabat und Medina sowie Maltas Süden:** Im Südwesten der Insel erreichen wir am 4. Tag Rabat mit den antiken St. Cataldus Katakomben und das benachbarte Mdina, die ehemalige Hauptstadt von Malta. Südwestlich davon befinden sich die imposanten Dingli Klippen (253 m) sowie eine stattliche Anzahl von tiefen Schleifspuren, die beim Transport der gigantischen Steinblöcke für die Errichtung der steinzeitlichen Tempelanlagen entstanden sind. Der 5. Tag führt uns in den ältesten Steinbruch Maltas, um einen Einblick in alte Abbauethoden zu gewinnen. Am Nachmittag reisen wir in die Jungsteinzeit: Die rund 5000 Jahre alten Tempelanlagen von Hagar Qim und Mnajda (UNESCO-Welterbe) gelten als die besterhaltenen auf Malta. Bei gutem Wetter ohne starken Seegang können Sie anschließend eine Bootsfahrt zur Blauen Grotte unternehmen. Danach geht es zeitlich noch etwas weiter zurück: In der Ghar Dalam-Höhle (mit kleinem Museum) wurden die Knochen zahlreicher Säugetiere (u.a. Waldelefant und Flusspferd) sowie Spuren erster Menschen auf Malta gefunden.

**6. - 8. Tag - Insel Gozo und der Norden Maltas / Rückreise:** Nach einem Spaziergang auf dem Xemxija Heritage Walk (u.a. römisches Bad und Bienenhäuser), erreichen wir am 6. Tag den Palast Parisio in Naxxar (Architektur Ende 18. Jh.) mit seinen Gärten, die wie eine grüne Oase im sonst so trockenen Malta wirken. Im benachbarten Mosta beeindruckt besonders die große Rotunde (1833-1860) mit der viertgrößten freitragenden Kirchenkuppel der Welt. Auf dem Rückweg nach Mellieħa lohnen die steinzeitlichen Tempel von Mgarr einen Stopp. Am 7. Tag bringt uns die Fähre zur Nachbarinsel Gozo, bei deren Erkundung wir nahezu chronologisch einigen Schlaglichtern der Geschichte - angefangen bei den prähistorischen Tempeln von Ggantia mit einem Alter von 5800 Jahren (UNESCO-Welterbe), über die mittelalterliche Bebauung von Victoria, bis hin zu den malerischen Klippen der Xlendi Bay und von Dwejra, wo 2017 das zuvor berühmte Azure Window einstürzte. Dabei sind wir zugleich wieder ganz am Anfang, dem ältesten auf Malta, dem Gestein (kleine naturkundliche Wanderung). Am 8. Tag Flughafentransfer und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Flugreise Frankfurt-Malta und zurück (Direktflüge mit Lufthansa), inkl. aller Steuern und Gebühren
- 7 Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC); Hotel mit Außen- und beheiztem Innenpool, Bar, Restaurant und Wellnessbereich
- Halbpension, Getränke (inkl. Bier und Wein am Abend) frei
- Exkursion mit sämtlichen Ausflügen, Besichtigungen und Führungen, Eintritte, Transfers gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den Geographen Dr. Dr. Joachim Graf, außerdem lizenzierte örtliche Führung
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2260,- €**

EZ-Zuschlag: 340,- €

vorbehaltlich Flugpreiserhöhung; Zubuchung Rail&Fly möglich

## Reisetermin und Reisenummer:

25.10.-01.11.2026 - MLT 1026



abendliche Silhouette von Valletta





mit Geographen  
unterwegs in...

# POLEN Danzig, Masuren, Warschau

einst Sitz des Deutschen Ordens, die mächtige Marienburg in Malbork

## NORDOST-POLEN, WARSCHAU Polnische Landschaften und Kulturgüter in Danzig-Pommern, Ermland und Masuren

**Exkursionsleitung:** Cezary Ponczek

In kaum einer anderen Region ist die gemeinsame Geschichte von Polen und Deutschland über die Jahrhunderte bis in die jüngste Gegenwart so lebendig wie hier: Vom Deutschen Ordensstaat bis zum Beitritt Polens in die Europäische Union 2004 wurden in oft bewegten Zeiten die Grenzen mehrmals gravierend verschoben. Bei einer Reise mit Geopuls geht es aber nicht nur um historisches, sondern vor allem um die Zusammenhänge zwischen Mensch und Kultur und den einzigartigen Landschaften, die im Norden Polens den Reisenden erwarten. Mit dem deutschsprachigen polnischen Landeskennner Cezary Ponczek werden dabei auch die Besonderheiten der polnischen Küche nicht zu kurz kommen. So führt die Reise Sie zu geschichtsträchtigen, kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten in unserem Nachbarland. Von Danzig über das Ermland bis zu den Masuren und schließlich

nach Warschau. Unterwegs bilden deshalb nicht nur die Städte, Burgen des Deutschen Ordens (Marienburg, Heilsberg, Allenstein), die Wolfsschanze als Relikt der jüngeren Vergangenheit die Höhepunkte, sondern gleichermaßen die Natur, wie z.B. der Nationalpark Biebrza und die Seenplatte der Masuren.



Storchennest in den Masuren

# Programmpunkte

**1.-3. Tag - Anreise / Gdańsk, Zoppot und Gdunia:** Flug nach Warschau und Transfer nach Danzig; Stadtrundgang durch das historische Zentrum und Fahrt mit einem Schiff vom Krantor auf der Wisla (Weichsel) durch die Danziger Häfen mit seinen riesigen Werften bis zur Mündung an der Westerplatte; am 3. Tag Fahrt zum Hafen von Gdunia mit seinen Museumschiffen sowie Spaziergang durch den Kurort Zoppot an der Danziger Bucht (3 Ü in Danzig)

**4.-6. Tag - Malbork und Ermland:** der Vormittag ist der mächtigen Burg der Hochmeister des Deutschen Ordens in Malbork (Marienburg) gewidmet; gegen Mittag erreichen wir Frombork (Frauenburg) mit interessantem Dom und Bischofspalast und einst Heimat von Nikolaus Kopernikus (1473-1543) sowie Olsztyn (Allenstein, 2 Ü); am 5. Tag Stadtrundgang in Olsztyn zur Burg, einst Sitz eines Verwalters des Domkapitels und Hochstifts des Fürstbistums Ermland; nach Besichtigung des Freilichtmuseums von Olsztynek (Hohenstein) geht es zu den Schlachtfeldern von Tannenberg (1410 - Deutscher Orden vs. Königreich Polen und Großfürstentum Litauen) und Hohenstein (1914 - Deutsches Reich vs. Russland); Taharahauss vom gebürtigen Allensteiner Architekten Erich Mendelsohn; am 6. Tag erreichen wir Ostroda (Osterode), Ausgangspunkt des Oberländischen Kanals, den wir ab Morąg (Mohrungen) auf einer zweistündigen Schiffsfahrt mit seinen berühmten Rollbergen (Schiffstransport mittels Schienenwagen) kennen lernen werden, in Lidzbark Warminski (Heilsberg) übernachten wir in der Burg (1 Ü), die neben Malbork als die am besten erhaltene Festung des Deutschen Ordens gilt

**7.-9. Tag - Masuren, Biebrza-Nationalpark:** auf dem Weg in die Masurische Seenplatte besuchen wir u.a. das ehemalige Führerhauptquartier Wolfsschanze bei Kętrzyn (Rastenburg) und Święta Lipka (Heiligenlinde) mit barocker Basilika (Konzert auf Orgel von 1721), 2 Ü in Mrągowo im Zentrum der Masurischen Seenplatte; am 8. Tag über Nikolaiken und Krutinnen (trad. Stakenbootsfahrt auf der Krutynia) in das Naturreservat Zakręć sowie nach Wojnowo (Eckertsdorf) mit Philipponenklöster am Drusensee; Tag 9: über Augustów und dem Wallfahrtsort Studzieniczna in den Biebrza Nationalpark, mit seinen ausgedehnten Sümpfen Lebensraum von Elchen und Bibern sowie Rastplatz von Millionen Zugvögeln (1 Ü in Goniądz)

**10.-12. Tag - Warschau / Rückreise:** von Goniądz erreichen wir nach knapp 220 km und rund 3 Stunden Fahrt die polnische Hauptstadt Warschau (Warschau, 2 Ü); die Metropole mit 1,8 Mio. Einwohnern hat von ihrer Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit großem Marktplatz, Schlossplatz, Johanniskathedrale, der im Weltkrieg völlig zerstörten und in den 1950er Jahren mit der Altstadt wieder aufgebauten Neustadt, über Bauten des Sozialistischen Realismus bis zu hochmodernen Bauten nach der Wende 1989 einiges zu bieten; am 12. Tag nachmittags Rückflug nach Deutschland

Änderungen vorbehalten



**Legende zur Reiseroute** (Übernachtungsorte in der Karte unterstrichen)

- |                                              |                                         |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Gdania (Danzig)                              | 3 Kętrzyn (Rastenburg) und Wolfsschanze |
| 1 Gieterwald (Dietrichswalde)                | 4 Święta Lipka (Heiligenlinde)          |
| 2 Morąg (Mohrungen) und Elbląg-Ostroda-Kanal | 5 Wojnowo                               |

## Leistungen:

- Direktflüge Stuttgart-Warschau und zurück mit LOT
- 11 Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne-Hotels im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC); Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintrittsgeldern und Führungen gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den polnischen Landeskundler Cezary Ponczek
- Reiseliteratur

**Komplettpreis für 2026 pro Person im DZ: 2360,- €**  
EZ-Zuschlag: 340,- € (2027 voraussichtlich 2380 € + 340 €)

max. Teilnehmerzahl: 17 Pers.

## Reisetermin u. Reisenr.:

04.05.-15.05.2026 - POL 0526 (ausgebucht)  
03.05.-14.05.2027 - POL 0527

Abendstimmung  
in der Altstadt  
von Warschau





# PORTUGAL



*mit Geographen  
unterwegs von der  
Algarve bis Porto...*

die berühmte Straßenbahn in der Altstadt von Lissabon existiert seit 1873

## Algarve bis Porto Weltkulturerbe & Landschaftsträume

**Exkursionsleitung:** Anabela Ferreira

Wer die großartigen Kulturgüter und gleichzeitig die beeindruckende Natur- und Landschaftsvielfalt Portugals umfassend kennen lernen möchte, trifft mit dieser Reise eine gute Wahl. Lissabon, Sintra, Evora, Tomar, Porto und Guimaraes sind nur die prominentesten kulturellen Höhepunkte mit Welterbestatus, die unter Leitung der berufenen Landeskundlerin und gebürtigen Portugiesin Anabela Ferreira zu genießen sind, nebst so manchem, das man nur dank ihres einheimischen Netzwerks organisieren kann. Auf einer Reise mit Geopuls darf aber auch die Landesnatur nicht zu kurz kommen. Intensiv erleben Sie einige der attraktivsten Naturräume des Landes inklusive schöner Spaziergänge: die Küste der Algarve und des Atlantiks, die Flusslandschaften des Douro (mit einer mehrstündigen Schiffsfahrt) und des Tejo, die Estremadura sowie die Gebirgsländer der Serra de Estrella, des Nationalparks Serras de Aire und des Alentejo. Die Reisezeit im Frühjahr ist

im klimatisch vom Atlantik beeinflussten Portugal, ähnlich wie im Herbst, ideal. Ein weiteres Plus der Reise ist die abwechslungsreiche Unterbringung in hübschen Hotels einmal am Meer, auf dem Lande und inmitten der historischen Altstädte, sodass Sie das besondere Flair, insbesondere in Lissabon und Porto, auch wirklich hautnah erleben und genießen können.

Ausschnitt Decken-Azulejos in der Universitätskapelle von Coimbra





# Programmpunkte

**1. Tag:** Anreise Flug nach Lissabon; je nach Ankunftszeit erste Eindrücke von Stadt, Land und Leuten (3 Nächte Lissabon).

**2. Tag:** Fußexkursion von der Burg São Jorge durch die Gassen der Alfama, über die Plätze des Bairro Alto und der Cidade Baixa bis zum Denkmal der Entdeckungen nach Belém.

**3. Tag:** Panoramafahrt an die Atlantikküste - von der Boca do Inferno (Höllenschlund) zum westlichsten Punkt Festlands-europas (Cabo da Roca). Besichtigung der gemütlichen Altstadt von Sintra und dem Palácio de Pena.

**4. Tag:** von Lissabon über die Tejobrücke und das Gebirge von Arrábida nach Pedralva (2 Nächte). Kleine naturkundliche Wanderung im Naturpark Serra da Arrábida; mit der Fähre nach Tróia und über die Küstenstraße in den Naturpark Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina.

**5. Tag:** Küstenlandschaft der Algarve am Cabo de São Vicente; Altstadt von Lagos und Bootsfahrt zur Ponta da Piedade.

**6. Tag:** Fahrt nach Évora (1 Nacht) und kleine naturkundliche Wanderung in der Serra de Monchique; Fahrt über die Hochflächen des Alentejo.

**7. Tag:** Unsere Stadtextkursion führt uns nicht nur zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten Évoras sondern ist gleichzeitig ein Gang durch alle Epochen der Geschichte Portugals. Über Estremoz (Marmorabbau) nach Guarda (2 Nächte).

**8. Tag:** Die Serra da Estrêla mit einzigartiger Tier- und Pflanzenwelt bietet uns herrliche Landschaftseindrücke und zeigt neben einem eiszeitlichen Formenschatz die vielfältigen Mensch-Umwelt-Beziehungen in mediterranen Gebirgen.

**9. Tag:** Eine wundervolle, mehrstündige Kreuzfahrt auf dem schönsten Abschnitt des Flusses Douro führt mit vielen Eindrücken von Peso da Régua durch die spektakulärsten Weinbaugelände Portugals bis Porto (2 Ü).

**10. Tag:** Stadtrundfahrt und Fußexkursion durch Porto mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten sowie Spaziergang am Douro von Castelo do Queijo bis Foz.

**11 Tag:** Geopark Arouca (1 Ü) mit kleiner naturkundlichen Wanderung zu den Wasserfällen von Frecha da Mizarela, den geheimnisvollen Pedras Parideiras bis zum Dorf Castanheira.

**12. Tag:** Halbinsel Peniche und Coimbra mit Wanderung im Nationalwald Mata

Geopuls-Reiseroute Portugal  
(Orte mit Übernachtung sind unterstrichen)



Atlantikküste am Cabo da Roca



Nacional do Buçaco, Stadtbesichtigung in Coimbra mit Universität und Kathedrale. Weiterfahrt nach Peniche (2 Nächte).

**13. Tag:** Ausflug zu den Salinen von Rio Maior, über die Karsthochflächen des Nationalparks Serras de Aire (kleine Wanderung) zur imposanten Klosteranlage in Batalha.

**14. Tag:** Rückreise

Änderungen vorbehalten

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Lissabon und zurück (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 13 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- komplettes Exkursionsprogramm mit allen Transfers, Ausflügen, Flussschiffahrt auf dem Douro, Eintritt und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die gebürtige Portugiesin und Landeskundlerin Anabela Ferreira
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2760,- €**

EZ-Zuschlag: 560,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

08.05.-21.05.2026 - POR 0526 (ausgebucht, Nachrückliste)

Mai 2027 - POR 0527 (unverbindliche Reservierung möglich)



Guadiana bei Serpa





mit Geographen  
unterwegs in...

# PORTUGAL

Terrassenlandschaft im äußersten Norden Portugals um Sistelo

## Portugals grüner Norden eine Entdeckungsreise zu wenig bekannten Landschaften und Orten

**Exkursionsleitung:** Anabela Ferreira

Der Norden Portugals bietet wunderbare kulturelle Sehenswürdigkeiten und dazu eine hinreißende Natur; im Gegensatz zum restlichen Portugal zu jeder Jahreszeit grün und wasserreich. Mit Ausnahme großer Städte, wie Porto und Braga bewegen wir uns bei dieser Reise in einer ursprünglichen, ländlichen Region mit sehenswerten Kleinstädten und uralten Dörfern, reich an Geschichte, voller Schönheit, mit besonderen regionalen Delikatessen und vor allem weit weg jeglicher massentouristischer Strukturen. Die Exkursion führt von den Flachlandschaften und Hügelländern im Westen über die Gebirgszüge des äußersten Nordens mit dem Nationalpark Peneda-Geres zu den Hochplateaus des Nordostens, die von zahlreichen reizvollen Flusstälern zerschnitten werden. So ursprünglich und vielfältig das Land, so alt ist der geologische Unterbau mit Graniten aus dem Erdaltertum, die zu den ältesten

Gesteinen Europas zählen. Einen einmaligen Reiz hat an vielen Orten das Verschmelzen der daraus errichteten Bauwerke mit ihrer natürlichen Umgebung. Auch die Art zu Wirtschaften schlägt sich überall in der Landschaft nieder und führt zu teils großartigen Anblicken, wie z.B. dem, mitunter an Tibet erinnernden, Terrassenfeldbau bei Sistelo. Weitgehend unbekannte und dennoch beeindruckende Monumente liegen genauso auf unserer Route wie einige UNESCO-Welterbestätten: gleich zu Beginn eine Stippvisite mit Bootsfahrt im historischen Porto, die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte in Braga, der Nationalpalast in Mafra, die prähistorischen Felszeichnungen im Vale do Coa und die Weinregion Alto Douro. Die eine oder andere Weinprobe ist natürlich eingeschlossen, genauso einige kleine, gut zu bewältigende Wanderungen (max 1-2 h reine Gehzeit), um die herrliche Natur auch hautnah zu erleben.



Römerbrücke von Chaves

# Programmpunkte

**1. Tag:** Anreise, Direktflug von Stuttgart nach Porto; Altstadtprogramm in Porto sowie einstündige Bootsfahrt auf dem Duero vom historischen Zentrum bis zur Atlantik-Mündung; Fahrt nach Braga (2 Übernachtungen mitten in der Altstadt)

**2. Tag:** Braga, die Hauptstadt der Minho-Region bietet einmalige Sehenswürdigkeiten aus mehr als 2000 Jahren Geschichte, u.a. die älteste Kathedrale Portugals und das Heiligtum von Bom Jesus in herrlicher Umgebung vor den Toren der Stadt

**3. Tag:** Fahrt zum nächsten Etappenort Arcos de Valdevez (2 Nächte); Besuch des mittelalterlich geprägten Ponte de Lima, dem ältestem Ort Portugals sowie flussaufwärts das schöne Ponte da Barca mit seinem aristokratischen Baubestand

**4. Tag:** Die Kleinstadt Arcos de Valdevez bewahrt den ganzen Charme, der für diese grüne, nördlichste Region Portugals typisch ist; Terrassenlandschaft und Dorf von Sistelo sowie 2-3 stündige Wanderung (leicht) entlang des Flusses Vez

**5. Tag:** Durch die Landschaften der Nationalparks Peneda-Gerês zum neuen Quartier im Nationalpark Gerês (1 Nacht); Besuch der Kornspeicher von Soajo im Grenzland zu Galicien sowie des urigen 160 Einwohner-Dorfes Pitoes das Junias; kleine Wanderung zur Klosterruine Santa Maria

**6. Tag:** Besuch der historischen Orte Chaves (u.a. römische Therme) und Mirandela mit seinen mittelalterlichen Brücken über den Fluss Tua; Spaziergang am Fluss und Fahrt bis zum 3200 Einwohner Städtchen Vila Nova de Foz Coa (2 Nächte)

**7. Tag:** Vila Nova liegt in der schönen Weinbauregion des Alto Douro (Welterbe) und ist außerdem für seine prähistorischen Felsgravuren (Welterbe) bekannt; des Weiteren die bronzezeitlichen bis römischen Ruinen von Freixo de Numao

**8. Tag:** Nach Proenca-a-Nova (1 Nacht); Besuch zweier historischer Granit-Dörfer in herrlicher Landschaft: Sortelha und Monsanto - ersteres innerhalb einer Burganlage, das andere so besonders, dass es mehrfach als Filmkulisse diente

**9. Tag:** Auf der Fahrt Richtung Lissabon Besuch der Tempelruine von Almourol auf einer Felsinsel im Tejo sowie der Altstadt von Santarém mit den für Portugal so typischen, blau-weißen Azulejos in der alten Markthalle. Für die letzten beiden Nächte beziehen wir eine ganz besondere Unterkunft inmitten der schönen Landschaft zwischen Mafra und Lissabon.

**10. Tag:** Die Kleinstadt Mafra, 40 km von Lissabon entfernt, birgt den größten Kloster-Komplex Europas, bestehend aus Kloster, Basilika, Palast, Jagdwald und wurde 2019 zum UNESCO-Welterbe erklärt; umfangreiche Besichtigungen sowie kleine Wanderung im schönen Wald von Mafra. Besichtigung im Dorf Sobreiro. Abschiedsabend am Meer in Ericeira.

**11. Tag:** Stippvisite Lissabon / Direktflug Lissabon - Stuttgart.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Porto, Lissabon-Stuttgart (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Weinproben, Eintritt und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die Portugiesin und Landeskundlerin Anabela Ferreira
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2560,- €**

EZ-Zuschlag: 500,- €

max. Teilnehmerzahl: 16-17 Personen

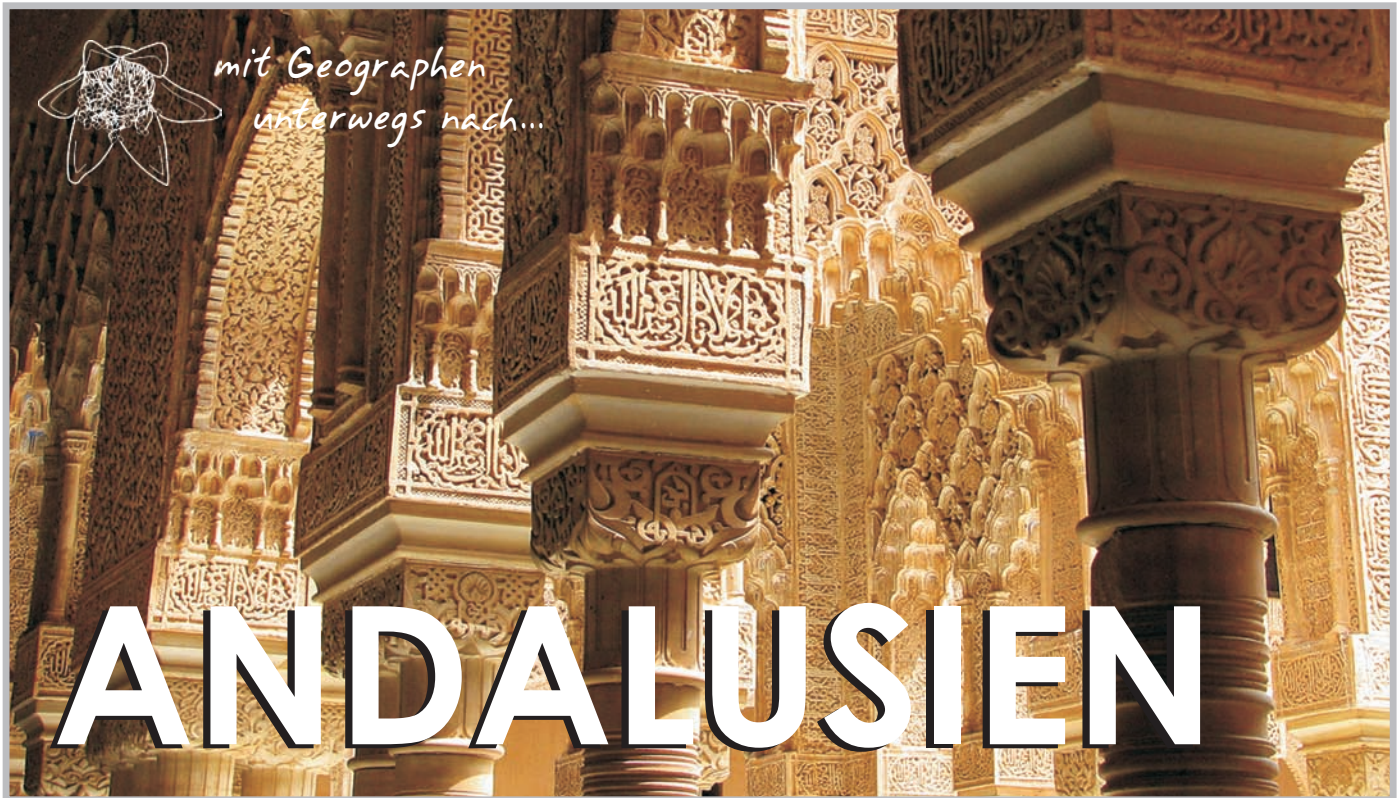
**Reisetermine und Reisenummern:**

07.06.-17.06.2026 - PON 0626



im Granit-Dorf Monsanto





im Nasriden-Palast der Alhambra von Granada

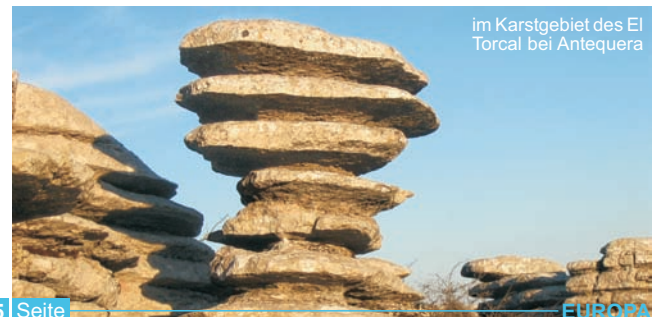
## Spaniens Süden **zwischen** Sierra Nevada und Guadalquivir

**Exkursionsleitung:** Dr. Fernando Gonzáles Viñas

*„Wenn du in den Straßen von Granada einem blinden Bettler begegnest, so gib ihm doppelt, denn es ist Leid's genug, diese Schönheit nicht sehen zu können.“* (unbekannter Poet)

Wer mit offenen Augen durch Andalusien reist, merkt bald, dass diese gefühlvolle Beschreibung Granadas noch an vielen anderen Orten des Landes seine Berechtigung hat. Nirgendwo währte die arabische Präsenz auf europäischem Boden länger und intensiver als hier - fast 800 Jahre lang. Zurück blieben Monumente, die man ohne Übertreibung glanzvoll, großartig und einmalig nennen darf und die dabei noch die seltene Eigenart besitzen, die Seele zu berühren. Granada, Córdoba und Sevilla sind aber nur die prominentesten Orte, die auf dieser Reise intensiv und nicht im Schnelldurchlauf zu erleben sind. Unsere Aufmerksamkeit gilt genauso der Vielfalt an außergewöhnlichen Naturlandschaften. Einige Ausflüge mit kleinen Wanderungen und Stopps unterwegs führen uns

immer wieder auch zu den Sehenswürdigkeiten der Natur. Die Gebirgslandschaften der Sierra Nevada und der Alpujarra Alta mit den berühmten weißen Dörfern und Relikten einstiger maurischer Besiedlung stehen ebenso auf dem Programm wie die faszinierende, tief zerschnittenen Plateaulandschaften der subbetischen Cordillere oder die bizarre Karstlandschaft im Naturreservat des El Torcal. Um das Flair der grandiosen Städte Andalusiens so authentisch wie möglich erleben zu können, beziehen wir stets Unterkunft inmitten der historischen Altstädte und in der Gebirgsregion der Alpujarra Alta in einem uralten Bergdorf auf einer komfortablen Finca.



im Karstgebiet des El Torcal bei Antequera

# Programmpunkte

**1. Tag:** Anreisetag, Flug nach Malaga, aussichtsreiche Fahrt bis Ronda (2 Nächte).

**2. Tag:** Ronda: ausführliche Besichtigung von alter arabischer und neuerer spanischer Altstadt mit der berühmten Stierkampfarena und Brücke. Ausflug zur nahegelegenen Höhle Cueva de la Pileta mit ihren steinzeitlichen Malereien.

**3. Tag:** Fahrt auf der "Straße der weißen Dörfer" zu einem der schönsten Dörfer Spaniens - Sentenil de las Bodegas - mit seinen einmaligen Halbhöhlenhäusern und danach ins nicht weniger schöne Olvera. Gegen Spätnachmittag erreichen wir Sevilla, wo wir die folgenden 3 Nächte verbringen.

**4. & 5. Tag:** Sevilla. Ausführliche Stadtekursionen in der Hauptstadt Andalusiens (UNESCO-Welterbe), mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten. Unser Hotel liegt inmitten der historischen Altstadt, so dass ein freier Nachmittag optimal auch für eigene Interessen genutzt werden kann.

**6. & 7. Tag:** Wir fahren das Tal des Guadalquivirs aufwärts bis zur arabischen Palaststadt Medina Azahara (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag Teil 1 des Programms in der Altstadt Córdobas (UNESCO-Welterbe) mit Mezquita, Römerbrücke, Juderia, u.a. (2 Nächte Córdoba). Am Morgen von Tag 7 Ausflug in das nördlich von Córdoba gelegene Bergland der Sierra Morena mit Wanderung (2 Std. leicht, eben) durch die schöne Stein- und Korkeichenlandschaft einer der dünnst besiedelten Regionen Spaniens. In Villanueva del Duque erleben wir einen authentischen kleinen Ort an den Grenzen zu den Nachbarregionen Extremadura und Kastilien La Mancha. Am späteren Nachmittag Córdoba Teil 2.

**8. Tag:** Fahrt von Córdoba über Antequera in das Karstgebiet des Parque Nacional de El Torcal de Antequera mit seinen bizarren Verwitterungsformen - ein einmaliges Landschaftserlebnis! Dort kleine Wanderung (ca 1,5 Std., leicht-mittel). Besuch der prähistorischen Dolmen von Antequera (UNESCO-Welterbe). Weiter nach Granada (2 Nächte).

**9. & 10. Tag:** von unserer Unterkunft inmitten der Altstadt von Granada haben wir kurze Wege zur Besichtigung der Alhambra und des Generalife, des Albaicins (alles UNESCO-Welterbe) sowie der postarabischen Altstadt mit Kathedrale und Capilla Real. Am Nachmittag von Tag 10 Fahrt zu unserem Quartier in die Berge der Alpujarras (2 Nächte).

**11. Tag:** Tagesausflug in der Sierra Nevada / Alpujarra Alta mit wunderschönen Dörfern und einer herrlichen Natur- und Kulturlandschaft die ihre Wurzeln in der einst arabischen Besiedlung findet.

**12. Tag:** Rückreisetag: Fahrt nach Malaga mit Stippvisite in der dortigen Altstadt (abhängig von Flugzeit) und Heimreise.

Änderungen vorbehalten



Moschee und Kathedrale zugleich - die Mezquita von Córdoba

## Leistungen:

- Hin- und Rückflug mit Lufthansa von Stuttgart via München nach Malaga, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 11 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC; Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers, Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzáles-Viñas, außerdem lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2580,- €**

EZ-Zuschlag: 500,- € (DZ zur Alleinnutzung)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

10.04.-21.04.2026 - AND 0426 ([ausgebucht, Nachrückliste](#))

April 2027 - AND 0427 ([unverbindliche Reservierung möglich](#))



Im uralten Bergdorf Capileira in den Alpujarras beziehen wir Quartier in 1435 m





mit Geographen  
unterwegs in...

# ZENTRALSPANNIEN

die mittelalterliche Mauer und Kathedrale von Ávila (UNESCO-Weltkulturerbe)

## Mitten in Spanien Kastilien - Extremadura - Madrid

**Exkursionsleitung:** Dr. Fernando Gonzáles Viñas

Spaniens Mitte ist faszinierend, kulturell und landschaftlich mehr als abwechslungsreich und doch in weiten Teilen ein ursprüngliches, touristisch kaum entdecktes Land. Auf dieser Reise erleben wir das iberische Kernland umfassend in all seiner Schönheit und seinen Schattierungen. Wir haben eine Route gewählt, die nicht nur die einmaligen Städte mit ihren kulturellen Höhepunkten zu Zielen der Exkursion macht, sondern auch in die nicht weniger schönen Naturlandschaften einführt. Um auf der Rundreise nicht täglich das Quartier wechseln zu müssen, gibt es vier feste Stationen: Toledo, Trujillo, Salamanca und Madrid. Damit wir das Flair dieser Städte optimal genießen können, nehmen wir jeweils kleine Hotels inmitten der historischen Altstädte. Dies ermöglicht auch einmal Entdeckungen auf eigene Faust. Abgesehen von der Hauptstadt, gehört jede dieser Altstädte zum UNESCO-Welterbe. Von hier aus unternehmen wir jeweils Ausflüge zu weiteren

Sehenswürdigkeiten von Natur und Kultur in der Umgebung. Kleine naturkundliche Wanderungen/Spaziergänge eingeschlossen. Erste Etappe ist Toledo. Nirgendwo sonst in Kastilien ist das maurische Erbe Spaniens so lebendig und greifbar wie hier. Wir besuchen das königliche Kloster in Guadalupe (UNESCO-Welterbe), das sich vor einer imposanten Bergkulisse in wildromantischer Landschaft erhebt. Von Trujillo aus stehen weitere Ziele in der Extremadura auf dem Programm, wie Cáceres oder Mérida mit seinem römischen Erbe. Hier wird auch besonders die Zeit der Eroberung der Neuen Welt lebendig. Einen Tag widmen wir uns der Dehesa, einer faszinierenden Kulturlandschaft aus lichten Korkeichenwäldern, entstanden durch die jahrhundertealte Beweidung, u.a. durch die schwarzen Stiere und Iberico-Schweine. Die nächsten Etappen führen nach Salamanca und von dort aus nach Ávila (UNESCO-Welterbe) das sich sein mittelalterliches Aussehen bis heute bewahren konnte. Eine echte Zeitreise! Auf dem Weg nach Madrid besuchen wir die imposante Schlossanlage El Escorial (UNESCO-Welterbe) vor den Toren der Hauptstadt. Wie auf der gesamten Reise, erlaubt auch hier die Lage des Quartiers jederzeit auf kurzen Wegen am Leben der Stadt teilzuhaben und die vielen Monumente einfach zu erreichen.

# Programmpunkte

**1. Tag:** Flug nach Madrid und Fahrt zur Unterkunft in Toledo. Erste Eindrücke von Toledo.

**2. Tag:** Stadtekursion mit umfassendem Besichtigungsprogramm in der historischen Altstadt von Toledo (UNESCO-Welterbe) u.a. mit Kathedrale, ehemaliger Synagoge und maurischen Stadtelementen.

**3. Tag:** Aussichtsreiche Fahrt nach Guadalupe mit einigen Stopps zu Natur- und Landschaft der Montes de Toledo und deren Vorland. Besichtigung der grandiosen Klosteranlage Nuestra Señora de Guadalupe (UNESCO-Welterbe). Gegen Abend Ankunft in unserer Unterkunft in der historischen Altstadt von Trujillo, das als die Wiege der Conquistadoren bezeichnet wird und Nationales Kulturerbe ist.

Ausflug nach Cáceres (UNESCO-Welterbe) mit seinen großartigen Adelspalästen aus der Zeit der Conquistadores. Nachmittags auch Zeit zur freien Verfügung.



Stiere in der offenen Grasland-Steineichenlandschaft (Dehesa / Extremadura)

**5. Tag:** Am Vormittag beobachten wir auf einem großem Landgut für Stierzucht inmitten der offenen Korkeichenlandschaft der Dehesa die berühmten Stiere der Extremadura. Nachmittags weiter nach Mérida, der Hauptstadt der Region Extremadura mit seinem großartigen römischen Erbe.

**6. Tag:** Weiterfahrt nach Salamanca. Auf dem Weg dorthin naturkundliche Wanderung im Nationalpark Montfragüe am Río Duero. Gegen Abend beziehen wir unsere Unterkunft im historischen Zentrum von Salamanca (UNESCO-Welterbe).

**7. Tag:** Ausführliche Besichtigung von Salamanca u.a. mit Alter und Neuer Kathedrale, Universität und dem vielleicht schönsten Platz Spaniens, der lebendigen Plaza Mayor aus dem 18. Jh.; am Nachmittag Zeit für eigene Erkundungen.

**8. Tag:** Tagesausflug zum mittelalterlichen Juwel Ávila mit ausführlichem Rundgang durch die Altstadt und Spaziergang über die faszinierende Stadtmauer (UNESCO-Welterbe).

**9. Tag:** Standortwechsel nach Madrid. Auf dem Weg Besichtigung der imposanten Kloster- und Schlossanlage EL Escorial (UNESCO-Welterbe).

**10. Tag:** Umfassende Erkundungen im historischen Zentrum von Madrid mit Königspalast, Kathedrale und Plaza Mayor.

**11. Tag:** Eine Zeitreise führt vom historischen Zentrum über die Gran Via mit ihren Jugendstilfassaden zur Plaza de España der 1930er Jahre bis in das postmoderne Madrid. An den Tagen in Madrid auch Zeit für eigene Interessen.

**12. Tag:** Rückreise mit Flug ab Madrid.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Frankfurt - Madrid, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 11 Übernachtungen im DZ (Bad/Du, WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers, Ausflügen, Eintritten und Führungen
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzáles Viñas, zusätzlich örtliche Führer
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2580,- €**

EZ-Zuschlag: 500,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

27.04.-08.05.2026 - TOL 0426 ([ausgebucht, Nachrückliste](#))

Mai 2027 - TOL 0527 ([unverbindliche Reservierung möglich](#))



Alcázar über der Altstadt von Toledo





La Mancha - Campo de Criptana (oben) und Postmoderne in Valencia (unten)

## unbekanntes Spanien Kastilien, Aragon, Valencia

**Exkursionsleitung:** Dr. Fernando Gonzáles Viñas

Kennen Sie Sigüenza ? Waren Sie schon einmal in Albarracín, Calatayud, Consuegra oder Teruel? Diese Orte liegen nicht auf einer der spanischen Touristeninseln oder am Mittelmeer, sondern in den herrlichen, ursprünglichen Landschaften zwischen Madrid und Valencia in den Regionen Kastilien-La Mancha, Aragon und Valencia - und genau das macht sie für diese besondere Exkursion attraktiv. Es geht bei dieser Reise darum, ein weitgehend vom Massentourismus verschontes, authentisches Spanien zu genießen. Auf erlesene Sehenswürdigkeiten muss deshalb aber keinesfalls verzichtet werden. Jeder hat schon einmal von den weißen Dörfern Andalusiens gehört, aber wer, von den nicht weniger malerischen schwarzen Dörfern am Südpfeil des kastilischen Scheidegebirges, mit Namen wie Cogolludo oder Valverde de los Arroyos? Wir werden sie besuchen. Am bekanntesten sind sicher noch die kleinen Städte Teruel und Cuenca, die beide zum spanischen Weltkulturerbe zählen. Erstere wegen ihres einmaligen Stadt-

ensembles im Mudejar-Stil, Zweite wegen ihrer mittelalterlichen Altstadt mit den hängenden Häusern. Valencia, drittgrößte Stadt Spaniens, ist ein bewusster Kontrapunkt dazu und zeigt u.a., dass auch die postmoderne spanische Architektur faszinieren und begeistern kann. Aber auch das Kennenlernen von Natur und Landschaften ist wichtiger Bestandteil dieser Exkursion - sei es an der Küste mit den prägnanten Reisfeldern, im Naturschutzgebiet von Albufera, oder in den Bergen im Naturpark Monasterio de Piedra mit der Karstlandschaft von La ciudad encantada. Die faszinierenden Windmühlen im Lande des Don Quixote sind neben vielem anderen ebenfalls Höhepunkt der Reise. Nicht zuletzt soll die Unterbringung den authentischen Geist der Reise widerspiegeln, weshalb wir mitunter in einem Parador und anderen historischen Gebäuden, meist inmitten der Altstädte, Quartier nehmen.



# Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

**1.-2. Tag:** Anreise. Fahrt vom Flughafen Madrid in das 4500 Einwohner zählende, über 1000 m hoch gelegene Städtchen Siguenza, wo wir stilvoll im Parador wohnen. Zuvor besuchen wir den Ort Brihuega, berühmt für seine Lavendelfeder und die alte Stierkampfarena inmitten eines mittelalterlichen Schlosses. Der Vormittag von Tag 2 gehört Siguenza mit seiner Kathedrale, seinen Gäßchen und der schönen Plaza. Dann Fahrt hinaus in die Berge mit herrlichen Ausblicken auf die Sierra de Ayllón zu den Schwarzen Dörfern mit ihrer einmaligen Schieferstein Architektur. Hauptziel ist Valverde de los Arroyos, ein wunderschönes Dorf mit nur zwanzig Bewohnern. Dort urig-gemütliches Mittagessen.

**3.-4. Tag:** Die Berglandschaft ums Monasterio de Piedra ist in der sonst trockenen Landschaft des iberischen Gebirges eine echte Oase mit 15 Wasserfällen aus verschiedenen Karstquellen (kl. Wanderung ca. 2 Stunden). Im namensgebenden Kloster wurde übrigens zum ersten mal in Europa Schokolade produziert. Von Teruel aus Besuch des kleinen Bergorts Albaracín (2018 zum schönsten Dorf Spaniens gewählt). Kleine Wanderung durch den Pinienwald "los pinares de Rodeno" inmitten bizarrer roter Sandsteinfelsen mit z.T. steinzeitlichen Felsenmalereien. UNESCO-Weltkulturerbe Teruel - ein Juwel des Mudéjar Stils (Stilmix arabischer und abendländischer Bautraditionen) vom 12. bis ins 17. Jahrhundert.

**5.-6. Tag:** Valencia ist mit ca. 800.000 Einw. drittgrößte Stadt Spaniens und liegt direkt am Mittelmeer. Valencia hat eine sehr schöne historische Altstadt (Kathedrale, Markthalle von Colón und Bahnhof im Jugendstil, die einmalige gotische Lonja, etc.). Die Stadt begeistert mit der Ciudad de las Artes y las Ciencias, aber auch mit der postmodernen Architektur des berühmten Architekten Santiago Calatrava. Nur 10 km von Valencia entfernt erreichen wir den Naturpark Albufera, ein mediterranes Ökosystem aus wilden Stränden, Dünen, Wäldern und Reisfeldern. Hier wird traditionell der Reis für die Paella angebaut, die wir hier, nach unserer Bootsfahrt durch die Lagune, selbstverständlich auch genießen werden.

**7.-8. Tag:** Utiel, die kleine Stadt am Fluss Magro ist einer der berühmtesten Weinorte Spaniens, weswegen wir es nicht versäumen, uns hier über den lokalen Weinbau (mit Weinprobe) kundig zu machen. Weiter zur fantastisch gelegenen Burg von Alarcón. Die fast 1000 m hoch gelegene Stadt Cuenca ist seit 1996 Weltkulturerbe - wegen der Casas colgadas (hängende Häuser) aus dem Mittelalter, die über der Schlucht des Flusses Huécar hängen. Fahrt zum Karstgebiet Ciudad Encantada mit kleiner Wanderung.

**9.-10. Tag:** Besuch des schönen Ortes Alacón. Mit den Windmühlen von Campo de Criptana und Consuegra in der La Mancha reisen wir zurück in die Zeit des Miguel de Cervantes und seines Volksepos Don Quixote. Von Consuegra Ausflug in den ganz besonderen Ort Chinchón mit seiner herrlichen Plaza und weiteren Sehenswürdigkeiten.

**11. Tag:** Fahrt zum Flughafen Madrid und Heimreise.



der Parador von Siguenza unsere Unterkunft für die ersten beiden Nächte ist ein mittelalterlicher Burgpalast, heute stilvolles 4-Sterne Hotel

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge ab Frankfurt nach Madrid und zurück inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen, Bootsfahrt laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzales Viñas
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2580,- €**

EZ-Zuschlag: 520,- €

max. Teilnehmerzahl: 16-17 Personen

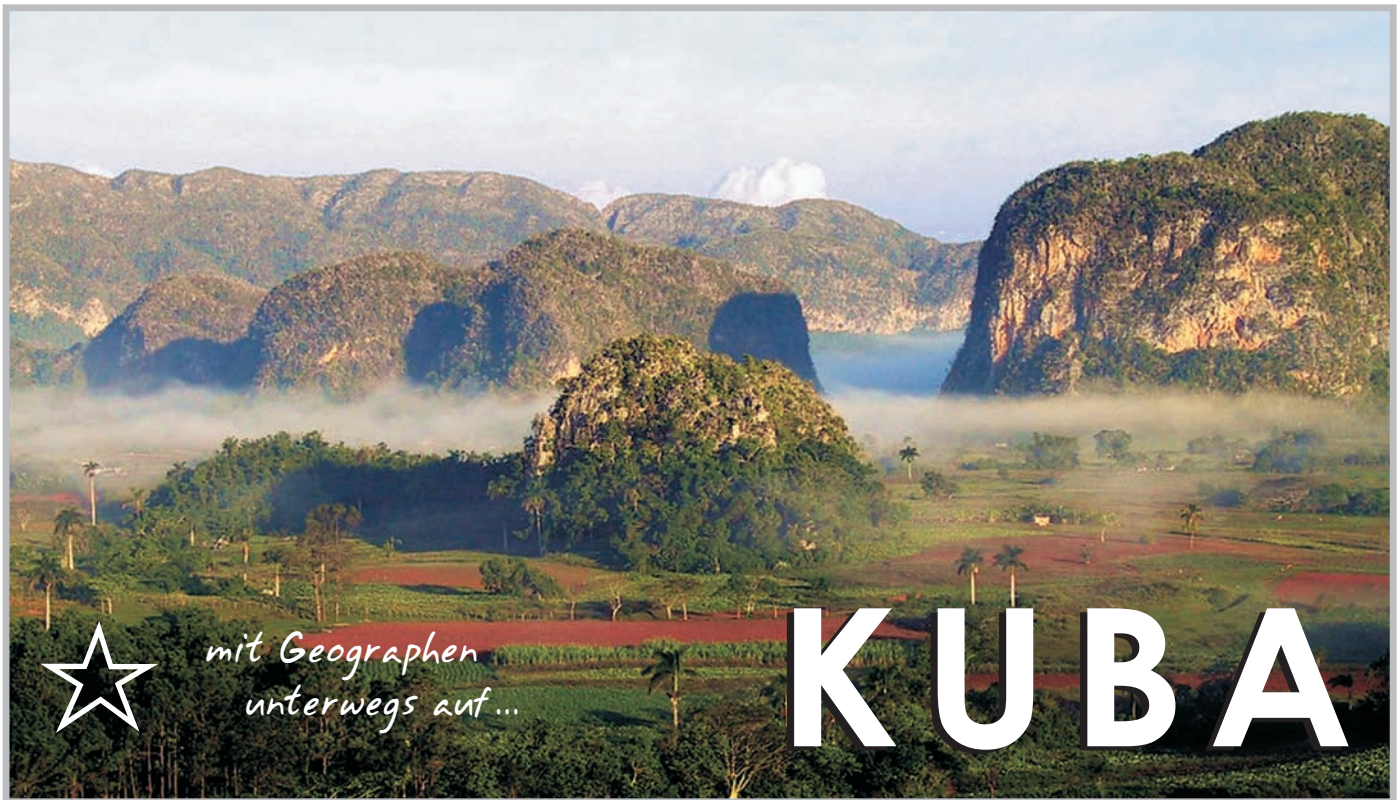
**Reisetermin und Reisenummer:**

10.09.-20.09.2026 - ESP 0926



Exkursionsroute mit den wichtigsten Etappenorten. Übernachtungsorte mit Zahl der Übernachtungen im Kreis





Karstlandschaft Valle de Viñales (UNESCO-Welterbe), Sierra de los Órganos

## Habana, West- & Zentralkuba Landschaften und Kolonialstädte

**Exkursionsleitung:** PD Dr. Harald Borger & Lucia Perez

Heiße Salsa-Rhythmen und klassische Autos der 50er Jahre, Che Guevara und Fidel Castro, paradiesische Karibikstrände und verträumte Städte im spanischen Kolonialstil, Rum, Zuckerrohr und kubanische Zigarren, einzigartige tropische Vegetation und Landschaften – Kuba, die Perle der Karibik! In kaum einem anderen Land treffen Sie auf so viel Abwechslung, Charme und Lebensfreude. Vor über 50 Jahren im Fokus der Weltpolitik, hat Kuba auf der einen Seite Bildungs- und Gesundheitssysteme entwickelt, die zu den besten der Welt zählen. Demgegenüber steht eine marode Wirtschaft, die sich erst heute sehr langsam wieder erholt. Die Zusammenhänge zwischen der lebendigen Kultur, den traumhaften Landschaften und den Menschen auf Kuba stehen bei dieser Reise im Vordergrund. So bereisen Sie nicht nur touristisch bekannte Städte wie Havanna, Viñales, Trinidad, Cienfuegos, Santa Clara und die Strände, sondern blicken, unterwegs mit

einem Geographen sowie einer lizenzierten einheimischen Führung, auch hinter die Kulissen, u.a. in einer Zigarrenfabrik, im Gespräch mit einem Tabakbauern, in der phantastischen Karstlandschaft und der Mangrove der Zapata-Halbinsel im Westen Kubas, der Zuckerrohrregion Valle de los Ingenios im Zentrum, sowie in tropischen Regenwäldern. Dabei führt die Route mal entlang der Karibikküste, zum Atlantik und durch das Landesinnere. Ein echtes Kuba-Gefühl ist bei dieser Reise fast von selbst garantiert.



Kolibri in der Mangrove, Zapata-Halbinsel

# Programmpunkte

**Anreise / Habana** (3 Ü in Hotel): Flug Frankfurt-Habana; Fußexkursion in der kolonialen Altstadt (UNESCO-Welterbe), u.a. Plaza de Armas, Tempel, Palast der Generalkapitäne, Kathedralenplatz, Habana Club Rum Museum, im modernen Habana u.a. Uferpromenade Malecón, Capitolio Nacional, Villenviertel Miramar, Cocktail im Salon de la Fama, einst Treffpunkt der Mafia

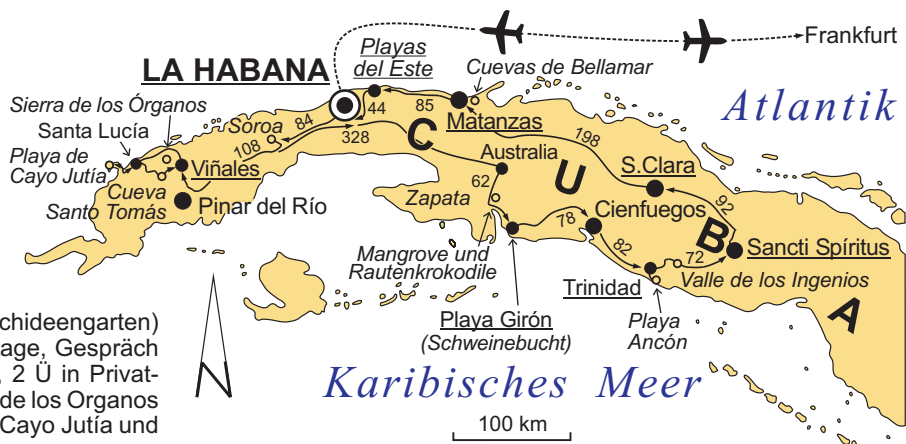
**4.-5. Tag - der Westen:** Fahrt über Sorra (Orchideengarten) nach Pinar del Rio (Besuch einer Tabakplantage, Gespräch mit Bauern) bis Viñales (UNESCO-Welterbe, 2 Ü in Privathäusern), Rundfahrt im Karstgebiet der Sierra de los Organos nördlich von Viñales (mit Mangrove, Playa de Cayo Jutía und Höhlenbesuch)

**6.-8. Tag - Zapata bis Zentralkuba:** Fahrt zur Zapata-Halbinsel; Mangrovenerkundung per Boot und lokale Krokodilfarm zum Schutz endemischer Krokodile; Playa Girón (Schweinebucht - gescheiterte US-Invasion 1961, 1 Ü in Hotel); am 7. Tag vormittags Cienfuegos (UNESCO-Welterbe), das mit zahlreichen renovierten Häusern im Kolonialstil, der Plaza Martí, dem Teatro Tomás Terry und dem Palacio del Valle, als gepflegteste Stadt Kubas gilt; nachmittags nach Trinidad (1 Ü in Privathäusern) - historisches Zentrum (UNESCO-Welterbe) mit hervorragend renovierten Häusern, der Plaza Mayor, dem Museo Romántico im Palacio Brunet (Haus eines ehemaligen Zuckerbarons mit stilvoller Einrichtung) und der Casa de la Trova; am 8. Tag vormittags Playa Ancón, nachmittags Fahrt durch das Valle de los Ingenios (UNESCO-Welterbe) mit der Torre de Iznaga und einer ehemaligen Zuckerfabrik (heute Ruine), bis nach Santi Spiritus (1 Ü in Hotel) - u.a. die einzige erhaltene Steinbrücke aus kolonialer Zeit sowie die Kirche vom Heiligen Geist (eine der ältesten Kubas)

**9.-11. Tag - Santa Clara und Matanzas:** in Santa Clara warten neben der Altstadt v.a. der Blindado und das Che Guevara-Mauleum auf unseren Besuch (1 Ü in Hotel), in Matanzas (1 Ü in Hotel) v.a. die Festung San Severino mit dem Slavenmuseum und die Cuevas de Bellamar; am 11. Tag Fahrt nach Playas del Este (1 Ü in Hotel) - Strände östlich Habana

**12.-13. Tag - gemütlicher Ausklang, Rückreise:** vormittags zur freien Verfügung, nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug, Ankunft in Frankfurt am 13. Tag

Änderungen vorbehalten



Reiseroute mit Orten ● >100.000 Einw., ● <100.000 Einw. (unterstrichen mit Übernachtung) und Entfernungen in km sowie ○ in der Natur

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Frankfurt-Madrid-Havanna und zurück mit Air Europa, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in 3- und 4-Sterne-Hotels der Landeskategorie (3 x in ausgesuchten Privathäusern), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Geographen PD Dr. Harald Borger und der deutschsprachigen Landeskundlerin Lucia Perez
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3460,- €**

EZ-Zuschlag: 420,- €

(Stand: 01.11.2025)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

**Reisetermine und Reisenummern:**

23.11.-05.12.2026 - KUB 1126

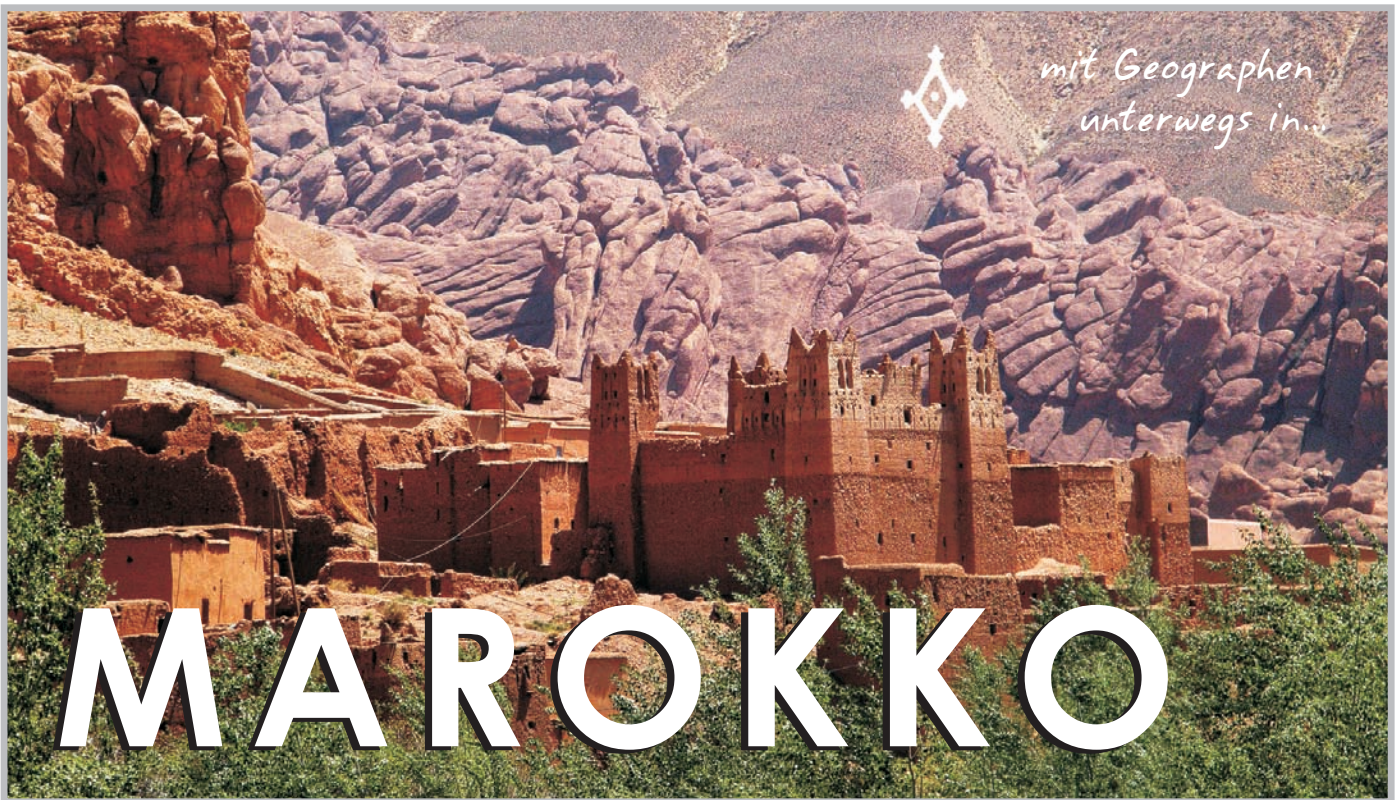


Klassiker der 1950er...



... und Musiker gehören in Kuba zum Straßenbild





Berber-Tighremt bei Ait Arbi

## Eine geographische Traverse durch Zentral- und Südmarokko

**Exkursionsleitung:** Dr. Rolf Beck

Trotz unübersehbarer französischer Einflüsse ist das besondere Flair des orientalisches-islamischen Kulturkreises in den meisten Lebensbereichen Marokkos immer noch lebendig: in Architektur, Kleidung, Lebens- und Wirtschaftsformen. Allein schon deswegen gilt das Land als eine der eindrucksvollsten Reiseregionen des arabischen Raumes. Und trotzdem ist es ein Land, in dem Massentourismus nur an ganz wenigen Plätzen eine Rolle spielt. Marokko besticht nicht mit seinen Stränden. Es verführt mit seinen traditionsreichen, lebhaften und faszinierenden Städten, mit seinen landschaftlichen Kontrasten, blühenden Agrarlandschaften, eindrucksvollen Zedernwäldern und mit seinen ethnisch vielfältigen Kolorierungen. Auf dem Hintergrund einer Szenerie aus Tausend und einer Nacht pulsiert das tägliche Leben mit seinen bisweilen krassen sozioökonomischen Gegensätzen zwischen Nord und Süd, zwischen Stadt und Land, zwischen Orient und Okzident. Man

lebt und wirtschaftet in sozial- und kulturhistorischen Relikten, die man erlebt haben muss, um sie zu begreifen, und um darüber reden zu können. Entsprechend intensiv - und nicht selten hautnah - lässt sich so etwas nur auf einer Reise durchs Land erfahren. Auf einer eindrucksvollen Traverse bekommen Sie Einblicke in die verschiedenen Kulturlandschaften, Klima- und Vegetationsvarianten Marokkos. Die Route reicht von den Randwüsten der Sahara bis zu den einsamen Gipfeln des Hohen und Mittleren Atlas sowie zu den ertragreichen Bewässerungsregionen des Nordens. Sie werden verführt von aufregenden landschaftlichen Kontrasten, erleben römische, spanische, portugiesische und maurische Kulturrelikte und ebenso die Gegensätze zwischen moderner Tourismusindustrie um Agadir und traditionellem Wirtschaften in den Atlasgebirgen.



Blick vom AntiAtlas zum Hohen Atlas, im März/April oft noch mit Schnee

# Programmpunkte

**1.-2. Tag - Anreise / Marrakech:** Flug nach Marrakech. Am Nachmittag Königsstadt Marrakech mit Menara-Gärten und Besuch des berühmten Platzes der Gaukler. Am 2. Tag ganztägige Fuß- und Bus-Exkursion zur Stadtgeographie von Marrakech mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten (z.B. Bahia-Palast, Medersa Ben Youssef, Judenviertel, Souks) in und um das Weltkulturerbe Medina von Marrakech.

**3. Tag - Westlicher Mittlerer Atlas:** Travertin-Naturbrücke über die tief eingeschnittene Schlucht des Oued Mehasseur bei Demnate, zu den Wasserfällen des Oued Ouzoud und zum eindrucksvollen Stausee Bin-el-Ouidane am Oued el Abid.

**4. Tag:** Fahrt durch die Bewässerungsebenen von Afourer, zum Poljesee Aguelmane Azgiza und zu den Karstquellen des Oum-er-Rbia inmitten der Zedernwälder auf den abgelegenen Kalkhochflächen von Ajdir. Weiter bis Azrou.

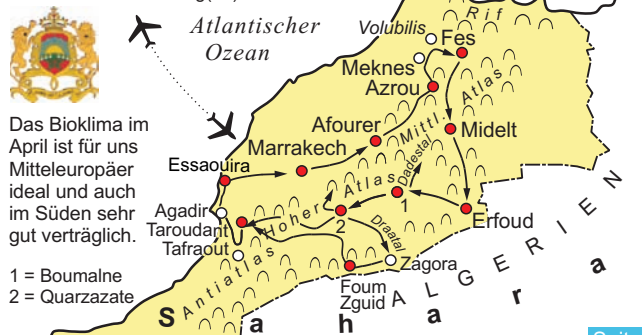
**5.-6. Tag - drei Weltkulturerbestätten:** Medina der Königsstadt Meknès mit Ville Imperiale, die antike Römerstadt Volubilis sowie ausführliche Fuß-Exkursion in der fantastischen Medina der Königsstadt Fès.

**7. Tag - Mittlerer Atlas:** Durch den Zedernwald von Azrou, über die Vulkan-Hochflächen des Mittleren Atlas mit seinen Nomadensiedlungen zum wenig bekannten See Aguelmane Sidi Ali (Vulkan-Maar). Durch die Halfagras- und Artemisiasteppe nach Midelt am Fuß der Atlas-Kette des Jabal Ayachi (3737 m).

**8.-10. Tag - Hoher Atlas:** Auf grandioser Strecke über den Hohen Atlas ins Tafi-Ialet mit mehreren Stopps bis in die, mit bis zu 150 m hohen Dünen ausgestattete Sandwüste südlich Erfoud (Erg Chebbi). Am 9. Tag führt die Route von Erfoud, durch die Oasen des Jorf (Qanat-Bewässerung), zur Todraschlucht und weiter durch die Massenkalk der südlichen Atlas-kette bis Boumalne am Dades. Am 10. Tag folgen wir dem Dadestal, vorbei an imposanten Berbersiedlungen, hinauf in den Hohen Atlas bis zum atemberaubenden Dadesdurchbruch. Der Straße der Kasbahs folgend bis zur Kasbah von Taouiirt, der Keimzelle der wachsenden Großstadt und marokkanischen Filmmetropole Ouarzazate.

## Exkursionsroute Marokko

• Ort mit Übernachtung(en)



im Färberviertel von Fès

**11.-13. Tag - Anti-Atlas:** Berbersiedlung Ait Ben Haddou (Weltkulturerbe) und über die Hamadas des Anti-Atlas zu den Siedlungen im Draatal mit Fußweg durch die Oase von Tanzikht; Fahrt über Ksar Tissergate bis Zagora. Am 12. Tag Fahrt über die südlichen Ausläufer des Jabal Siroua sowie über die Hochflächen des Anti-Atlas in das Sousstal nach Taroudant. Kleine Kutschfahrt in die Altstadt und Besuch der malerischen Suqs. Am 13. Tag von Taroudant durch die Hochtäler des Anti-Atlas' ins Zentrum der Granitberge zu den festungsartigen Bergdörfern der Schlö-Berber. Besichtigung des einmaligen Agadir Tasguent und bei Tafraout kleine Wanderung durch die Granitformationen. Fahrt durch die Schluchten des Oued Ait Baha bis Ksar Tizourgane und zurück nach Taroudant.

**14.-15. Tag - Agadir / Rückreise:** Durch die Souss-Ebene bis Agadir, Besuch des Burgbergs und entlang der Küste bis Essaouira mit seinem portugiesischen Flair. Fahrt nach Marrakech und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge mit Lufthansa von Stuttgart via Frankfurt nach Marrakech und zurück via München
- 14 Übernachtungen im DZ (Bad/Du, WC) mit Halbpension
- Geographisches Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Geländefahrzeugen, Führungen und Eintritten gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Landeskennner und Geographen Dr. Rolf Beck, außerdem lizenzierten, einheimischen Reisebegleiter
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2980,- €**

EZ-Zuschlag: 540,- €

Rail&Fly gegen Aufpreis möglich (80,- € pro Person)

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

13.04.-27.04.2026 - MRC 0426 (ausgebucht, Nachrückliste)

April 2027 - MRC 0427 (unverbindliche Reservierung möglich)





Blick in die Altstadt von Tiflis

## Südkaucasus - im Land des goldenen Vlieses

**Exkursionsleitung:** Nino Samkharadze

Ein georgisches Sprichwort sagt: "Es ist besser etwas einmal zu sehen als zehnmal darüber zu hören". Dies gilt nicht zuletzt für eine Reise nach Georgien selbst. Nicht zu Unrecht, denn das Land an der Nahtstelle Eurasiens verfügt über phantastische touristische Ressourcen, ist vom Massentourismus bisher aber noch verschont geblieben. Dabei hat sich Georgien mittlerweile nicht nur wieder eine ansehnliche Hotellerie geschaffen, es birgt auch eine Vielzahl überzeugender Kulturrelikte aus einer aufregend wechselhaften Geschichte. Dazu kommt eine oftmals geradezu dramatisch schöne Landschaft mit einer vielfältigen Geographie. Noch immer verspricht der Kaukasus das ultimative Gebirgserlebnis, denn die Landschaften des Großen und Kleinen Kaukasus', mit ihren vergletscherten Gipfeln, Bergseen, riesigen Weiden und idyllischen Flußtälern, bieten atemberaubende Rundblicke auf eine bis 5000 m hohe Kulisse über der kolchischen Tiefebene und der

transkaukasischen Senke. Dazu gesellen sich Meerestküsten und subtropische Üppigkeit mit Teeplantagen und Mandarinen-Hainen, weinreiche Hügelländer und trockene Grassteppen, dicht besetzt mit baulichen Zeugen einer großen Geschichte. Handelsrouten, wie die Seidenstraße, brachten Wohlstand und kulturelle Vielfalt. Das Jahrtausende alte Kulturland, das bereits in der Antike Fremde, wie Jason und seine Argonauten, anzog, beherbergt über 26 Volksgruppen. Bereits im 4. Jh. entstanden erste, Fresken geschmückte Kirchen und Klöster, einige davon sind heute Weltkulturerbe. Seit 7000 Jahren wird in Georgien Wein angebaut. In sanften Hügelländern, bereichert durch mystische Höhlenstädte und wehrhafte Burgen, liegen malerische, von Rebbaun und Obstgärten umgebene Dörfer mit Kunstschatzen aus dem Goldenen Zeitalter Georgiens unter David dem Erbauer und Königin Tamar.



in der mittelalterlichen Höhlenstadt Vardzia (UNESCO-Welterbe)

# Programmpunkte

**1.-3. Tag Anreise, Tiflis:** Flug nach Tiflis. Am 2. Tag Stadtgeographie von Tiflis mit Besichtigung aller wichtigen Sehenswürdigkeiten in der Alt- und Kolonialstadt. Nationalmuseum. 3. Tag: Tagesexkursion zur Bolnisi Sioni-Kirche, eine der ältesten christl. Bauwerke Georgiens, den eindrucksvollen Ausgrabungen um die Sioni-Basilika (7. Jh.) sowie zur mittelalterlichen Stadtwüstung Dmanisi hoch über dem Zusammenfluss von Mashavera und Phinezauri, eine der wichtigsten historischen Festungen Georgiens.

**4. Tag Tiflis-Dawit Garedscha-Telavi:** Via des idyllischen Städtchens Signaghi mit Rundgang und Kloster Bodbe sowie schönen Ausblicken über das Alasani Tal und die Gebirgsszüge des Großen Kaukasus geht es über das Lavra-Kloster Dawit Garedscha und der Burg Tsailuri in die trockene Steppenlandschaft Kachetiens bis Telavi.

**5. Tag Telavi-Gremi-Alaverdi-Telavi:** Besichtigung der Burganlage von Gremi (16. Jh.) und weiter zur Kathedrale von Alaverdi (11. Jh.) Im Alazani-Tal, Zentrum traditioneller Weinbaukultur am Fuße des Kaukasus Besuch eines Weinguts mit Verkostung und Einblicken in die besondere Methode traditioneller georgischer Weinherstellung.

**6.-7. Tag Telawi-Gombori Pass-Mzcheta-Gudauri:** Besichtigung der alten Hauptstadt Mzcheta (UNESCO Welterbe); zum Zhinvali-Stausee sowie zum Wehrkloster Ananuri und entlang der alten Heerstraße in die Bergwelt des Großen Kaukasus' nach Gudauri. 7. Tag: Tagesexkursion mit eindrucksvoller Fahrt über den Kreuzpass (2379 m) nach Kazbegi am Fuße des erloschenen Vulkans Kasbek (5047 m). Fahrt mit Geländefahrzeugen von Kazbegi zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche und durch die imposante Dariali-Schlucht.

**8.-9. Tag Gudauri, Gori, Akhaltzikhe, Vardzia:** Gori, Stalins Geburtsstadt, Höhlenstadt Uplistsikhe, eine der ältesten Siedlungen im Kaukasus. 9. Tag: Burg von Akhaltzikhe; Tagesexkursion nach Atskuri (imposante Burganlage) und zur Höhlenstadt Vardzia (Welterbe).

**10.-11. Tag Borjomi-Kutaisi:** Borjomi und Borjomi-Park, Klosterkomplex von Ubisi und die historische Altstadt von Kutaisi, dem Zentrum des antiken Kolchis. 11. Tag: Besuch des Gelati-Klosterkomplexes (UNESCO Welterbe) und der Bagratiden-Kathedrale. Ausflug zum Naturschutzgebiet um den Sataplia-Vulkan mit seiner vielfältigen Vegetation, versteinerten Dinosaurierspuren und mehr.

**12.-13. Tag Mestia-Ushguli:** Fahrt via Zugdidi (Dadiani-Palast) durch das Ingurital zum „Steintürme-Ort“ Mestia in eine der entlegensten Ecken des Kaukasus (UNESCO-Welterbe). Mit Geländewägen nach Ushguli, einem „Museum unter dem Himmel des Kaukasus“ (UNESCO-Welterbe), die höchstgelegene Dauersiedlung Europas und Eurasiens. Grandiose Ausblicke, Wasserfälle und herrliche Landschaften.

**14.-15. Tag Mestia-Batumi:** Die Route führt durch das Teeanbaugebiet Georgiens und entlang der Schwarzmeerküste nach Batumi (Stadtbesichtigung). Am nächsten Tag Transfer zum Flughafen und Heimreise.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Stuttgart-Tiflis, Batumi-Stuttgart, jeweils via Istanbul (andere Flughäfen auf Anfrage)
- 14 Übernachtungen im DZ in guten Mittelklassehotels mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension, an 4 Tagen Vollpension
- sämtliche Fahrten, Ausflüge, Besichtigungen, Führungen und Eintritte gemäß Programm
- qualifizierte Geopuls-Exkursionsleitung: Nina Samkharadze
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3020,- €**

EZ-Zuschlag: 480,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

**Reisetermin und Reisenummer:**

01.10.-15.10.2026 - GEO 1026



Welterbe Ushguli (Swanetien), mit 2150 m höchste Dauersiedlung Eurasiens





antikes Fries in Sagalassos / unten: Mosaik der drei Grazien in Narlikuyu

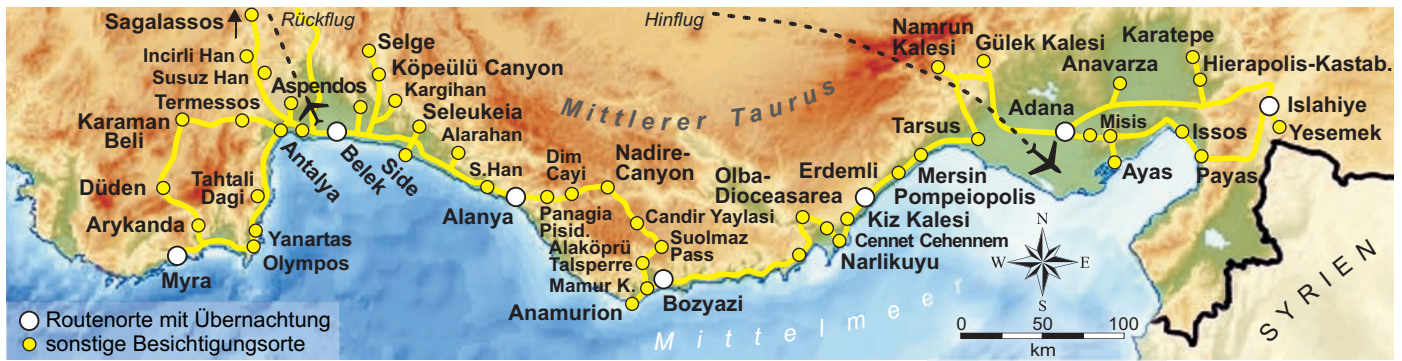
## Süden der Türkei: von Alexanders Issos bis zum Myra des Heiligen Nikolaus

**Exkursionsleitung:** Dr. Rolf Beck & Dr. Volker Höfeld

Wer an die türkische Südküste reist, wählt dieses Ziel zumeist, um die schönen, sonnendurchfluteten Strände der türkischen Riviera zu genießen und weilt dabei in einer der berühmten Touristenhochburgen wie Antalya, Kemer, Side oder Alanya. Die Küsten Lykiens, Pamphylens und Kilikiens locken aber nicht nur mit Badevergnügen und vielfältig beeinflusster türkischer Küche. Es sind die faszinierenden, bis über 3000 m hohen und waldreichen Mauern des isaurisch-pisidischen Taurus und der Amanusberge über dem von Erdbeben gebeutelten Maraş-Graben mit ihren Schluchten und Hochebenen. Sie halten im Verbund mit den Küstenebenen der Çukurova, jener für ihren Baumwollanbau bekannten Kilikischen Ebene von Adana, eine Fülle an Naturerlebnissen, gepaart mit Kulturgenüssen bester Klasse bereit, die nur die Türkei zu bieten hat. Hier liegen

zwischen den Gipfeln der Bey Dağları, den Wasserfällen von Antalya, den bizarren Flanken des KöprülÜ Canyons und den löchrigen Karsthochflächen des Taşeli-Plateaus berühmte antike Monumente und Plätze: Aspendos, Sagalassos, das Schlachtfeld von Issos oder Myra. Hier verstecken sich aber auch, kaum bekannt und wenig besucht, verborgene unbekannte Schätze, wie die Feuer der Chimera, die Ruinen von Karakaya, die Reliefs von Karatepe, die Mosaik von Anavarza und Narlikuyu, die Riesendolinen „Himmel und Hölle“, die hethitischen Skulpturenwerkstätten von Yesemek und vieles mehr. So wird man bei Ausflügen ins traumhaft schöne Küstenhinterland und die Bergwelt des Taurus mit wunderschönen Eindrücken und Erlebnissen jenseits des Strandtourismus belohnt, den wir unterkunftsmäßig trotzdem ab und an nutzen, um dabei auch einmal das Meer genießen zu können.





## Programmpunkte

**1. Tag:** Anreise, Flug nach Adana, dort 2 Übernachtungen.

**2. Tag: Kilikische Ebene (Çukurova).** Via zweier antiker Brücken zum hethitischen Felsrelief des Königs Muwatalli mit Blick auf die mittelalterliche Burg Yılan Kilesi. Seebad Yumurtalik mit antikem Ayas. Nachmittags Besuch der faszinierenden Überreste der bis 1184 kleinarmenischen Hauptstadt Anavarza (UNESCO-Welterbekandidat). **3. Tag: von Adana in die Randhöhen des Taurus bis zum syrischen Grenzland.** Hierapolis-Kastaballa wo Alexander der Große vor der Schlacht von Issos halt machte. Freilichtmuseum der spät-hethitischen Festung Karatepe-Arslantaş und zum hethitischen Steinbruch- und Werkstattgelände Yesemek. 1 Ü in Islahiye. **4. Tag: Payas und Issos.** Im Maraş-Graben via Hassa durch die Nur Berge, erreichen wir das Mittelmeer und den Ort Yakacik mit Festung, Karawanserei, Medrese und Bazar aus Osmanischer Zeit. Nach Issos, wo 333 v.Chr. die berühmte Alexanderschlacht stattfand. 1 Ü in Adana. **5. Tag: Kilikische Pforte und Lampron.** Burg Gülek Kalesi mit grandiosem Ausblick auf die Kilikische Pforte. Via Wasserfall von Çongara ins Taurusgebirge zur Burg Namrun (Lampron) Stammsitz der armenischen Hethumiden. Altes Tarsus, Geburtsstadt des Apostel Paulus. Säulen von Pompeiopolis. 1 Ü bei Erdemli. **6. Tag: Rauhes Kilikien.** Durch Küsten- und Gebirgslandschaften zum Jungfrauenschloss und dem Mosaik von Narlikuyu. Zu den Riesendolinen Cennet-Cehennem auf dem Karstplateau des Südtaurus und den antiken Ruinen von Olba-Diocaesarea. Höhlenkirche Aya Tekla. Zurück ans Meer Richtung Kap Anamur mit Mamur Kalesi. 1 Ü in Bozazı. **7. Tag: Über das Taşeli-Karstplateau nach Alanya.** Ruinen von Anamurion am Kap Anamur und via Alaköprü-Talsperre über den 1690 m hohen Suolmaz-Pass zum Nadire-Canyon. Landschaftlich grandiose Strecke bis Alanya, dort 1 Ü. **8. Tag: Alanya, Lybpe, Side.** Altstadt von Alanya. Via Karawansereien Şarapsa- und Alarahan zur Stromschnelle des Manavgat Cayi, der historischen Naras Brücke und zur antiken Siedlung Lybpe. Zurück an die Küste mit den antiken Bauten von Side. 3 Ü in Belek. **9. Tag: Aspendos, Köprülü Canyon und Selge.** Ein Tag voller Höhepunkte führt uns zur alten Eurymedonbrücke nach Aspendos mit seinem berühmten Theater. Ein Abstecher

in den Taurus führt zur sehenswerten Schlucht des Köprülü Flusses und den antiken Ruinen von Selge. **10. Tag: Antalya und Hinterland.** Die touristische Hochburg an der Südküste verfügt, neben Sonne, Strand und Meer, über ein naturräumlich schönes Hinterland mit Travertinterrassen und anderen Karsterscheinungen, wie Karstquellen und Ponoren bei den antiken Ruinen von Maximianupolis. Besuch der sehenswerten Altstadt von Antalya mit Yachthafen. **11. Tag: Lykische Gefilde.** Eine Rundtour über zwei Tage bringt uns nach Lykien. Per Seilbahn auf den 2635 m hohen Gipfel des Tahtali Dağı. Wir besuchen Yanartaş mit dem ewigen Feuer der Chimaera (brennende Erdgasquelle) und erreichen das antike Myra, Wirkungs- und Grabstelle des Hl. Nikolaus. 1 Ü in Demre. **12. Tag: Lykischer Taurus.** Antikes Myra mit lykischer Nekropole. Fahrt durch den lykischen Taurus mit verschiedenen Stopps zu Natur- und Kultursehenswürdigkeiten. 1 Ü bei Ağlasun. **13.-14. Tag: Sagalassos, Kapikaya und zurück nach Belek.** Ein halber Tag gehört den wunderbaren Ausgrabungen von Sagalassos, ein weiterer führt zur abgelegenen antiken Bergstadt Kapikaya, beide in faszinierender Berglandschaft gelegen. Zurück ans Meer nach Belek. **15. Tag: Rückreise.** Flug von Antalya nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten

## Leistungen:

- Linienflüge mit Turkish Airlines Stuttgart-Adana/Antalya-Stuttgart via Istanbul. Andere Flughäfen auf Anfrage
- 14 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer
- komplettes Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers, Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung, außerdem lizenzierte örtliche Führung
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3380,- €\***

EZ-Zuschlag: 560,- €\*

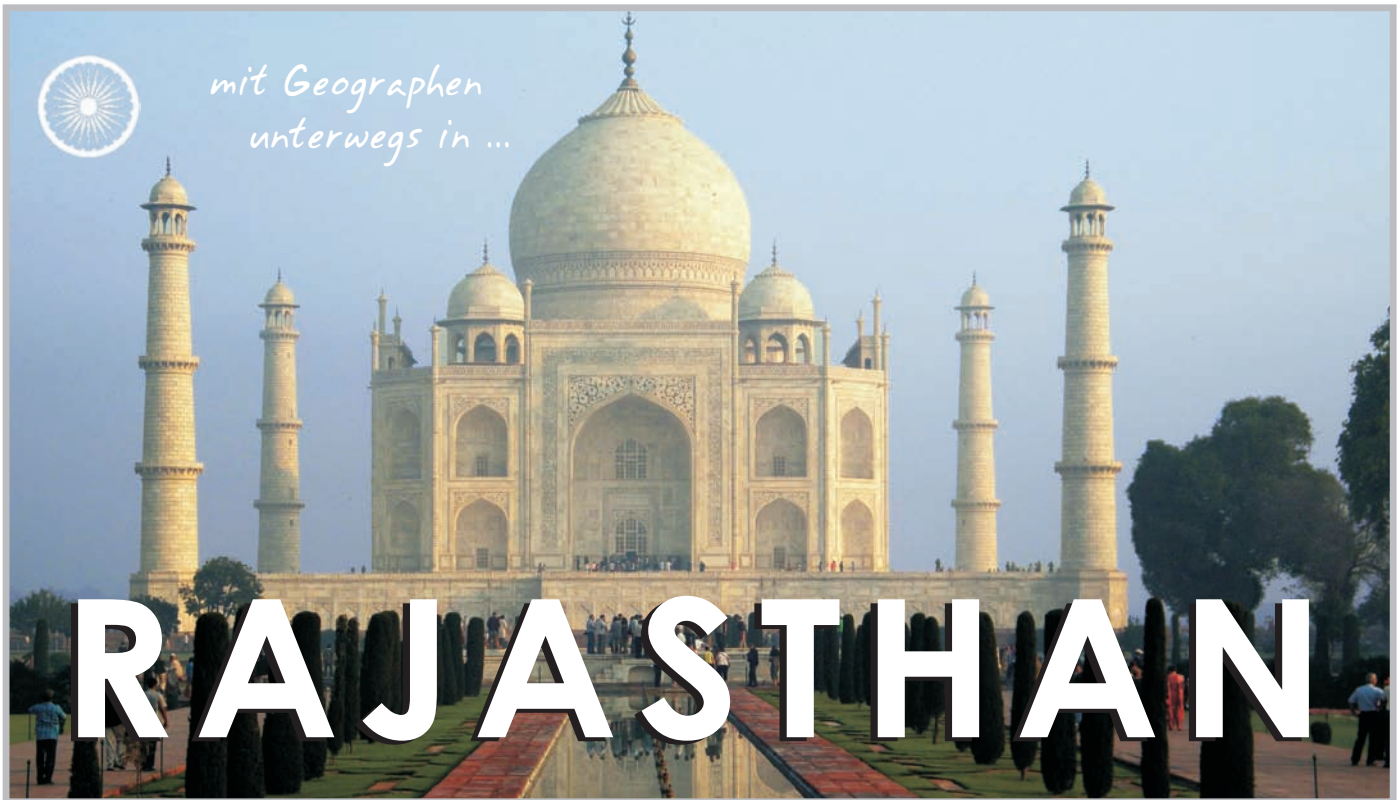
(\*vorbehaltlich Flugpreiserhöhung)

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

**Reisetermin und Reisenummer:**

30.09.-14.10.2026 - SAN 0926





als eines der schönsten Bauwerke der Menschheit gilt der Taj Mahal in Agra

## der Westen Indiens - mit Delhi, Taj Mahal und der Wüste Thar

**Exkursionsleitung:** Dr. Rolf Beck & Dr. Volker Höfeld

Land der Rajputen, jener streitbaren Fürstensöhne und Maharajas im Nordwesten Indiens, taucht man ein in eine fremde Welt wie aus 1001 Nacht. In grellbunte Saris gehüllte Frauen und Männer mit furchterregenden Schnurrbärten, die auf Kamelkarren hocken oder Ochsen gespannte treiben, bestimmen oft noch immer das Bild in den ländlichen Regionen Rajasthans - ein Land, das auf weite Strecken von der Wüste Thar, aber auch von faszinierend schönen Bergpanoramen geprägt wird. Mit Geographen unterwegs zu sein, heißt aber auch auf einer eher kulturgeographischen Reise ins Wunderland Rajasthan, dass Natur und Landschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie verbindet sich außerdem mit einem Besuch in Delhi, Indiens Hauptstadt und ebenso darf der Taj Mahal im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh keinesfalls fehlen, das auf die intensive Verbindungen zu Mittelasien und die Kultur

des Mogulreichs verweist. Es gehört zu den großartigsten Bauwerken der Menschheit. Auf einer besonderen Rundreisroute erleben Sie zudem einige spektakuläre Unterkünfte in alten Palästen, Forts und Herrenhäusern. Hunderte von königlichen Gebäuden, Tempeln, traditionellen religiösen Schulen, Residenzen reicher Kaufleute und nicht zuletzt grandiose Landschaften bilden das unerschöpfliche Reservoir an Sehenswertem. Um die sehr lange Fahrtstrecke zwischen Delhi und Udaipur zu vermeiden, legen wir die Strecke via Inlandsflug zurück. Der Januar ist für uns Mitteleuropäer von der klimatischen Verträglichkeit her ideal.



Wandgemälde in Pokaran

# Programmpunkte

## 1.-3. Tag: Anreise / Delhi erleben / Ort der sieben Städte:

Flug Stuttgart/Delhi. Einblick in die historische Stadtkultur Delhis und zu den alten Kernen im heutigen Stadtgebiet der indischen Hauptstadt: Zu den Ruinen von sieben ehemaligen Festungen.

Auf Rundfahrten, z. T. mit Fahrrad-Rikschas, Old Delhi und New Delhi besichtigen, wo Sie u.a. die prächtig angelegte Neustadt mit dem Regierungs- und Diplomatenviertel erleben werden. Aus alter Zeit sehen Sie historische Moschee, das Mausoleum des Mogul-Kaisers Humayun und das Rote Fort des Shah Jahan.

## 4.-5. Tag: Flug Delhi nach Udaipur / Udaipur:

Udaipur wird wegen seiner idyllischen Lage in der wald- und seenreichen Region "Königin der Seen" genannt. Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und via Elefantentor zum Palast des Maharana, größte Palastanlage Rajasthans. Von den Dachterrassen bietet sich ein überwältigender Rundblick. Besuch des Jagdish-Tempels. Bootsfahrt über den Pichola-See.

## 6.-7.Tag: Aravali-Berge, Kumbalgarh, Ranakpur / Luni / Ranakpur nach Jodhpur:

Fort Kumbalgarh in den Aravali-Bergen, Ranakpur mit Adinath Jain-Tempel. Via Pali und Sadi nach Jodhpur. Abstecher mit Geländefahrzeugen zu Dörfern der zweithöchsten Hindu-Kaste, der Bishnoi. Trappbasaltdecken und Vulkanismus in Rajasthan.

## 8-9.Tag: Pokaran / Ausflug nach Jaisalmer:

in Jodhpur Kenotaph Jaswant Thada, danach Besuch des abgelegenen Pokaran in der Thar-Wüste, umgeben von Felsen, Sand und Salzlagern. Mystisch erhebt sich aus dem Sand der Wüste Jaisalmer, wo, mit prächtigen Tempeln, Palästen und Fort, Bilder aus 1001 Nacht lebendig werden.

## 10.-11.Tag: Durch die Wüste via Bikaner nach Nawalgarh:

Wüstenlandschaften mit einigen naturkundlichen Stopps. Dorf Naya Gaon. Kamelzucht-Farm. Bikaner mit seinem mittelalterlichen Ambiente und Junagarh-Festung. Karni-Mata-Tempel (Verehrung als heilig angesehener Ratten). Nawalgarh mit Fresken verzierten Kaufmannshäusern.

## 12.-13.Tag: Nawalgarh nach Jaipur / Amber und Jaipur:

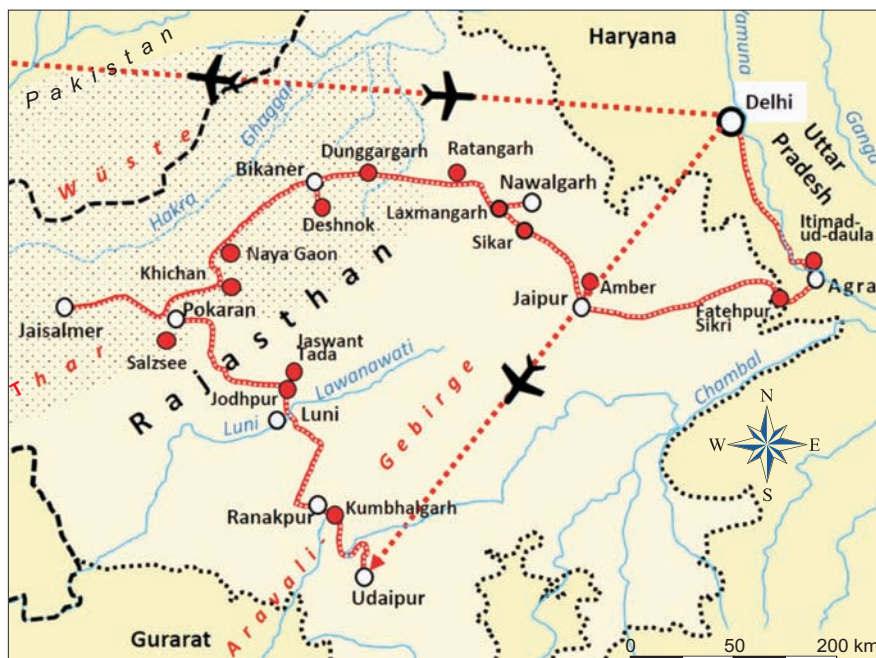
Shekhawati-Region. Laxmangarh. Sikar. Palastanlage von Amber. Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans, bekannt als Pink City, weil ein großer Teil der Altstadtbauten aus rosafarbenem Sandstein errichtet wurden. Palast der Winde und Sternwarte. Bummel durch die Altstadt. Auf den Straßen sind Elefanten, Kamele und heilige Kühe ein alltäglicher Anblick inmitten des lebhaften Treibens.

## 14.-16.Tag: Fatehpur Sikri, Agra und Delhi / Rückreise:

Besuch in der Geisterstadt Fatehpur Sikri, einstige Metropole

Akbars, für kurze Zeit Hauptstadt des Mogul-Reiches. Besuch des Taj Mahal in Agra, eine der berühmtesten UNESCO-Welterbestätten. Auf dem Weg nach Delhi Visite des Mausoleums von Mogul-Wesirs Mirza Ghiyas Beg. Übernachtung in Delhi und am nächsten Morgen Rückreise.

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Stuttgart-Delhi-Stuttgart via Istanbul mit Turkish Airlines. Andere Flughäfen auf Anfrage. Inlandsflug Delhi nach Udaipur
- 14 Übernachtungen mit Halbpension in Indien im Doppelzimmer in Hotels der gehobenen Kategorie
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Bus/Geländefahrzeugen, Boots- und Rikshafahrten, alle Führungen und Eintritte gemäß Programm, Reiseliteratur
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die Geographen Dr. Volker Höfeld und Dr. Rolf Beck
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3420,- €**

EZ-Zuschlag: 690,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

09.01.-24.01.2026 - RAJ 0126 (ausgebucht)

06.01.-21.01.2027 - RAJ 0127





mit Geographen  
unterwegs in ...



Ceylon-Hutaffe (*Macaca sinica*), Sri Lanka-Exkursion 2024

## ... das tropische Ceylon eine der schönsten Inseln auf Erden

**Exkursionsleitung:** Udaya Chintaka

Marco Polo bezeichnete Sri Lanka, das alte Ceylon, als schönste Insel der Welt. Von Hermann Hesse stammt der Satz: "es ist das Paradies, wahrhaft das Paradies". Das mag daran liegen, dass auf einer Fläche vergleichbar mit Bayern eine unglaubliche tropische Landschafts- und Kulturvielfalt existiert. Diese umfassende Exkursion ist so aufgebaut, dass Sie die wichtigsten kulturellen Höhepunkte erleben (alle UNESCO-Weltkulturerbestätten und auch die Weltnaturerbe-Nationalparke). Unglaublich ist der Reichtum an Tieren, Pflanzen und unterschiedlichsten Landschaften, die Regenwald- und Monsoonzone, die klimatisch sehr angenehme, ausgeglichene tropische Höhenzone mit ihren Teeplantagen und die trockenere Savannen-Zone. Eine weitere Besonderheit dieser Reise ist ein Abstecher in den tamilisch besiedelten Norden Sri Lankas, wo der Tourismus erst in den Anfängen steckt. Seit dem Kriegsende vor 16 Jahren, kann der hinduistisch geprägte Norden genauso gefahrlos bereist werden, wie der überwiegend

buddhistisch-singhalesisch besiedelte Rest der Insel. Überall begegnen uns einmalige Palast- und Tempelanlagen aus einer reichen Geschichte, quirlige und bunte Städte, Dörfer und Märkte, wie man sie sich für Südasien vorstellt. Überrascht ist man aber von der fantastischen Natur mit einem unglaublichen Tierreichtum auch außerhalb der Nationalparke. Dort sind Elefanten, Affen, Leoparden sowie eine vielfältige Vogelwelt allgegenwärtig. Bei zwei Safari-Fahrten werden Sie dies aus nächster Nähe erleben können. Weitere Höhepunkte sind eine der weltbesten Zugfahrten im zentralen Hochland von Kandy ins kolonial-britisch geprägte Nuwara Eliya und von dort aus eine Wanderung im Horton-Plain Nationalpark. Dies und mehr macht diese Reise während einer der klimatisch besten Reisezeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wolkenmädchen - spätantike Malerei  
am Sigiriya Felsen (Ausschnitt)



# Programmpunkte

**1.-3. Tag: Anreise; der Westen:** Flug nach Colombo (Ankunft am 2. Tag) und aussichtsreiche Fahrt nach Norden zum Strandhotel im Fischerort Chilaw. Akklimatisieren und Ausruhen. Am 3. Tag Fahrt in die alte singhalesische Königsstadt Anuradhapura (UNESCO-Welterbe). Besuch des Nuwara Wewa Tank und Besichtigung von Mihintale, Ausgangspunkt des Buddhismus auf Sri Lanka.

**4.-8. Tag: der Norden die Region um Habarana:** am 4. Tag ausführliche Besichtigungen in Anuradhapura und Fahrt nach Jaffna, Hauptort der tamilischen Nordprovinz mit ganz besonderem Flair. Besuch des Nallur-Hindu-Tempels während der Puja-Zeremonie mit einer geradezu elektrisierenden Atmosphäre. Keerimalai Quellen und Naguleswarasm-Tempel, Kandarodai, Baden am paradiesischen Casuarina Strand, Fußexkursion in Jaffna (Markt, Schmuckstraße, Fort, etc.). Am Nachmittag des 6. Tages nach Habarana via Ritigali Reservat. Achtung Elefanten! Von Habarana aus zur oft als 8. Weltwunder bezeichneten Felsenfestung Sigiriya (UNESCO-Welterbe) mit den berühmten Fresken der Wolkenmädchen, Fahrt mit Geländefahrzeugen zur Tierbeobachtung in den Minneriya Nationalpark und Besuch der geheimnisvollen Ruinenstadt Polonnaruwa (UNESCO-Welterbe).

**9.-12. Tag: Zentrales Bergland:** auf dem Weg ins Hochland Besuch der Höhlentempel von Dambulla (1. Jh. v.Chr., UNESCO-Welterbe), mittags Ankunft in Kandy (UNESCO-Welterbe), das als Aufbewahrungsort einer Zahnreliquie Buddhas weltberühmt ist. Besuch des königlichen botanischen Gartens von Peradeniya (ca. 4000 tropische Pflanzenarten). Zeit zur freien Verfügung für die bunten Märkte und zum Bummeln in Kandy.

Am 11. Tag Fahrt auf Sri Lankas schönster Bahnstrecke, teils mit atemberaubenden Schleifen, fantastischen Ausblicken auf Teefeldern und wunderschöne Naturlandschaften in allen Grüntönen. Ziel ist der in 1889 m Höhe gelegene Bergort Nuwara Eliya mit seinem britisch-kolonialen Flair. Im Geländefahrzeug zum Horton Plain Nationalpark (UNESCO-Welterbe) in über 2000 m Höhe.

In uriger Landschaft aus tropischem Nebelwald und feuchtem Grasland sind Samba-Hische und Bär-Affen anzutreffen (Wanderung, 8 km, leicht, bei angenehmen Temperaturen). Besuch einer Teeplantage.

**13.-18. Tag: der Süden / Rückreise:** vorbei an einem der größten Wasserfälle Sri Lankas, den Raavana Ella Falls, zu den beeindruckenden Buddha-Statuen von Buduruwagala mitten im Dschungel. Jeep-Safari im Yale Nationalpark (UNESCO-Weltnaturerbe). Besuch von Kataragama, heilig für Hindus, Buddhisten und Muslime mit beeindruckenden Tempelzeremonien. Via Elefantenauffangstation in Udawalawe an den indischen Ozean nach Galle. Besichtigung der kolonialzeitlich geprägten Altstadt mit Festung und Kathedrale. Tag 17 - Fahrt nach Negombo über Colombo (Stadtrundfahrt). Negombo: Fischmarkt und Bootsfahrt in der Mangrovenlagune. Rückflug am Morgen des 18. Tages.

Änderungen vorbehalten



auf Jeep-Safari im Minneriya-Nationalpark

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Stuttgart-Colombo via Istanbul mit Türkisch Airlines inkl. allen Steuern und Gebühren (andere Abflughäfen auf Anfrage möglich)
- 16 Übernachtungen mit Halbpension in Sri Lanka im Doppelzimmer in Hotels und Lodges der gehobenen Kategorien; Halbpension, ein zusätzliches Mittagspicknick
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Bus; alle Führungen und Eintritte, Fahrt mit Hochlandbahn und 2 Fahrten mit Geländefahrzeugen zur Tierbeobachtung gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen Landeskundler Udaya Chintaka
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3780,- €**  
EZ-Zuschlag: 800,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

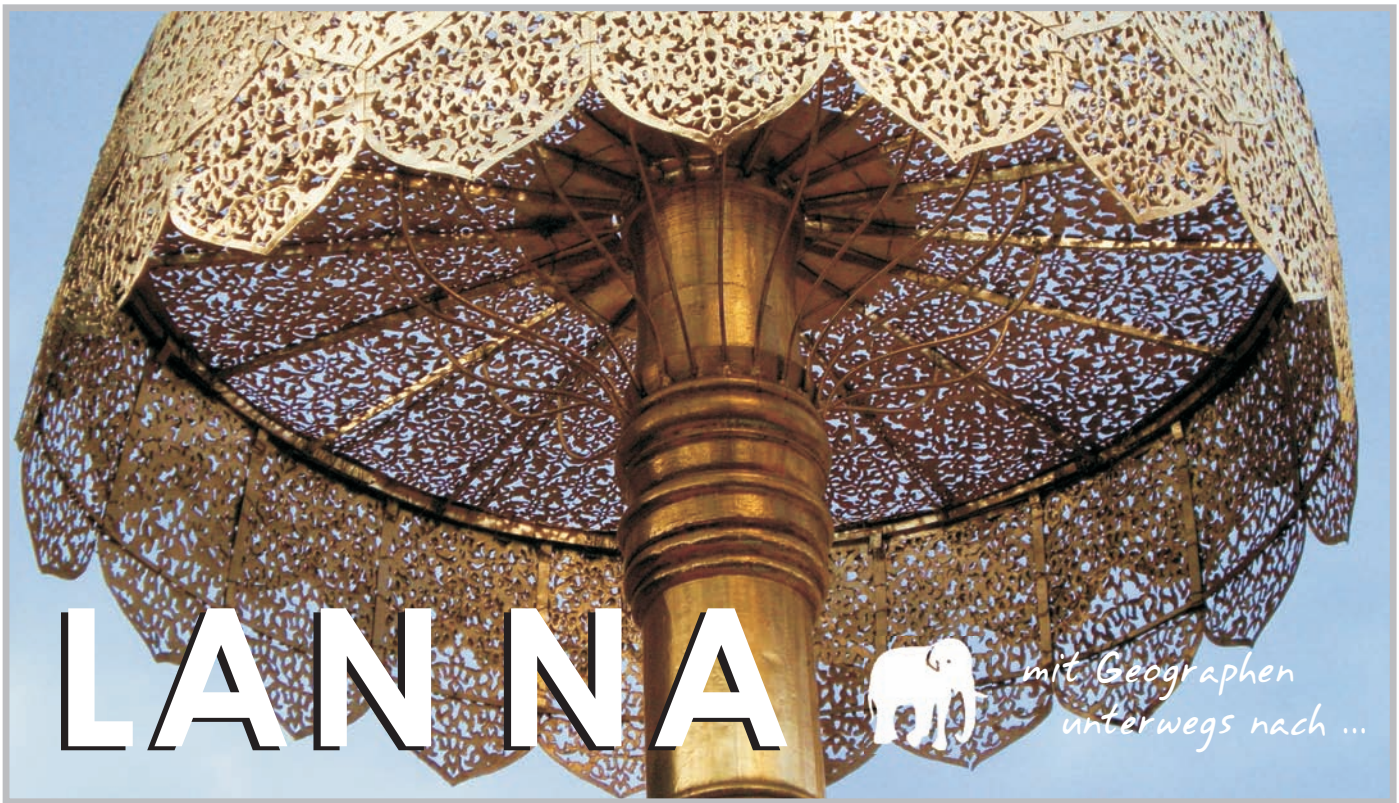
individuelle Verlängerungen nach Absprache möglich

**Reisetermin und Reisenummer:**

21.11.-08.12.2026 - SRL 1126







Chat - goldener Zeremonienschirm - im Wat Phra That Doi Suthep

## Nord-Thailand Vielfalt auf kleinstem Raum

**Exkursionsleitung:** Dr. Harald Kirsch

Lan Na, der heutige Norden Thailands, wurde im 13. Jh. gegründet und war bis 1774 rund 500 Jahre ein unabhängiges Königreich, das noch bis 1874 weitgehend autonom war. Lan Na (*Land der Millionen Felder*) reichte einst bis in den Süden Chinas und hatte seine eigene Sprache und Schrift. Genau wie Siam war es nie von einer europäischen Kolonialmacht besetzt, obwohl Teile an Frankreich (heute zu Laos) und Großbritannien (zu Burma) verloren gingen. Unterschiede zum heutigen Thailand sind v.a. durch die Lebensweise und Sprache der Menschen begründet, auch wenn seit den 1930er Jahren in ganz Thailand eine einheitliche Schrift verwendet wird. Der Norden Thailands ist gebirgig (bis 2565 m Höhe) und wird durch zahlreiche flache Becken untergliedert, wodurch eine enorme Vielfalt auf kleinstem Raum entstand, welche die Reise besonders reizvoll macht. Chiang Mai, 1296 als neue Hauptstadt von Lan Na gegründet, ist heute mit 1,2 Mio.

Einwohnern (Metropolregion) zweitgrößte Stadt Thailands und kulturelles sowie wirtschaftliches Zentrum des Nordens. Zu den kulturellen Höhepunkten zählt, neben den beeindruckenden historischen Bauwerken, die sich im Stil deutlich von denen im restlichen Thailand unterscheiden, die verschiedensten Völker in den Höhenlagen des Gebirges (u.a. Chinesen, Hmong, Akha und Yao), die in unterschiedlichen Gesellschafts- und Lebensformen den landschaftlich sehr reizvollen und abwechslungsreichen Naturraum, mit prächtigen Monsunwäldern, Wasserfällen und heißen Quellen, nutzen.

Eine abwechslungsreiche Geschichte, mit Kulturgütern ersten Ranges, faszinierende Landschaften und eine ethnische Vielfalt, haben nicht zuletzt auch eine eigene exzellente Küche hervorgebracht. Wer möchte, kann die Reise mit einer individuellen Verlängerung ergänzend abrunden.



Tänzerinnen in Chiang Mai

# Programmpunkte

.Änderungen vorbehalten

**1.-6. Tag - Anreise / Chiang Mai und Umgebung:** Um bei dieser Reise nicht nur aus dem Koffer zu leben, sind so wenig Quartierwechsel wie möglich vorgesehen. So werden Sie die ersten 5 Nächte in einem schönen Hotel in der Altstadt von Chiang Mai verbringen. Von dort aus erkunden wir die Stadt mit ihren erstklassigen Sehenswürdigkeiten: Von den Ruinen Wiang Kum Kam, ein fast vergessener und nur wenig besuchter Ort aus dem 13. Jh., über einzigartige Tempelanlagen aus der Blütezeit Chiang Mai's wie z.B. Wat Umong und Wat Chedi Luang, bis hin zu den sehr lebendigen Märkten und den auf



Thai Elephant Conservation Center

über 1000 m Höhe thronenden Wat Phra That Doi Suthep. Am 4. Tag geht es in die Natur und auf Thailands höchsten Berg, den Doi Inthanon (2565 m). Auf mehreren Stopps entlang der bis zum Gipfel führenden Straße werden Sie bei kleinen Spaziergängen die Höhenstufen der natürlichen Vegetation kennen lernen: vom halbtrockenen Monsunwald mit dem beeindruckenden Mae Klang Wasserfall, über den immergrünen Regenwald, bis zum Nebelwald in Gipfelhöhe. Der 5. Tag ist ebenfalls ein Ganztagesausflug. Nach dem Thai Elephant Conservation Center, wo über 50 Elefanten in einem natürlichen Schutzgebiet unter königlicher Schirmherrschaft leben, geht es nach Lampang. Die Stadt wurde bereits im 7. Jh. durch die Mon gegründet und im 13. Jh. Teil von Lan Na. Neben Tempeln im typischen Stil Nordthailands, sind einige im burmesischen Baustil aus dem 16.-18. Jh. bis heute in Betrieb. Am 6. Tag besuchen wir in rund 1.300 m das kleine Dorf Mae Kampong (wo wir uns mittagsauch von der lokalen Küche verwöhnen lassen) und den gleichnamigen Wasserfall. Durch die aktive Tektonik hat Thailand zahlreiche heiße Quellen. Nachmittags besuchen wir jene von San Kampaeng und den Ort Bor Sang mit typischen Handwerksbetrieben (Papierschirme, Silberwaren, Seide).

**7.-11. Tag - Der äußerste Norden:** Auf dem Weg nach Norden geht es in den Untergrund - das 10-12 km lange Höhlensystem ist rund 500 m elektrifiziert und beherbergt im Eingang einen Tempel. Mittags werden wir das Huai Luk Royal Project, ein Entwicklungszentrum für nachhaltige Landwirtschaft der ethnischen Minderheiten (Karen und Hmong) kennen lernen (einschließlich der Produkte beim Mittagessen). Nahe der Grenze zu Burma nehmen wir für 1 Nacht Quartier in Thaton, um von dort am 8. Tag mit dem Boot über den Mae Kok bis nach Chiang Rai zu fahren (das Gepäck wird den Landweg nehmen) - mit kleinen Stopps, die uns in Dörfer der hier ansässigen Minderheiten (u.a. Lahu) führen. Nachmittags beschäftigen wir uns mit Chiang Rai, im 13. Jh. erste Hauptstadt von Lan Na, um am Abend Chiang Saen und den Mekong zu erreichen (4 Ü). Bereits in prähistorischer Zeit besiedelt, war hier eine Königsstadt von Ngoen Yang. Mengrai war der letzte

König und zugleich 1262 Gründer des neuen Reichs Lan Na. Am 9. Tag dreht sich alles um das Goldene Dreieck. Einst wegen dem Opiumanbau berüchtigt, wird heute das meiste Geld im Anbau mit Tee, Kaffee, Gemüse und Blumen verdient. Besichtigungen: Mae Sai, Grenzstadt zu Burma mit sehr großem Markt, Aussichtspunkt am Mekong mit dem Dreiländereck Thailand-Burma-Laos und der historischen Altstadt von Chiang Saen. Am 10. und 11. Tag Ausflüge ins Grenzgebirge zu Burma mit Doi Mae Salong, wo im kühlen Höhenklima der berühmte Oolong-Tee, und am Doi Tung Kaffee angebaut wird. Das Gebirge ist auch hier Heimat verschiedener Völker, sodass wir u.a. auf Dörfer der Akha und Yao sowie deren Märkte treffen.



einer der zahlreichen Flüsse (hier der Mae Yom) im Bergland Nordthailands

**12.-14. Tag: zurück nach Chiang Mai und Rückreise:** Der Rückweg nach Chiang Mai führt über den Wat Rong Khun - der Bau wurde erst 1997 begonnen, ist aber schon als Weißer Tempel weltbekannt und ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Nach 1 Übernachtung in Chiang Mai steht der 13. Tag zur freien Verfügung, bis dass es am späteren Nachmittag mit dem Flugzeug über Bangkok zurück nach Deutschland gehen wird. Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen des 14. Tage.

## Leistungen:

- Linienflüge Frankfurt-Bangkok-Chiang Mai und zurück mit Thai Airways (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer (Bad/Dusche, WC)
- Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen und Eintrittsgeldern gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den Geographen Dr. Harald Kirsch; zusätzlich lizenzierte örtliche Begleitung
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3640,- €\*  
EZ-Zuschlag: 420,- €\*  
\* vorbehaltlich Flugpreis- und Wechselkursschwankungen**

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

02.011.-15.11.2027 - LAN 1127

individuelle Verlängerung nach Absprache möglich





mit Geographen  
unterwegs durch ...



eine mühselige Arbeit: Reis per Hand pflanzen

## Kulturen und Landschaften vom Mekong bis zum Roten Fluss

**Exkursionsleitung:** PD Dr. Harald Borger

Vietnam ist ein äußerst gastfreundliches Land und zählt heute zu den sichersten Ländern Südostasiens. Es erstaunt durch ein rasantes Wirtschaftswachstum, besonders in den Kernräumen im Mekong-Delta mit Ho Chi Minh Stadt (Saigon) im Süden, Annam mit Hue und Da Nang im Zentrum sowie dem Delta des Roten Flusses mit Hanoi im Norden. Dazwischen erstreckt es sich als schmaler Streifen entlang des Südchinesischen Meers auf einer Nord-Süd-Distanz von über 1600 km (Deutschland zum Vergleich: ca. 900 km). Neben den quirligen Ballungsräumen in den Tiefländern, überrascht das Land gleichermaßen mit einer abwechslungsreichen sowie phantastischer Natur - von Mangrovenwäldern im Mekong-Delta, über die traumhaft schöne Karstlandschaft der Halong-Bucht, bis zum Hochgebirge im äußersten Norden im Grenzgebiet zu China - und kulturell sehr unterschiedlichen Regionen mit einer enormen ethnischen Vielfalt. Von den Völkern der Mon und

Khmer im Süden, über die Cham im Zentrum, bis zu den Dao, Hmong und Thai-Völkern im Norden, ist Vietnam Heimat von über 50 verschiedenen Ethnien. Die ethnischen Minderheiten stellen auf rund der Hälfte der Staatsfläche die Mehrheit der Bevölkerung. Die Reise vom tropischen Süden des Landes bis zu den kleinen Dörfern im Hochgebirge des Nordens ist, mit insgesamt 5 UNESCO-Welterbestätten, exklusiv für eine Gruppe bis max. 16 Personen zugeschnitten.



Bucht von Halong am frühen Morgen

# Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

**1.-4. Tag: Anreise / Ho Chi Minh City und das Mekong-Delta**  
 Flug nach Ho Chi Minh City (Saigon); Ankunft am frühen Morgen des 2. Tages; Transfer zum Hotel; am Nachmittag und am 3. Tag ausführliche Besichtigung der Metropole und einstigen Hauptstadt Südvietnams; am 4. Tag Exkursion in das fruchtbare Mekong-Delta bei My Tho (Bootsfahrt auf dem Mekong sowie durch enge Kanäle im Mangroven-Wald)

## 5.-7. Tag: Zentral-Vietnam mit Kaiserstadt Hue

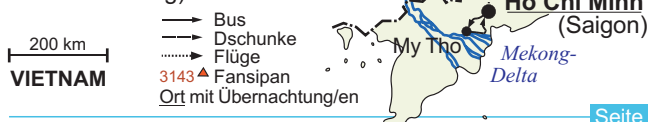
Flug nach Da Nang und Transfer nach Hoi An - lange eine der blühendsten Hafenstädte Vietnams; am 6. Tag Fahrt über My Son, einst Zentrum des Cham-Reiches (UNESCO-Welterbe) und über den Wolkenpass zur alten Kaiserstadt Hue (UNESCO-Welterbe); dort am 7. Tag u.a. Bootsfahrt auf dem Fluss der Wohlgerüche, Besuch prächtiger Kaisergräber und der imposanten Zitadelle; am Abend Transfer zum Flughafen und Flug nach Hanoi (dort Übernachtung in Nähe des Flughafens)

## 8.-11. Tag: der Norden - wo Minderheiten die Mehrheit sind

Im Nordwesten Vietnams sind die Vietnamesen in der Minderheit - Hmong, Dao und Tai-Völker stellen die Mehrheit: von Hanoi fahren wir entlang des Roten Flusses bis ins Son-Gebirge nach Sa Pa, wo wir am 9. Tag zunächst auf den 3.143 m hohen Fansipan (längste 3-Seil-Bahn der Welt) fahren und nachmittags die Täler erkunden; am 10. Tag über Dörfer der ethnischen Gruppen durch eine grandiose Landschaft bis zu den spektakulären Reisterrassen von Mu Cang Chai; am 11. Tag Weiterfahrt bis Haiphong

## 12.-16. Tag: Halong-Bucht, Hanoi und Rückreise

Fahrt nach Halong und Einschiffung auf eine geräumige Dschunke, auf der wir während der Fahrt durch die Bucht von Halong speisen und übernachten werden; mehrere Stopps werden uns dabei die atemberaubende Karstlandschaft (UNESCO-Welterbe) näher bringen; am 13. Tag Fahrt durch das Delta des Roten Flusses, Besuch eines Dorfes mit traditionellem Wasserpuppentheater und ausgiebige Besichtigung von Hanoi am 14. Tag; freier Vormittag am 15. Tag und Rückflug nach Frankfurt (dort Ankunft am 16. Tag)



Warentransport per pedes

## Leistungen:

- Linienflüge von Frankfurt nach Hoh Chi Minh City (Saigon) und zurück von Hanoi nach Frankfurt mit Vietnam Airlines (ggf. mit Thai Airways über Bangkok)
- 2 Inlandsflüge mit Vietnam Airlines
- mehrere Bootsfahrten, darunter Dschunkenfahrt mit Übernachtung durch die Bucht von Halong-Bucht
- 13 Übernachtungen in 4\*-Hotels im DZ (Bad/Dusche, WC)
- Halbpension
- Exkursionsprogramm in Vietnam mit allen Ausflügen, Transfers, Eintritten und Führungen gemäß Programm
- Exkursionsleitung durch den Geographen PD Dr. Harald Borger, außerdem lizenzierte örtliche Führung
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3620,- €**  
 EZ-Zuschlag: 620,- €)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

31.08.-14.09.2026 VTN 0826 (Sonderreise, ausgebucht)

04.01.-19.01.2027 VTN 0127



Bodhisattva-Statue auf dem 3143 m hohen Fansipan





mit Geographen  
unterwegs im Land...

# JAPAN

morgentliche Stimmung am Fuji San

## ...der aufgehenden Sonne zur Kirschblüte

**Exkursionsleitung:** PD Dr. Harald Borger  
und Kurenai Mori, B.A.

Japan ganz japanisch! Damit dies gelingt, reisen wir mit einer waschechten Japanerin, Kurenai Mori, die seit ihrer Kindheit in Tübingen lebt und dort die Schule sowie Universität, mit Abschluss in Japanologie und Geographie, besucht hat. Durch regelmäßige Aufenthalte in Japan pflegt sie bis heute ihre engen Kontakte zur alten Heimat. Neben der ganz besonderen Kultur hat Japans Natur mit seinen zahlreichen Vulkanen und einem subtropischen Klima gleichermaßen viel zu bieten, weshalb Sie auf dieser Reise, mit dem Naturwissenschaftler Dr. Harald Borger, gleich von 2 Geographen begleitet werden. Und das in der besten Reisezeit zur Kirschblüte. Auf einer der, unserer Meinung nach, schönsten Routen durch die südlichen Landesteile erhalten Sie einen tiefen Einblick in das ferne Land, das gleichermaßen zu den ältesten Kulturen als auch modernsten Ländern der Erde zählt. Neben den berühmten

Sehenswürdigkeiten, den Millionenstädten Tōkyō, Ōsaka und Hiroshima, dem Fuji-San und der Aso-Caldera, führt die Reise in kleinere Orte, wie z.B. der alten Hauptstadt Nara aus dem 8. Jh. und mitunter auch abseits der üblichen Touristenpfade zu abgelegenen Dörfern und weniger bekannten Stadtteilen - mitten in das normale Leben Japans, von Bio-Teeplantagen, über Reisfelder zu außergewöhnlichen Architekturprojekten, oder auch mal zu Umweltproblemen in Japan.

Frauen im Yukata, dem Sommer-Kimono



# Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

**1.-4. Tag: Anreise; Izu-Halbinsel und Fuji-San:** Direktflug nach Tōkyō und Transfer zur Vulkan-Halbinsel Izu (3 Ü in Mishima); Tagesausflüge zum Fuji-San, mit 3776 m höchster Berg und bekanntester Vulkan Japans, und entlang der Küste der Halbinsel Izu, u.a. mit Shintō-Schrein, Shiraito-Wasserfällen, der wunderschönen Küstenlandschaft (naturkundlicher Spaziergang) und Fahrt mit einem Sessellift zum Krater des Ōmuro-Vulkans

**5.-7. Tag: historischer Kern Japans - Ōsaka, Kyōto, Nara:** Fahrt durch herrliche Landschaften entlang der Pazifik-Küste und des Biwa-Sees im Zentrum von Honshū (3 Ü in Ōsaka); Ausflüge in Ōsaka, u.a. mit der einst größten Burg Japans von 1583, Shitenno-ji (Tempel aus dem Jahr 593), Händlerstadt und kulinarisches Zentrum Japans, dem einmaligen Museum of Housing & Living; Exkursion nach Kyōto oder Nara, den einst prächtigen Hauptstädten und Sitz des Kaisers im 8.-12. Jh., beide geradezu überladen mit Stätten des Weltkulturerbes: u.a. mit den ältesten Holzgebäuden der Welt, Kaiserpalast, Geisha-Zentrum, Schreinen, Tempeln und Pagoden

**8.-9. Tag: Hiroshima:** Fahrt nach Hiroshima (2 Ü); in der heute bunten und quirligen Stadt, erinnert der Friedenspark an die Schrecken von 1945 (heute UNESCO-Welterbe); Ausflug zur idyllischen Insel Miyajima mit Itsukushima-Schrein aus dem 12. Jh. (UNESCO-Welterbe)

**10.-12. Tag: Kyūshū:** Fahrt nach Kumamoto (3 Ü), Küstenstadt im Zentrum der Insel Kyūshū; gewaltige Burg von 1607 (Umbau nach dem Korea-Feldzug), Izumi-Schrein im Landschaftsgarten Suizenji; Tagesexkursionen nach Aso mit einer der größten Calderen der Welt, umgeben von 5 Vulkanspitzen (Seilbahn und kleine naturkundliche Wanderung zum Kraterand); Takachiho-Canyon und nach Minamata mit Museumsbesuch und Bio-Teeplantagen

**13.-16. Tag: Tōkyō / Rückreise:** Flug zum größten Ballungsraum der Welt (Region Tōkyō-Yokohama mit 37 Mio. Menschen; 3 Ü); u.a. historischer Stadtkern mit Shitamachi (Unterstadt), modernem Geschäftszentrum, Tokyo Tower (333 m) oder Tokyo Sky Tree (634 m), Shinjuku, Ueno und andere Stadtbezirke, Edo-Tōkyō-Architektur-Freilichtmuseum; Rückflug nach Deutschland am 16. Tag

bis zum modernen Japan: Tokyo-Skyline mit Fuji San



vom traditionellen Japan: Burgturm in Hikone (1603)

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Frankfurt-Tokyo und zurück mit JAL
- 1 Inlandsflug (Kumamoto-Tokyo) mit JAL
- 14 Übernachtungen im DZ (Bad/Du, WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit allen Fahrten (Reisebus und ÖPNV), Eintritte und Führungen laut Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch die deutschsprachige Geographin Kurenai Mori und PD Dr. Harald Borger
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 6120,- €**

EZ-Zuschlag: 1020,- €

Teilnehmerzahl: min. 12 Personen, max. 18 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

25.03.-09.04.2026 - JAP 0326 (nur noch Nachrückliste mögl.)

24.03.-08.04.2027 - JAP 0327

weitere Termine in Vorbereitung (Bekanntgabe: [www.geopuls.de](http://www.geopuls.de))

Hinweis: Japan ist für Vegetarier kein geeignetes Reiseland, während Liebhaber der japanischen Küche voll auf Ihre Kosten kommen werden.







goldene Wunschglöckchen im Wenwu-Tempel / Sonne-Mond-See

## Republik China - eine chinesische Demokratie

**Exkursionsleitung:** PD Dr. Harald Borger  
und Dr. Weihsuan Lin

Sauber wie Japan, locker wie Thailand - nach seiner enormen wirtschaftlichen Entwicklung, gehört Taiwan heute zu den Ländern mit dem höchsten Wohlstand. Der hohe Lebensstandard spiegelt sich in allen Bereichen wider: angefangen bei der hervorragenden Infrastruktur, über das Gesundheitswesen, bis hin zur vorbildlichen Bildungspolitik. Der unglaubliche Reichtum an chinesischen Kulturgütern und die teils atemberaubenden Landschaften dieser großen Insel lohnen auf jeden Fall die Anreise. Von den Portugiesen zu recht *Ilha Formosa* (die schöne Insel) genannt, lockt Taiwan bis heute mit einer einzigartigen subtropischen Vegetation. Der größte Teil der Insel wird durch Bergmassive mit fast 4000 m Höhe geprägt. Heiße Quellen deuten auf eine recht junge Entstehung - das Gebirge zählt zu den jüngsten weltweit.

Ein schmaler, dünn besiedelter Küstenstreifen am Pazifik steht dabei im Gegensatz zum dicht besiedelten Flachland mit den alten Städten im Westen der Insel. Durch seine Geschichte hat Taiwan drei sehr unterschiedliche Bevölkerungsgruppen: alteingesessene Hakka- und Fujian-Chinesen, chinesische Einwanderer nach 1949 sowie malaio-polynesische Ureinwohner. Mit dem Beitritt der VR China trat Taiwan 1971 aus der UNO aus. Deswegen gibt es bis heute keine Einträge in der UNESCO-Welterbeliste, obwohl das Land Stätten von weltweit einzigartigem Charakter zu bieten hat, darunter die berühmte Tarokoschlucht, das Alishan-Gebirge und der Yangmingshan Nationalpark. Auch die bedeutendste kunsthistorische Sammlung der gesamten chinesischen Welt, einst in Peking beheimatet, befindet sich heute im National-Palast-Museum von Taiwan. Auf der Reise werden Sie deshalb nicht nur einmalige Naturräume, sondern gleichermaßen auch die Kultur erleben - von den Dörfern der Ureinwohner bis zu den modernen Metropolen, von chinesischen Tempeln und traditionellen Wohnhäusern bis zum Wolkenkratzer, von der Landwirtschaft bis zu den kulinarischen Genüssen. Dabei werden authentische Einblicke zu unvergesslichen Reiseeindrücken von einem freien chinesischen Staat.

# Programmpunkte

## 1.-5. Tag: Anreise / der Westen und das zentrale Bergland

Direktflug nach Taiwan; Besuch des Science Park in Hsinchu (Hightech-Industrie) und Fahrt nach Lukang (ursprünglichste chinesische Stadt Taiwans mit Altstadt und traditionellem Handwerk); Fahrt in das zentrale Bergland zum Sonne-Mond-See mit Besuch des 921-Erdbebenmuseums in Wufeng, malaio-polynesischen Ureinwohnern und subtropische Vegetation; Alishan-Gebirge mit den besten Tee-Anbaugebieten und Zypressenwäldern unterhalb der Baumgrenze

## 5.-7. Tag: alte Hauptstadt Tainan und der tropische Süden

Besichtigung von Tainan und einer Austernzucht (Mangrove und Wattenmeer); Fahrt durch Plantagenlandschaften in den äußersten Süden der Insel; tropische Vegetation, nat. Gasfeuer, Küsten- und Karstlandschaften im Kenting Nationalpark

## 8.-9. Tag: Pazifikküste und östliches Bergland

Mit Zwischenstopps entlang der einmalig schönen Pazifikküste bis Hualien; von dort Tagesexkursion in die atemberaubende Taroko-Schlucht (Wasserfall-Tunnel-Wanderung) - ein unvergesslicher Höhepunkt in der Natur Taiwans; das einzigartige East Rift Valley gibt Hinweise zur aktiven Platten-tektonik, die für das jüngste Gebirge der Erde verantwortlich ist

## 10.-14. Tag: Taipei und der Norden / Rückreise

Taipei - die Weltstadt gilt als eine der asiatischen Städte mit der besten Lebensqualität; nach den Erkundungen in Taipei (u.a. Chiang Kai-shek Gedächtnishalle, die Altstadt mit ihren Tempeln und dem Manka-Viertel, von Wohnhäusern im Qing-Stil bis zum Taipei 101 - vor wenigen Jahren noch höchstes Gebäude der Welt), Tagesausflug an die Nordküste (Vulkangebirge mit Solfataren im Yangmingshan Nat. Park) und bizarre Erosion im Brandungsbereich bei Yeliu (Geo-Park); Rückflug am Abend des 13. Tages, Ankunft in Deutschland am Morgen des 14. Tages

Änderungen vorbehalten



## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Frankfurt-Taipei und zurück
- 11 Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen und Transfers in klimatisiertem Reisebus, allen Eintritten sowie Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die deutschsprachige taiwanische Geographin Dr. Weihsuan Lin und PD Dr. Harald Borger, lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3880,- €**

EZ-Zuschlag: 860,- €)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

## Reisetermine und Reisenummern:

22.02.-07.03.2026 - TWN 0226 (nur noch Nachrückliste mögl.)

Februar 2027 - TWN 0227







# Naturschutz

Herbststimmung im Wurzacher Ried

Mitunter werden wir gefragt, warum wir auch auf relativ kurzen Strecken für die Hin- und Rückreisen auf Flüge und nicht auf den Zug setzen. Leider geht es meistens nicht anders, ohne die Reisezeiten gravierend zu verlängern. Hinzu kommt, dass immer mehr Fluggesellschaften die Zusammenarbeit mit der DB wegen deren Unzuverlässigkeit aufgekündigt haben und kein Rail&Fly mehr anbieten. Wenn Sie in Europa dennoch lieber mit der Bahn anreisen möchten, bieten wir die Möglichkeit, den Flug komplett aus dem Reisepreis herauszunehmen, um sich statt dessen selbst passende Zugverbindungen zu organisieren.

Damit Sie aber auch Langstrecken guten Gewissens fliegen können, bieten wir seit einigen Jahren auf Wunsch die Möglichkeit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu kompensieren.

Ob Sie zu einem Ziel in Europa oder in der weiteren Ferne reisen - eine Unterstützung des Naturschutzes ist immer eine gute Investition. Die Motivation dafür mag unterschiedlich sein, ob aus Gründen des Klimaschutzes, oder einfach nur zum Erhalt von Naturräumen oder deren Renaturierung. Helfen wird es auf jedem Fall der Natur. Dies kann auch direkt vor der eigenen Haustür irgendwo in Deutschland, und muss nicht anonym irgendwo in der weiten Ferne, sein.

Informationen zur Investition in Naturschutzprojekte finden Sie unter anderem bei: <https://www.atmosfair.de/de> und/oder bei: <https://germany.myclimate.org>, wo Sie gezielt z.B. die Renaturierung von Mooren unterstützen können. Moore binden nicht nur größere Mengen Kohlenstoff, sondern sind zugleich auch Lebensraum von vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten.



freut sich auf ein Leben in einem intakten Habitat

# Allgemeine Reisebedingungen

Bei der GEOPULS GbR (nachfolgend GEOPULS genannt) hat Qualität einen sehr hohen Stellenwert. Darüber hinaus wollen wir Ihnen unsere Exkursionen zu fairen Preisen in kleinen Gruppen anbieten. Dies ist allerdings nur möglich, wenn sich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt genügend Interessenten für die Reise gemeldet haben, also die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Leider kann man dies nicht garantieren. Aus diesem Grunde müssen wir uns vorbehalten eine Reise abzusagen, bis spätestens drei Wochen vor Beginn. Die Buchungsbestätigung versenden wir aber in aller Regel erst dann, wenn die Mindestteilnehmerzahl bereits erreicht ist. Ist dies zum Zeitpunkt der Buchung noch nicht der Fall erhalten Sie ggf. zunächst eine Anmeldebestätigung ohne Zahlungsaufforderung. Mit der Buchungsbestätigung für eine Reise bekommen Sie von uns die Reisebestätigung, sowie einen Versicherungsschein. Bei Erhalt dieser Unterlagen werden 15% des Reisepreises fällig, den Restbetrag zahlen Sie bitte bis zwei Wochen vor dem Reisebeginn. Die Versicherung beinhaltet die nach §651k BGB vorgeschriebene Absicherung: Wenn Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Reiseveranstalters ausfallen, übernimmt die Versicherung die Rückzahlung des Reisepreises sowie gegebenenfalls notwendig werdende Aufwendungen für die Rückreise. Mit der Versicherung sind Ihre Zahlungen auf den Reisepreis von Anfang an abgesichert.

## I Buchung der Reise, Datenschutz

1. Der Reisevertrag kommt mit Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung von GEOPULS auf einem dauerhaften Datenträger zustande.
2. Der Anmelde übernimmt die volle Haftung für die Einhaltung der Vertragspflichten weiterer, von ihm angemeldeter Reiseteilnehmer GEOPULS gegenüber. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Unterzeichnung einer ausdrücklich hierauf gerichteten Erklärung bei Abschluss des Reisevertrages.
3. GEOPULS verpflichtet sich zur vertraulichen Behandlung personenbezogener Daten und nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zu handeln.
4. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung eines Reiseangebots an Dritte weitergegeben, wenn diese in direktem Zusammenhang mit einer angefragten Leistung stehen. Mit Unterzeichnung einer Reiseanmeldung erklären sich die jeweils angemeldeten Personen damit einverstanden, dass GEOPULS die Daten für interne Zwecke speichern sowie zu Werbezwecken für eigene Produkte von GEOPULS nutzen darf.

## II Inhalt des Reisevertrages

1. Der Inhalt des Reisevertrages ergibt sich aus der Buchung des Reisenden und der Bestätigung von GEOPULS. Einbezogen in den Reisevertrag sind diese Reisebedingungen sowie die Leistungsbeschreibungen und sonstigen Erläuterungen zu den einzelnen Reisen im Reiseprospekt, soweit nicht in Buchung und Bestätigung ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
2. Ändernde oder ergänzende Abreden zu den im Reiseprospekt beschriebenen Leistungen sowie zu den Reisebedingungen bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit GEOPULS. Diese sollten grundsätzlich schriftlich getroffen werden. Reisebüros sind nicht bevollmächtigt, vom Inhalt des Reisekataloges einschließlich der Reisebedingungen abweichende Zusicherungen zu geben oder abändernde sowie ergänzende Vereinbarungen zu treffen.

## III Zahlung des Reisepreises vor Reiseantritt, Anzahlung

1. Zahlungen auf den Reisepreis, einschließlich der Anzahlung, sind nur gegen Auslieferung eines Sicherungsscheines im Sinne des § 651 r BGB zu leisten. Dieser Sicherungsschein wird mit der von GEOPULS erstellten Bestätigung zugestellt.
2. Nach Abschluss des Reisevertrages ist eine Anzahlung von 15%, höchstens jedoch 500 €, pro Reiseteilnehmer fällig. Der restliche Reisepreis wird 21 Tage vor Reiseantritt fällig. Der genaue Zeitpunkt der Fälligkeit wird in der Bestätigung festgelegt. Bei Buchungen, die weniger als 14 Tage vor Reisebeginn erfolgen, ist der gesamte Reisepreis bei Übergabe des Sicherungsscheines sofort fällig.
3. Sind die Voraussetzungen der Fälligkeit des Reisepreises erfüllt, so besteht für den Reiseteilnehmer ohne vollständige Zahlung kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistung durch GEOPULS.
4. GEOPULS ist berechtigt, die Leistung endgültig zu verweigern und Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Reisevertrages vom Reiseteilnehmer zu verlangen, wenn dieser sich mit der Zahlung des Reisepreises in Verzug befindet und die Leistungsverweigerung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (§ 326 BGB) vorher durch GEOPULS dem Reiseteilnehmer schriftlich angedroht worden ist.
5. Rücktrittsentschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsentgelte sowie Versicherungsprämien sind sofort fällig.

## IV Vertragliche Leistungen

1. Die von GEOPULS zu erbringenden einzelnen vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der Bestätigung, der Leistungsbeschreibung der gebuchten Reise und dem Reiseverlauf. Änderungen dieser Angaben durch entsprechende Mitteilungen vor Vertragsabschluss bleiben vorbehalten.
2. Unternehmungen, die in den ausführlichen Reiseverläufen mit dem Zusatz "Gelegenheit" oder "Möglichkeit" bezeichnet werden, sind selbst nicht Bestandteil der vertraglich geschuldeten Leistungen.
3. Der erste und der letzte Tag der gebuchten Reise dienen in erster Linie der Erbringung der Beförderungsleistung durch GEOPULS.

## V Rückbestätigung von Rückflügen

Die Gestaltung des Flugplanes und dessen Einhaltung liegen im Wesentlichen im Verantwortungsbereich der Fluggesellschaften und der staatlichen Koordinierungsbehörden. Kurzfristige Änderungen der Flugzeiten, der Streckenführung und des Fluggerätes sind teilweise nicht zu vermeiden. Reiseteilnehmer, die zusätzlich eine individuelle Verlängerung gebucht haben, sind daher verpflichtet, sich vor dem Rückflug direkt bei der Fluggesellschaft über den genauen Zeitpunkt des Rückfluges zu informieren und den Rückflug bestätigen zu lassen. Eventuelle Ansprüche des Reiseteilnehmers auf Grund unzumutbarer Leistungsänderungen bleiben unberührt.

## VI Preisänderungen

1. Die Reisepreise werden vor Drucklegung der Reiseangebote kalkuliert. GEOPULS ist berechtigt, den Reisepreis zu erhöhen, wenn sich unvorhersehbar für GEOPULS und nach Vertragsschluss die nachfolgend bezeichneten Preisbestandteile auf Grund von Umständen erhöhen oder neu entstehen, die von GEOPULS nicht zu vertreten sind: Wechselkurse für die betreffende Reise; Beförderungskosten; Abgaben für bestimmte Leistungen; Hafen- und Flughafengebühren. Die Preiserhöhungen sind jedoch nur zulässig, wenn GEOPULS dem Reiseteilnehmer eine unvorhergesehene Preiserhöhung sofort nach Kenntnis des Änderungsgrundes, jedoch spätestens bis zum 21. Tag vor Reisebeginn schriftlich unter Angabe des Erhöhungsgrundes mitteilt.
2. Eine Erhöhung des Reisepreises um insgesamt mehr als 8% berechtigt den Reiseteilnehmer, ohne Zahlung einer Entschädigung, vom Vertrag zurückzutreten.

## VII Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebeginn, die nicht den Reisepreis betreffen

1. Abweichungen von Reiseleistungen, die nach Abschluss des Reisevertrags notwendig werden und von GEOPULS nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit sie unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
2. GEOPULS ist verpflichtet, den Reiseteilnehmer über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch durch e-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervor gehobener Weise zu informieren.
3. Im Fall einer erheblichen Änderung eines wesentlichen Bestandteils der Reiseleistungen, ist der Reiseteilnehmer berechtigt, innerhalb einer von GEOPULS gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht innerhalb der von GEOPULS gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber GEOPULS den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

## VIII Rücktritt des Reisenden vor Reisebeginn, Umbuchung

1. Bei Rücktritt des Reiseteilnehmers vom Reisevertrag vor Reisebeginn (Storno) hat GEOPULS bis zum Versand der Stornorechnung ein Wahlrecht zwischen der konkret ermittelten angemessenen Entschädigung (§ 651 h Abs. 2 BGB) und der nachstehenden pauschalierten Entschädigung. Die einmal getroffene Wahl kann GEOPULS nur mit Einverständnis des Kunden ändern. Wählt GEOPULS die pauschalierte Entschädigung, so gilt für die Abrechnung Folgendes:
  - bis zum 90. Tag vor Reisebeginn 20%
  - bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 40%
  - bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 60%
  - bis zum 14. Tag vor Reisebeginn 70%
  - ab dem 13.-8. Tag vor Reisebeginn 80%
  - ab dem 7. Tag vor Reisebeginn oder Nichterscheinen Gesamtbetrag abzüglich der ersparten Aufwendungen.

Bei Flugreisen mit bereits reservierten Tickets wird eine zusätzliche Gebühr von 50 Euro pro Person erhoben (ausgenommen bei Stornogebrühren von 100%). Die Rücktrittsentschädigung berechnet sich aus dem Endreisepreis je angemeldeten Reiseteilnehmer. Als Stichtag für die Berechnung der Frist gilt der Eingang der Rücktritts-erklärung. Die pauschalierte Rücktrittsentschädigung ist unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen und des durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen gewöhnlich möglichen Erwerbes ermittelt worden.

2. Dem Reiseteilnehmer bleibt freigestellt, nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Entschädigungsanspruch als die geforderte Pauschale entstanden ist. GEOPULS ist auf Verlangen des Reisenden unabhängig von der gewählten Abrechnungsart verpflichtet, die Höhe der Entschädigung zu begründen. Bei Auftreten unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe kann der Anspruch auf eine angemessene Entschädigung gemäß des § 651 h Abs. 3 BGB neuer Fassung auch ganz entfallen.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass für bestimmte Arten von Flügen, soweit sie nicht mit weiteren Reiseleistungen in einem Pauschalreisevertrag verbunden sind, insbesondere Flüge zu Sondertarifen, auf Grund nationaler oder internationaler Bestimmungen besondere Rücktrittsbedingungen bestehen. Für diese Flüge gelten die in diesen Reisebedingungen aufgestellten Rücktrittsbedingungen einschließlich der Rücktrittsentschädigung nicht, auch wenn GEOPULS Veranstalter ist. Die jeweiligen besonderen Bedingungen und Fristen sind bei der Leistungsbeschreibung aufgeführt.

## IX Kündigung des Reisevertrages wegen besonderer Umstände

1. Wird die Reise durch höhere Gewalt, die bei Vertragsschluss nicht voraussehbar war, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseteilnehmer als auch GEOPULS den Reisevertrag kündigen, sofern nicht absehbar ist, daß die eingetretenen widrigen Umstände temporären Charakter haben und zum Zeitpunkt der Reise nicht mehr zum Tragen kommen. Zur Überprüfung der Umstände stehen Reiseteilnehmer und GEOPULS eine angemessene Frist zur Verfügung. Der Reiseteilnehmer hat seine Kündigung an GEOPULS zu richten.



GEOPULS kann die Kündigung auch durch seine Reiseleiter oder örtlichen Vertreter dem Reisenehmer gegenüber erklären lassen; diese sind zur Erklärung der Kündigung bevollmächtigt. GEOPULS hat die Kündigung unverzüglich nach Kenntniserlangung der Gründe, die zur Kündigung wegen höherer Gewalt berechtigen, zu erklären. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten im Falle der Kündigung ergeben sich aus dem Reisevertragsgesetz.

2. Ist in der Reiseausschreibung oder in sonstigen Unterlagen, die Vertragsinhalt geworden sind, eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt, so kann GEOPULS bis 21 Tage vor Reiseantritt vom Reisevertrag zurücktreten, falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Vermittelt GEOPULS lediglich eine Reise oder Reiseleistung eines anderen Veranstalters, so kann der andere Reiseveranstalter das Recht auf Kündigung in gleicher Weise ausüben.

3. GEOPULS kann aus wichtigem Grund vor Reiseantritt und auch während der Reise jederzeit den Reisevertrag unter Beachtung der Bestimmungen des § 643 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) kündigen. Reiseleiter oder örtliche Vertreter von GEOPULS sind zur Erklärung der Kündigung bevollmächtigt. Ein wichtiger Grund kann insbesondere gegeben sein, wenn der Reisetilnehmer den vorher bekannt gegebenen besonderen Reiseanforderungen nicht genügt oder wenn der Reisetilnehmer durch sein Verhalten den Reiseablauf nachhaltig stört oder gefährdet und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen wird oder abgeholfen werden kann. Im Falle dieser Kündigung behält GEOPULS grundsätzlich den Anspruch auf den Reisepreis, muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt werden einschließlich der GEOPULS von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

4. Alle GEOPULS-Reisen werden von qualifizierten Exkursionsleitern mit Hochschulabschluss geleitet. Die Exkursionsleiter haben sich durch Ihre Tätigkeit als Geographen oder Landeskundler besondere Landeskenntnisse erworben, die wichtige Grundlage einer Exkursion sind. Die GEOPULS-Exkursionsleitung ist deshalb nicht beliebig austauschbar. Sollten unvorhersehbare Umstände eintreten, die eine Leitung durch die vorgesehene Exkursionsleitung unmöglich machen, wird GEOPULS für qualifizierten Ersatz sorgen, oder, unter Erstattung des bisher bezahlten Reisepreises, die Reise absagen, sofern es nicht möglich ist einen adäquaten Ersatz einzusetzen.

#### **X Hotelkategorien, Preise**

Preise und Unterkunstkategorien sind, sofern keine offizielle Kategorisierung besteht, von GEOPULS festgelegt und nicht unbedingt mit den Kategorien in Ortsprospekten, Hotelführern und anderen Reiseprospekten gleichlautend.

#### **XI Vertragspflichten von GEOPULS**

GEOPULS hat seine Leistungen mit der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmannes zu erbringen und schuldet dem Reisetilnehmer insbesondere: 1. die gewissenhafte Vorbereitung der Reise; 2. die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger; 3. die Richtigkeit der Leistungsbeschreibungen; 4. die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen, in den Fällen, in denen GEOPULS selbst Reiseveranstalter oder Leistungserbringer im eigenen Namen ist. Für den Fall, dass GEOPULS lediglich Vermittler von Reiseleistungen ist, wird auf den Punkt "Haftung bei Vermittlung fremder Leistungen" der Reisebedingungen verwiesen.

#### **XII Haftung von GEOPULS**

1. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung internationale Abkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann sich GEOPULS gegenüber dem Reisetilnehmer hierauf ebenfalls berufen. Die Haftung von GEOPULS gegenüber Reisetilnehmern für Schäden aus dem Reisevertrag, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden nicht schuldhaft von GEOPULS herbeigeführt wurde.

2. Die Haftung von GEOPULS auf Schadensersatz aus unerlaubter Handlung wird, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für Schäden, die nicht Körperschäden sind, auf den dreifachen Reisepreis des Kunden beschränkt. Für Schäden bis 4100 € haftet GEOPULS insoweit unbeschränkt.

3. Weitere Haftungsbeschränkungen können sich (nach deutschem Recht - seit 1.7.2018 - gemäß § 651p BGB) aus internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften ergeben.

4. Soweit sich aus rechtlichen Regelungen zwingend weitergehende Ansprüche des Kunden gegenüber GEOPULS ergeben, bleiben diese von den Haftungsbeschränkungen der Absätze 1 und 2 unberührt.

#### **XIII Versicherungspflichten von GEOPULS**

1. Die Reise-Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung besteht über R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden (ab 1.7.2021).

2. Die Kundengeldabsicherung gem. § 651 r BGB besteht ebenfalls über R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden. Rückfragen zu XIII.1 und XIII.2 sind an R+V zu richten.

#### **XIV Haftung bei Vermittlung fremder Leistungen**

1. Werden fremde Leistungen, einschließlich Rail&Fly-Tickets, von GEOPULS lediglich vermittelt, haftet GEOPULS einzig für die ordnungsgemäße Vermittlung der Leistung und nicht für die Leistungserbringung selbst.

2. Ausflüge, Rundflüge, Theaterbesuche, Ausstellungen, Sport- und sonstige Sonderveranstaltungen, die als Zubuchungen bezeichnet sind, werden von GEOPULS lediglich vermittelt. Insbesondere handelt es sich bei den in den ausführlichen Reiseverläufen genannten Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen, die als "Gelegenheit" oder "Mög-



## Anmeldung / Reservierung

zutreffendes bitte ankreuzen

- ☐ Ich melde mich / uns für folgende Reise verbindlich, unter Anerkennung der Allg. Reisebedingungen der Geopuls GbR, an.
- ☐ Ich möchte vorerst nur eine unverbindliche Reservierung. (Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldung)

Reiseziel (Kurzform): .....

Reisetermin / -Nr.: .....

Name, Vorname\*: .....

Geburtsdatum: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname\*: .....

Geburtsdatum: .....

Staatsangehörigkeit: .....

- ☐ Einzelzimmer (EZ)      ☐ Doppelzimmer (DZ)  
½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)
- ☐ Zubuchungen: .....  
z.B. Rail&Fly, individuelle Verlängerung, Visabeschaffung, etc.  
(nur wenn bei der entsprechenden Reise aufgeführt)

\* Bitte alle Namen wegen der korrekten Ausstellung von Flugtickets so angeben, wie im Ausweis/Reisepass eingetragen)

Nach der Anmeldung wird mit der zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Grundpreises) fällig.

Ort, Datum

Unterschrift



Kornblume (*Centaurea cyabus*), Rottenburg

**GEOPULS-Studienreisen**

Dr. R. Beck & Dr. H. Borger

Neckarhalde 62

72108 Rottenburg



lichkeit" bezeichnet werden, ausschließlich um Leistungen fremder Leistungsträger.  
3. Angaben über vermittelte Leistungen fremder Leistungsträger beruhen ausschließlich auf deren Angaben GEOPULS gegenüber; sie stellen keine eigene Zusicherung von GEOPULS gegenüber dem Reiseteilnehmer dar.

#### **XV Fremdleistung Flüge**

1. Alle Reisen von GEOPULS bestehen aus a) Internationalen Flugtickets und b) dem angekündigten Landprogramm inklusive Transporte im Zielgebiet. GEOPULS sucht für jede Reise zeitlich passende Flugverbindungen und trifft eine einheitliche Entscheidung für alle Teilnehmer einer jeden Reise. Die Flugtickets werden dabei durch GEOPULS vermittelt.
2. Flugtickets stellen einen Beförderungsvertrag zwischen jedem Reiseteilnehmer und der jeweiligen Fluggesellschaft dar. Um den Beförderungsanspruch nicht zu verlieren, ist die Einhaltung der jeweiligen Bedingungen der Fluggesellschaft zwingend notwendig.
3. Häufig werden die Flugzeiten und Flugverbindungen, z. T. auch noch kurz vor dem Start, durch das ausführende Luftfahrtunternehmen geändert. Dies ist ein Ärgernis für die Reiseteilnehmer sowie auch für GEOPULS als Reiseveranstalter. GEOPULS hat keinen Einfluss auf Flugplanänderungen sowie die Durchführung der Flüge und die Gepäckauslieferung. Hierfür ist ausschließlich das ausführende Luftfahrtunternehmen verantwortlich.
4. GEOPULS übernimmt für die Erbringung der Beförderungsleistung keine Haftung. Die Haftung der Flugverkehrsgesellschaften basiert auf deren verbindlichen Beförderungsbedingungen, internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften. Alle Ansprüche, die sich aus Flugplanänderungen, Verspätungen, Flughafenverlegungen und Flugannullierungen ergeben, sind ausschließlich an das ausführende Luftfahrtunternehmen zu richten.
5. Ist ein Reiseteilnehmer mit den zuvor stehenden Klauseln XV.1-4 nicht einverstanden, räumt GEOPULS nach der Reisebuchung die Möglichkeit ein, sich die Internationalen Flüge in Eigenverantwortung selbst zu buchen. Der Reisepreis wird dann entsprechend reduziert. Der Reiseteilnehmer ist in dem Fall für die Transfers zwischen Flughafen und Hotel am Anfang und am Ende der Reise selbst verantwortlich, kann die von GEOPULS organisierten Transfers jedoch kostenfrei nutzen, wenn er am Zielflughafen bei Ankunft der Gruppe hinzu stößt, bzw. am Ende der Reise mit der Gruppe zum Abflughafen fährt.

#### **XVI Gewährleistung**

1. Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reiseteilnehmer Abhilfe verlangen. GEOPULS kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. GEOPULS kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbracht wird. Der Reiseteilnehmer kann die Ersatzleistung ablehnen, wenn die Annahme ihm nicht zuzumuten ist.
2. Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reiseleistung durch GEOPULS kann der Reiseteilnehmer eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen. Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit der Buchung der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Anspruch auf Minderung besteht nicht, soweit es der Reiseteilnehmer schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.
3. Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet GEOPULS innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels, aus wichtigem, GEOPULS erkennbarem Grund, nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von GEOPULS verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reiseteilnehmers gerechtfertigt wird. Der Reiseteilnehmer schuldet GEOPULS den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese für ihn von Interesse waren.
4. Sofern GEOPULS einen Umstand zu vertreten hat, der zu einem Mangel der Reise führt, kann der Reiseteilnehmer Schadensersatz verlangen. Ein Recht des Reiseteilnehmers auf Minderung des Reisepreises oder auf Kündigung des Reisevertrages bleibt von der Geltendmachung des Schadensersatzes unberührt. Auf die gesetzlichen Folgen des mitwirkenden Verschuldens (Mitverschuldens) des Reisenden bei Entstehung des Schadens, bei der Unterlassung des Reiseteilnehmers, GEOPULS auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens aufmerksam zu machen, oder Unterlassung des Reiseteilnehmers, den Schaden abzuwenden und zu mindern, wird ergänzend hingewiesen (§ 254 BGB).

#### **XVII Mängelanzeigen, Abhilfeverlangen**

Mängelanzeigen und Abhilfeverlangen sind an die Reiseleitung von GEOPULS im Reisegebiet zu richten. Reiseleistungen sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich und erforderlich ist.

#### **XVIII Verlust und Beschädigung von Reisegepäck**

Bei Reisegepäck sind Verlust oder Beschädigungen unverzüglich dem Beförderungsunternehmen anzuzeigen. Dieses ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet (bei Flugbeförderung international als Lost Report bezeichnet). Ohne eine solche rechtzeitige Anzeige besteht die Gefahr eines Anspruchsverlustes, da internationale Abkommen und gesetzliche Bestimmungen, zum Beispiel für Flug- und Seegepäck, Ausschlussfristen enthalten.

#### **XIX Einreise-, Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen**

1. Die Bekanntgabe der obigen Bestimmungen, wie auch der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente, vor der Buchung einer Reise oder einer Reiseleistung dem Reisenden gegenüber, bezieht sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Buchung. Unterstellt wird dabei, dass der Reisende Staatsbürger des Staates ist, in dem die Reise gebucht wird. In der



Person des Reisenden begründete persönliche Umstände können nicht berücksichtigt werden, soweit sie der Reisende nicht ausdrücklich bei der Buchung mitgeteilt hat.  
2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jederzeit die Möglichkeit einer Änderung dieser Bestimmungen durch die staatlichen Behörden besteht.  
3. Der Reiseteilnehmer sollte sich rechtzeitig über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxe-Maßnahmen, auch bezüglich des Thrombose-Risikos bei Langstreckenflügen, informieren und gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen.  
4. Sollten sich für den Reiseteilnehmer wegen der genannten Vorschriften und Empfehlungen Schwierigkeiten ergeben, die seine Teilnahme an der Reise verhindern oder beeinträchtigen, so ist er deshalb nicht zum kostenfreien Rücktritt vom Reisevertrag berechtigt. Voraussetzung ist, dass GEOPULS seinerseits zur Leistungserbringung in der Lage und bereit ist und die genannten Schwierigkeiten von GEOPULS nicht zu vertreten sind.  
5. Soweit GEOPULS gemäß der Reiseausschreibung die Besorgung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten übernimmt, erfolgt diese Besorgung im Auftrag des Reisenden (Geschäftsbesorgung). Die Erteilung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten durch die zuständigen nationalen oder ausländischen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtungen von GEOPULS aus dem Reisevertrag. Der Reisende trägt allein das Risiko der Erteilung oder Nichterteilung sowie Richtigkeit dieser Dokumente.

#### XX Information über die Identität des ausführenden Luftfrachtführers

Laut EU-Verordnung ist GEOPULS als Veranstalter von Flugreisen verpflichtet, bereits bei der Buchung über die Identität des ausführenden Luftfrachtführers zu unterrichten. Muß aus operativen Gründen ein Wechsel des Luftfrachtführers nach erfolgter Buchung erfolgen, wird der Reiseteilnehmer unverzüglich benachrichtigt. GEOPULS verpflichtet sich ausdrücklich keine Luftfrachtführer der „Schwarzen Liste“ der Airlines mit dem Transport von Reiseteilnehmern zu beauftragen.

#### XXI Anspruchstellung, Ausschlussfrist, Verjährung

1. Vertragliche Ansprüche wegen völliger oder teilweiser Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Reiseleistungen sowie vertragliche Ansprüche, die auf offensichtlichen Mängeln der Erbringung sonstiger Leistungen von GEOPULS oder der Vermittlung von fremden Leistungen beruhen, müssen vom Reiseteilnehmer innerhalb zwei Jahren nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber GEOPULS geltend gemacht werden. Für die Fristwahrung ist das Datum des Zugangs der Reklamation maßgebend. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden ist. Reiseleitungen bzw. Vertretungen von GEOPULS im Urlaubsgebiet sind nicht befugt oder bevollmächtigt, Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Minderung des Reisepreises oder auf Schadensersatz, mit Wirkung für GEOPULS anzuerkennen.

2. Die in Absatz 1 bezeichneten Ansprüche des Reiseteilnehmers verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

#### XXII Abtretungsverbot

Jegliche Abtretung von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen GEOPULS ist ausgeschlossen. Das Abtretungsverbot betrifft sämtliche Ansprüche aus dem Reisevertrag und im Zusammenhang damit sowie Ansprüche aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung. Ebenso ist die gerichtliche Geltendmachung der vorbezeichneten Ansprüche des Reiseteilnehmers durch Dritte im eigenen Namen unzulässig.

#### XXIII Gültigkeit des Exkursionsprogramms

Änderungen der Leistungsbeschreibungen sind, wenn durch äußere Zwänge notwendig, auch während einer Reise möglich und bleiben vorbehalten. Maßgebend hinsichtlich der Termine, Abflug- und Reisezeiten etc. ist vorrangig der Inhalt der Bestätigung in Verbindung mit der Buchung und sonstigen wirksam getroffenen Abreden.

#### XXIV Gerichtsstand

1. Als Gerichtsstand wird Rottenburg a.N. vereinbart, auch für den Fall, dass der Reiseteilnehmer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder dieser im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.

2. GEOPULS ist derzeit gesetzlich nicht verpflichtet, an außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen, und behält sich die Entscheidung über eine freiwillige Teilnahme an einem solchen Verfahren im Einzelfall vor. Nach den gesetzlichen Vorschriften ist jedoch trotzdem der Link auf die Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung anzugeben: <http://ec.europa.eu/odr>.

#### XXV Sonstiges

1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages und der Allgemeinen Reisebedingungen zur Folge. Ergänzend gelten die gesetzlichen Bestimmungen für von GEOPULS veranstaltete Reisen, insbesondere die §§ 651a ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), soweit für den Vertrag deutsches Recht anwendbar ist.

2. Abdruck und digitale Übernahme der Inhalte - auch auszugsweise -, insbesondere von Fotos und Bildmaterial, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung von GEOPULS, da hierbei ggf. auch fremde Rechte verletzt werden könnten.

GEOPULS GbR

Dr. Rolf Beck & PD Dr. Harald Borger  
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.  
USt.-ID: DE 236099638

Stand: 11. November 2024

# Anmeldung / Reservierung

zutreffendes bitte ankreuzen

- ☐ Ich melde mich / uns für folgende Reise verbindlich, unter Anerkennung der Allg. Reisebedingungen der Geopuls GbR, an.
- ☐ Ich möchte vorerst nur eine unverbindliche Reservierung. (Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldung)

Reiseziel (Kurzform): .....

Reisetermin / -Nr.: .....

Name, Vorname\*: .....

Geburtsdatum: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname\*: .....

Geburtsdatum: .....

Staatsangehörigkeit: .....

- ☐ Einzelzimmer (EZ) ☐ Doppelzimmer (DZ)  
½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)
- ☐ Zubuchungen: .....  
z.B. Rail&Fly, individuelle Verlängerung, Visabeschaffung, etc.  
(nur wenn bei der entsprechenden Reise aufgeführt)

\* Bitte alle Namen wegen der korrekten Ausstellung von Flugtickets so angeben, wie im Ausweis/Reisepass eingetragen)

Nach der Anmeldung wird mit der zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Grundpreises) fällig.

Ort, Datum

Unterschrift



Zitronatzitrone (*Citrus media* var *sarcodatylys*), Tempel in Hanoi / Vietnam

**GEOPULS-Studienreisen**  
 Dr. R. Beck & Dr. H. Borger  
 Neckarhalde 62  
 72108 Rottenburg



## Geopuls Spezial:

### Individuell und für Gruppen

Alle Reisen können auch für eine von Ihnen selbst zusammengestellte Gruppe organisiert werden. Unterkunft, Programminhalte und Reisetermin können nach Absprache auf die Vorlieben und Wünsche Ihrer Gruppe angepasst und abgestimmt werden.

Für Gruppen ab 6 Personen (Freundeskreis, Familien, Kollegen), aber auch für größere Gruppen (Vereine, Verbände, Firmen, etc.), führt Geopuls außerdem weitere Reisen durch, z.B.:

**Südfrankreich** - Cevennes, Causses & Camargue: vom verträumten Weiler Tornac bei Anduze geht es jeden Tag in eine andere Richtung - in die Cevennes, auf die Grands Causses, in die Camargue, in die Städte Nîmes, Montpellier oder Avignon. Der gewünschte Umfang des Programms kann, nach vorheriger Terminabsprache (Frühjahr oder Herbst möglich), für 9, 10, oder 12 Tage (einschließlich Hin- und Rückreise) zusammengestellt werden. Preis auf Anfrage. Die Reise ist nur für Gruppen von 6-7, oder 12-14 Personen möglich. Einzelzimmer sind nur in sehr begrenzter Anzahl möglich.

**Oxford/Mittelengland:** vom Quartier in Oxford verschiedene Ausflüge in Mittelengland, z.B. zur Stadt von William Shakespeare, Stratford upon Avon, zu den Steinzeitbauten von Stonehenge und Avebury, zum Blenheim-Palace sowie zur Kathedrale von Winchester (6 Tage, für Gruppen von 6-7, oder 12-14 Personen). Preis auf Anfrage.

**Tunesien** - Landschaften, Menschen, Märkte und Moscheen, Städte von gestern und heute, Wüsten, Wälder und Oasen: auf der 14-tägigen Studienreise sind Sie stets mit einem Fuß im Orient (für Gruppen von 10 bis max. 16 Personen, Preis auf Anfrage). Die Reise kann nur bei politisch stabiler Situation durchgeführt werden.

Alle Reisen verstehen sich mit Geopuls-Komplettprogramm einschließlich Hin- und Rückreise, allen Ausflügen, Besichtigungen und Eintritten, Unterkunft im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC) inkl. Halbpension, Reiseliteratur und Geopuls-Reiseleitung.

### Zusatzleistungen

Verlängerung: Zu vielen Reisen ist nach Absprache eine individuelle Verlängerung möglich.

Unverbindliche Platzreservierung: Statt einer festen Buchung können Sie zunächst auch eine unverbindliche Platzreservierung vornehmen. Benutzen Sie hierfür den Anmeldebogen und kreuzen Sie darauf 'Reservierung' an. Sobald die Mindestteilnehmerzahl für die Reise erreicht sein wird, melden wir uns und fragen, ob Sie Ihre Reservierung in eine Buchung umwandeln wollen. Die Platzvergabe erfolgt jedoch stets nach Reihenfolge der **verbindlichen** Anmeldungen!

Weitere Informationen: Von unserer Homepage können u.a. detaillierte Reiseprogramme heruntergeladen und ausgedruckt werden (natürlich schicken wir diese auf Wunsch auch per Post). Von bereits stattgefundenen Reisen finden Sie dort verschiedene Bildergalerien - von Reiset Teilnehmern und aus deren Sicht.



# Terminkalender 2026 mit Vorschau 2027

## Januar 2026

9.-24.1. Rajasthan\*

## Februar 2026

22.2.-7.3. Taiwan - die Republik China\*

## März 2026

25.3.-9.4. Japan\*

## April 2026

10.-21.4. Andalusien\*  
13.-24.4. Albanien\*  
13.-27.4. Marokko\*  
23.4.-2.5. Apulien\*  
27.4.-8.5. Kastilien & Extremadura\*

## Mai 2026

4.-15.5. Polen: Danzig bis Warschau\*  
8.-21.5. Portugal\*  
12.-21.5. Sizilien I (Nord)\*  
25.5.-7.6. Baltikum\*  
30.5.-7.6. Äolische Inseln

## Juni 2026

7.-17.6. Nord-Portugal  
8.-18.6. Amalfiküste\*

## Juli 2026

20.-30.7. Island

## August 2026

31.8.-14.9. Vietnam\*

## September 2026

5.-13.9. Äolische Inseln  
9.-20.9. Albanien  
8.-18.9. Epirus  
10.-20.9. Kastilien, Aragon, Valencia  
12.-20.9. Äolische Inseln  
14.-24.9. Amalfiküste\*  
19.-29.9. Äolische Inseln  
30.9.-14.10. Süd-Anatolien

## Oktober 2026

1.-15.10. Georgien  
5.-14.10. Sizilien II (Süd)  
25.10.-1.11. Malta

## November 2026

21.11.-8.12. Sri Lanka  
23.11.-5.12. Kuba intensiv

\*blau gekennzeichnete Termine sind zum Zeitpunkt der Drucklegung bereits ausgebucht, bzw. nur noch über Nachrückerliste möglich

Für alle anderen Reisen, insb. für 2027, kann vorerst auch eine unverbindliche Platzreservierung vorgenommen werden, wobei einige Reiseternine 2027 schon jetzt feststehen.

## schon bekannte, buchbare Termine für 2027

### Januar 2027

4.-19.1. Vietnam  
6.-21.1. Rajasthan

### Februar 2027

Feb./März Taiwan - die Republik China

## März 2027

24.3.-8.4. Japan

## April 2027

19.-28.4. Albanien  
April Andalusien  
April Apulien  
April Marokko

## Mai 2027

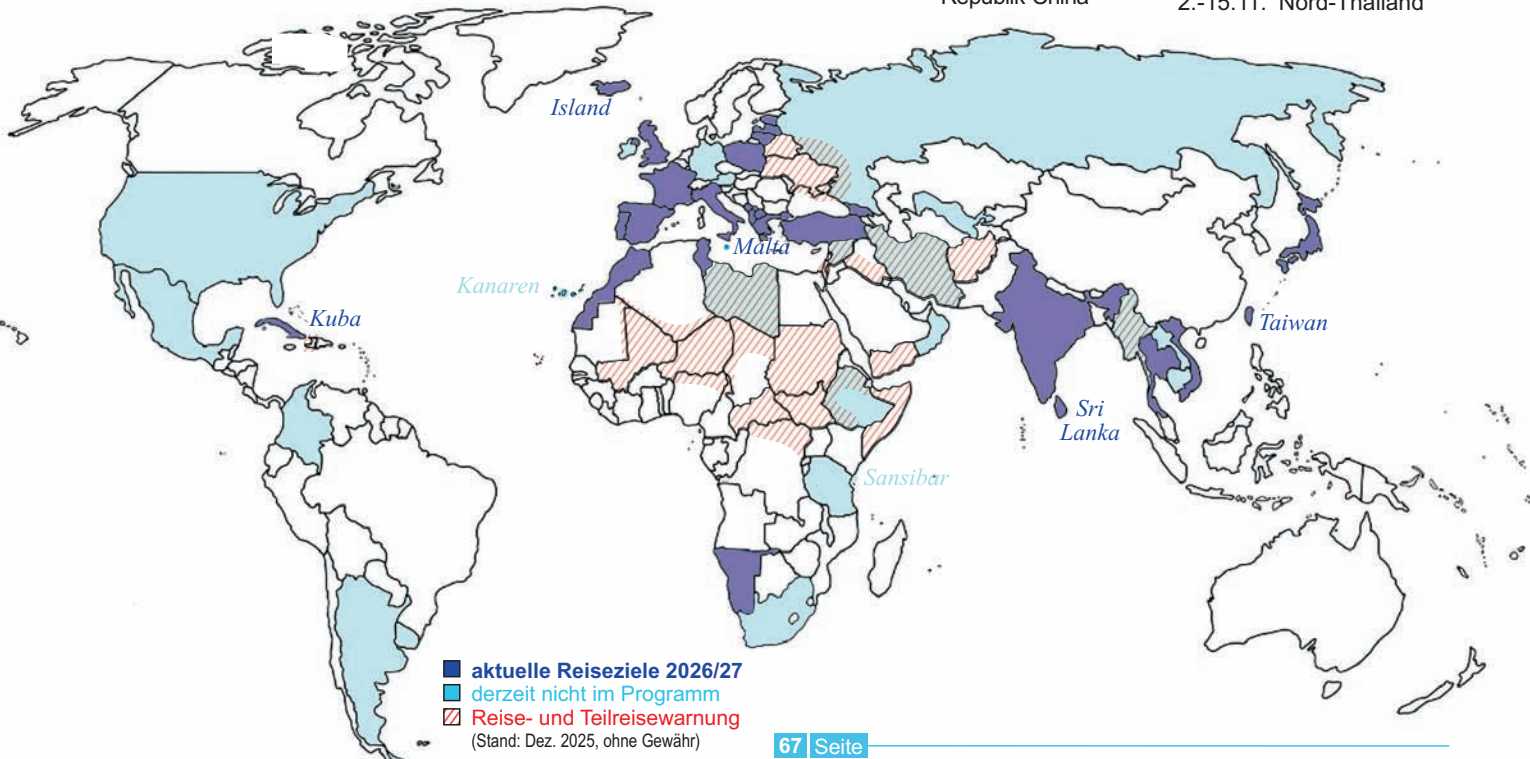
3.-14.5. Polen: Danzig bis Warschau  
Mai Kastilien & Extremadura  
Mai Portugal  
Mai Sizilien I (Nord)  
Mai/Juni Amalfiküste  
24.5.-6.6. Baltikum  
31.5.-9.6. Albanien

## September 2027

13.-22.9. Albanien  
September Amalfiküste

## November 2027

2.-15.11. Nord-Thailand



**GEOPULS-Studienreisen**

Dr. R. Beck & Dr. H. Borger  
Neckarhalde 62  
72108 Rottenburg  
Germany

Tel. +49(0)7472-9808802 (Beck)

+49(0)172-9681905

Tel. +49(0)7071-9426412 (Borger)

+49(0)151-19638731

Email: [info@geopuls.de](mailto:info@geopuls.de)

[www.geopuls.de](http://www.geopuls.de)

